

# 112<sup>®</sup>

hundertzwölfgrad.de

# FEUERWEHREN

2017/2018

im Landkreis Aichach-Friedberg



Christian Happach: Neuer Kreisbrandrat im Landkreis

Ben Bockemühl: Wie waren die Jahre als Kreisbrandrat?

Lebensretter Rettungsgasse

Einsatz: Inferno in der Western-City

Reportage: Vom „Fuchs“ zum „alten Hasen“

Jugendleistungsprüfung in Dasing

Kinder-Preisausschreiben

*Mit tollen Preisen!*



[www.kbi-aic-fdb.de](http://www.kbi-aic-fdb.de)

# LEW



## Wir denken an morgen – seit 115 Jahren.

Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie



[www.lew.de](http://www.lew.de)

## Wer das Besondere sucht, findet bei uns das Beste.

# JUNG

J U W E L I E R

[juwelier-jung@t-online.de](mailto:juwelier-jung@t-online.de)



STADTPLATZ 14

AICHACH · TEL. 08251/4577

## Wir müssen die besser schützen, die uns schützen und helfen!

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Feuerwehrmänner und -frauen des  
Landkreises Aichach-Friedberg!

Mit großem Interesse verfolge ich die Entwicklung des Feuerwehrwesens im Landkreis Aichach-Friedberg. Dass die Kreisbrandinspektion hier ein eigenes Feuerwehrmagazin herausgibt und damit die örtlichen Feuerwehrleute immer auf dem aktuellsten Stand hält, finde ich großartig. Spannende Einsatzberichte finden sich hier ebenso, wie fachliche Ratschläge oder kurzweilige Interviews. Ein großes Kompliment für diese tolle Leistung!

Die hoch engagierten Feuerwehrdienstleistenden des Landkreises Aichach-Friedberg stehen den Bürgerinnen und Bürgern immer wieder aufs Neue fachkundig, effektiv und mutig in allen Notlagen zur Seite. Ganz gleich, ob bei der „klassischen“ Brandbekämpfung oder den immer häufiger und komplexer werdenden Einsätzen im technischen Hilfsdienst, die Feuerwehren des Landkreises Aichach-Friedberg stellen sich ihren verantwortungsvollen

Aufgaben. Damit sind die Feuerwehrmänner und -frauen ein Vorbild für unsere solidarische Gemeinschaft in Bayern. Das verdient hohen Respekt.

Deshalb ist es mir als „Feuerwehr-Minister“ so wichtig, dass der strafrechtliche Schutz für unsere Einsatzkräfte bei tätlichen Angriffen verbessert wird. Leider werden immer wieder Angehörige der Feuerwehren, der Polizei, der Rettungsdienste und freiwilligen Hilfsorganisationen oder des THW Opfer von Angriffen. Derartige Verhaltensweisen schaden dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und dem Gemeinwohl. Ich habe deshalb mehrfach die Einführung einer Mindestfreiheitsstrafe gefordert und mich auch für eine Erweiterung des tatbestandlichen Anwendungsbereichs ausgesprochen. Ich bin sehr froh, dass der Bundesgesetzgeber hier nun aktiv ist und das Strafrecht verschärft. Wir müssen die besser schützen, die uns schützen und helfen!

Für Ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft und professionelle Hilfe sage ich allen



Feuerwehrkameradinnen und -kameraden des Landkreises Aichach-Friedberg ein herzliches Vergelt's Gott. Für die nächsten Jahre wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute. Kehren Sie vor allem stets gesund und wohlbehalten von Ihren Einsätzen zurück.

Joachim Herrmann  
Bayerischer Staatsminister des Innern,  
für Bau und Verkehr  
Mitglied des Bayerischen Landtags

## Gemeinsam für das Wittelsbacher Land

Werden Sie Mitglied!

Der Wittelsbacher Land e.V. fördert die nachhaltige Entwicklung der Region. Unterstützen Sie den Verein mit seinen vielseitigen Aufgaben. Engagieren Sie sich und werden Sie Mitglied im Wittelsbacher Land e.V..

[www.wittelsbacherland.de](http://www.wittelsbacherland.de)

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)

## Danke!

Allen Firmen ein herzliches Dankeschön für die Schaltung einer Anzeige. Durch ihre Anzeige wird es ermöglicht, das Magazin kostenfrei für die Feuerwehren herzustellen, zu verteilen und dabei die Feuerwehren auch noch finanziell zu unterstützen.

Möchten auch Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren unterstützen, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

**Rufen Sie uns an**  
Tel. 08205/969610  
oder schicken uns eine E-Mail  
[anzeigen@112grad.de](mailto:anzeigen@112grad.de)

**Grußworte**

- 3 Grußwort des Bayerischen Staatsministers des Innern
- 6 Grußwort des Landrates
- 7 Grußwort des Kreisbrandrates

**Aktuell**

- 8 Personalien
- 10 Ehrungen
- 12 Ben Bockemühl: Wie waren die Jahre als Kreisbrandrat?
- 14 Lebensretter Rettungsgasse

**Im Einsatz**

- 16 Einsatzzahlen 2016
- 18 Inferno in der Western-City
- 20 Feuerlanze setzt Hecke und Gebäude in Brand
- 21 Feuerwehrdrama für Senioren
- 23 Brand einer Produktionshalle
- 24 Einsatz-Ticker

**Reportage**

- 28 Anzugsordnung (Teil 2)
- 30 Die Staatliche Feuerweherschule Würzburg
- 32 Vom „Fuchs“ zum „alten Hasen“
- 35 Führungsassistent
- 36 Für den Fall der Fälle

**Sicherheitstipps**

- 37 Tod durch Kohlenmonoxid-Vergiftung
- 38 Waldrettung
- 40 Defibrillator

**Unterhaltung**

- 41 112° Basics: Wie alles begann ...
- 42 Schloss Blumenthal

**Feuerwehr-Kids**

- 44 Malwettbewerb: Im Konstruktionsbüro von Ferdinand Flamme
- 46 Die Kätzchen sind in Not!

**Jugendfeuerwehr**

- 48 Jugendleistungsprüfung in Dasing
- 50 News aus der Jugend

**Technische Ausrüstung**

- 52 Luftrettung Christoph 40 und die Feuerwehr
- 56 Neuanschaffungen: Neue Fahrzeuge, Geräte und Geäthäuser

**Aus den Feuerwehren**

- 58 Übung: Industriehalle in Brand
- 59 130 Jahre Feuerwehr Ried
- 60 News aus den Feuerwehren

**Leseraktion**

- 62 Rätselseite – Gewinnspiel
- 63 Gewinner des letzten Rätsels
- 63 Ihre Meinung ist gefragt!

**Service**

- 65 Wichtige Telefonnummern und Adressen

**Feuerwehrwelt**

- 66 Feuerwehrmuseum Aichach



**Ben Bockemühl: Wie waren die Jahre als Kreisbrandrat?**



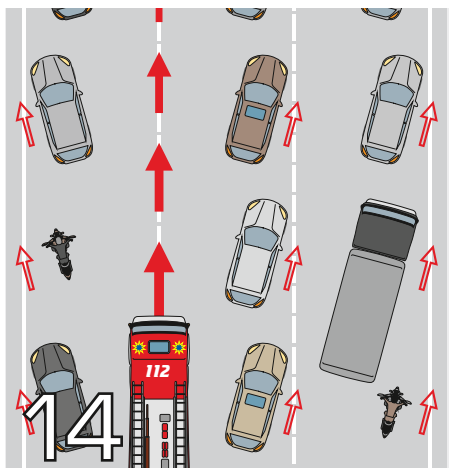
**Reportage: Vom „Fuchs“ zum „alten Hasen“**

Sicher leben.  
Alles geregelt.

Markus Wintermair

versichert & finanziert  
partnerschaftlich

M. 0179 1391521 • markus@wintermair.de • T. 08205 220 • F. 08205 226583 • www.wintermair.de



14 Lebensretter Rettungsgasse



18 Einsatz: Inferno in der Western-City



44 Feuerwehr-Kids:  
Malwettbewerb



48 Jugendfeuerwehr:  
Jugendleistungsprüfung in Dasing

**yellow line**

**Elektroheizmobile:**  
3 kW bis 40 kW

# mobiheat®

mobile Energiezentralen

**orange line**

**Heizmobile/  
Heizcontainer:**  
100 kW bis 10.000 kW

mobiheat GmbH  
Winterbrückenweg 58  
D-86316 Friedberg-Derching  
Telefon: +49 (0) 821 710 11- 0  
Telefax: +49 (0) 821 710 11 - 900  
E-Mail: info@mobiheat.de

**blue line**

**Mobile Klimageräte/  
Kaltwassersätze**

**green line**

**Pelletsheizmobil/  
Pelletsheizcontainer**  
75 kW bis 300 kW

**www.mobiheat.de**

## Liebe Kameradinnen und Kameraden,



es ist immer wieder in höchstem Maße beeindruckend, wie gut unsere Feuerwehren im Wittelsbacher Land organisiert sind und welche unglaubliche Arbeit geleistet wird. Ob bei Bränden, technischen Unfällen oder Großschadensleistungen – unsere Feuerwehren sind stets in der Lage, schlagkräftig und professionell zu reagieren. Oftmals stellen sich Notsituationen als große Herausforderungen dar. Um die Einsätze dennoch so reibungslos und schadensarm wie möglich abwickeln zu können, bedarf es nicht nur einer guten Ausbildung und einer einwandfreien Gerätschaft, sondern besonders auch der stetigen, regelmäßigen Weiterbildung der Einsatzkräfte. Eine Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen ist die Basis für eine bestmögliche Qualifizierung. Bei Stabsrahmenübungen frischen die Feuerwehren

Können und Wissen auf, erproben verschiedene Szenarien, optimieren die Zusammenarbeit im Team und mit externen Fachkräften.

Bei manchen Situationen ist jedoch auch die Feuerwehr dringend auf die Mithilfe der Zivilbevölkerung angewiesen. Das beste Beispiel dafür sind Autobahneinsätze. Wie oft müssen wir lesen, dass Kameradinnen und Kameraden im Einsatz behindert werden, weil verantwortungslose Autofahrer keine Rettungsgasse bilden oder sie gar missbrauchen, um schneller voranzukommen. Man kann es nicht oft genug sagen: Rettungsgassen retten Leben! Liebe Autofahrer, ihr seid verpflichtet, in einer Notsituation die Straßen freizumachen! Nur wenn wir alle bewusst reagieren und für freie Fahrt auf mehrspurigen Straßen sorgen, gelangen die Einsatzkräfte

schnellstmöglich an den Unfallort. Jeder, der mithilft, trägt dazu bei, die Situation rasch und effektiv bewältigen zu können. Dies ist nur ein Beispiel dafür, wie wichtig und unersetzbar oftmals jeder von uns – ob direkt oder indirekt – bei einem Einsatz sein kann. Den Kameradinnen und Kameraden des Wittelsbacher Landes danke ich für ihre stets ausgezeichnete Arbeit in zahlreichen beispiellosen Einsätzen. Euch gilt meine von Herzen kommende Hochachtung!

Herzlichst  
Ihr

Dr. Klaus Metzger  
Landrat



Foto Jochen Dietrich

**Wenn es steuerlich  
mal brennt...**

**wir holen für Sie die Kohlen aus dem Feuer.**

**FTG**  
FRIEDBERGERTREUHAND

FTG Friedberger Treuhand GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft

Max-Högg-Straße 2  
86316 Friedberg

Telefon 0821 26899-0  
[www.friedbergertreuhand.de](http://www.friedbergertreuhand.de)



## Wechsel in der Führung

Wieder gab es einen Wechsel in der Feuerwehr-Führung. Ich darf jetzt die Verantwortung als neuer Kreisbrandrat übernehmen. Für das Vertrauen und für die Wahl zum KBR bedanke ich mich bei den Kommandanten des Landkreises. Für die Zukunft wünsche ich mir vor allem eine gute und vertrauenswürdige Zusammenarbeit mit den Feuerwehren, den Gemeinden und den Mitarbeitern des Landratsamtes. Es geht um die Sicherheit der Bevölkerung, lasst uns miteinander an einem Strang ziehen. Nur gemeinsam sind wir stark.

### Aus- und Fortbildung liegen mir am Herzen!

Die Anforderungen an die Feuerwehren sind in den letzten Jahren nicht nur gestiegen, sondern sie haben sich auch deutlich verändert.

Nicht nur die erneuerbaren Energien, auch die veränderten Bauverfahren mit ihren neuen Baustoffen sind für die Feuer-

wehren zur Herausforderung geworden. Die Fahrzeugindustrie ist ebenfalls bemüht, ihre Standards weiter zu verbessern, um dadurch die Straßen sicherer zu machen.

Um diesen Herausforderungen standhalten zu können, ist eine qualifizierte Aus- und Fortbildung unumgänglich und wird auch weiterhin an die Belange der heutigen Zeit angepasst. Eines meiner großen Anliegen ist es, in Zukunft diesen fortlaufenden Veränderungsprozess im Auge zu behalten und die Ausbildung darauf abzustimmen.

Mit Sorge ist zu betrachten, dass die Bereitschaft, sich in der örtlichen Feuerwehr zu engagieren, rückläufiger wird. Die Abstände zwischen Wohnort und Arbeitsstelle werden immer größer. Dies trägt mit Sicherheit einen Teil dazu bei, ist aber nicht der alleinige Grund, dass der nötige Nachwuchs auf lange Sicht fehlt.

Ich würde mich sehr freuen, wenn hier ein Ruck durch die Bevölkerung geht und die Zahl der Neuaufnahmen steigen würde. Allerdings sind nicht nur Jugendliche, sondern auch Männer und Frauen, die bereits fest im Berufsleben stehen, angesprochen – Quereinsteiger sind bei uns sehr gerne gesehen. Die Tätigkeit eines ehrenamtlichen Feuerwehrmannes bzw. einer Feuerwehrfrau ist nicht nur wichtig, sondern auch sehr vielseitig, die Ausbildung erweitert den persönlichen Horizont enorm.

### Versuchen Sie es einmal, gehen Sie den ersten Schritt!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Ihr Kreisbrandrat  
Christian Happach



UNSERE KOMPETENZ - IHRE SICHERHEIT

# HEKU

BRANDSCHUTZ  
DÄMMTECHNIK

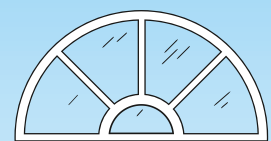
**Ihr kompetenter Meisterbetrieb für professionelle, fachgerechte Lösungen im baulichen Brandschutz und in der Isoliertechnik**

**Beratung • Planung • Ausführung • Inspektion • Wartung**

**HEKU – von Anfang an Ihr Partner!**

**HEKU Brandschutz GmbH**  
Peterhofstraße 2 · 86438 Kissing  
Tel. 08233/79537-0 · Fax 08233/79537-15  
info@heku-brandschutz.de  
www.heku-brandschutz.de

- Umglasungen auf Wärmeschutzisoliervglas
- Reparaturverglasungen
- Ganzglas-Türen
- Ganzglas-Schiebetüren
- Ganzglas-Duschkabinen
- Spiegel
- Küchenrückwände
- Bildereinrahmungen
- Insektenschutz
- Vordach
- Fenster, Türen
- Haustüren



Glaserei  
Burger GmbH

Thomas-Dölle-Straße 16  
86316 Friedberg  
Telefon 0821/609514  
Telefax 0821/603729  
info@glaserei-burger.de

# Personalien

**Christian Happach**  
ist neuer Kreisbrandrat im Landkreis



Die Lücke ist geschlossen. Wie der aufmerksame Leser sicher schon bemerkt hat, ist Christian Happach der neue Kreisbrandrat im Landkreis Aichach-Friedberg. Mit 77 von 79 abgegebenen Stimmen wurde am 19.7.2017 der bisherige Kreisbrandinspektor von den Kommandanten des

Wittelsbacher Landes zum Kreisbrandrat gewählt. Der 45-jährige Aichacher, der seit seiner Jugend der Feuerwehr angehört, möchte die Ausbildungen weiter vorantreiben und legt viel Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den 104 Wehren im Landkreis.

Damit folgten die Kommandanten dem Personalvorschlag von Landrat Dr. Klaus Metzger, der bereits im Juni erste Sondierungsgespräche mit der Feuerwehrführung hielt. Dabei zeichnete sich bereits Christian Happach als einziger Kandidat ab, der die Aufgabe im Ehrenamt bestreiten würde. Der Diskussion auf einer hauptamtlichen Basis wurde von Landrat Dr. Klaus Metzger eine Absage erteilt. Dies war auch der Grund, warum Ben Bockemühl die Segel strich.

Christian Happach bedankte sich nach der Wahl bei den Kommandanten. Er möchte unbürokratisch für Problemlösungen sorgen. Durch regelmäßige Kommandantentreffen in den Inspektionsbereichen möchte er auch mehr Nähe zu den Feuerwehren aufbauen, nicht nur zu den jährlichen Dienstversammlungen. ■

## Zur Person

### Werdegang in der Feuerwehr

seit 1989	Mitglied in der Feuerwehr Aichach
seit 1995	Gruppenführer bei der Feuerwehr Aichach
1996	Übernahme der ABC-Ausbildung bei der Feuerwehr Aichach
1997	Leiter ABC-Zug bei der Feuerwehr Aichach
seit 2001	Zugführer bei der Feuerwehr Aichach
2001	Bestellung zum Kreisbrandmeister
2012	Bestellung zum Kreisbrandinspektor

### Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen

03/1991	Lehrgang für Atemschutzgeräteträger
07/1992	Technische Hilfeleistung
11/1993	Maschinist für Löschfahrzeuge
11/1996	Einweisungslehrgang ABC-Dienst
03/1997	Gruppenführer im ABC-Dienst
03/1997	Gruppenführer
04/1997	Maschinist für „DMF“ und „HDA“ im ABC-Dienst
10/1997	Ölwehngeräte
04/1999	Ölwehngeräte – Führung
11/1999	Zugführer
04/2000	Notfallstation Bayern – Führung
12/2001	Verbandsführer Besondere Führungsdienstgrade
04/2002	ABC-Schutz, Technik, Erkundung
09/2004	Seminar für Führungskräfte der ABC-Erkundungskomponenten
11/2005	Ausbilder für Truppmann und Truppführer
10/2006	Fortbildungslehrgang ABC-Erkundungskraftwagen
06/2007	Atemschutzgerätewart
09/2007	Gerätewart
05/2008	Fachteil für Ausbilder für Sprechfunker
02/2009	Einführung KBM Funk/Digitalfunk
04/2010	Nachschulung Schiedsrichter – Neue Leistungsprüfung
02/2011	Fachteil für Ausbilder für Sprechfunker Digitalfunk
03/2011	Unfallverhütung
04/2011	Schiedsrichter
01/2012	Einführung in die Stabsarbeit
07/2012	Im voraus benannter „Örtlicher Einsatzleiter“

**erbmänn** kälte klima

- Planung, Montage und Inbetriebnahmen von Lüftungs- und Kälteanlagen
- Wartung und Service von Kälteanlagen
- Mietkälteservice

**erbmänn kälte klima gmbh**

Rechter Kreuthweg 10 · 86444 Affing/Mühlhausen  
Telefon 08207/958799 · Telefax 08207/959188  
vertrieb@erbmänn.de · www.erbmänn.de



**Josef  
Matzka**  
GmbH

**Zentralheizungsbau  
Solaranlagen  
Sanitärinstallation  
Kundendienst**

**Josef Matzka** · Dipl.-Ing. (FH) · Geschäftsführer

Von-Gravenreuth-Straße 14 · 86444 Affing  
Tel. 08207/8031 · Fax 08207/8529  
Mobil 0171/2011219 · info@matzka-heizungsbau.de



### Neuer Kreisbrandmeister für den Bereich 2/3



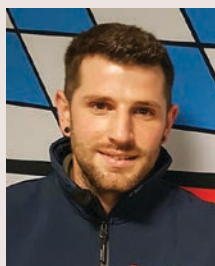
**Sven Anneser** übernimmt das Amt des Kreisbrandmeisters für den Bereich 2/3 (Aichach). Er ist Jahrgang 1980, verheiratet, eine Tochter und wohnt in Kühbach. Sven Anneser hat eine abgeschlossene Ausbildung zum Kommunikationselektroniker, Fachrichtung Funktechnik und ist bei der Bundeswehr Fachgruppenleiter in Neuburg/Donau.

Seit 2003 ist er Mitglied der Feuerwehr Aichach, aktuell als Zug- und Gruppenführer sowie als Maschinist eingesetzt. Viele feuerwehrtechnische Lehrgänge absolvierte Sven Anneser während seiner aktiven Zeit: Atemschutzträger, Träger für CSA, Truppmann Teil 1 und 2, Ausbilder in

der Feuerwehr, Zugführer – um nur einige wenige zu nennen.

Schon jetzt arbeitet er bei der Sprechfunkausbildung auf Landkreisebene sowie im Führungsassistentenlehrgang in Kooperation Feuerwehr Aichach und Kreisbrandinspektion. Er übernahm verantwortliche Tätigkeit in der ehemaligen NaSt Aichach bis zur Inbetriebnahme der ILS Augsburg.

### Neuer Kreisbrandmeister für den Bereich 3/3



Seit 1.3.2017 ist **Kevin Kobras** als neuer Kreisbrandmeister für den Bereich 3/3 (südlicher Landkreis) zuständig. Er ist Jahrgang 1988, in Friedberg geboren und in Ried

aufgewachsen. 2002 ist Kevin Kobras der örtlichen Feuerwehr beigetreten und seither dort aktives Mitglied. Er machte eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker und schloss die Lehre erfolgreich ab. Er ist nun im elterlichen Gebäudereinigungsbetrieb als Betriebsleiter tätig.

Mit 20 Jahren absolvierte Kevin Kobras seine Atemschutzausbildung und kümmerte sich in den letzten Jahren um den Bereich Atemschutz in der Gemeinde Ried. Im Mai 2017 nahm er an der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried erfolgreich am Zugführerlehrgang teil. Im Oktober möchte er den Verbandsführerlehrgang besuchen.

„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch. Da ich der Meinung bin, nur gemeinsam können wir was erreichen“, so Kevin Kobras zu seinem neuen Aufgabebereich in der Kreisbrandinspektion Aichach-Friedberg.

ALLE STEHEN AUF'M SCHLAUCH,  
AUSSER ANNE,  
DIE FLAMME.  
WAS MACHST DU?



ICH-WILL-ZUR-JUGENDFEUERWEHR.DE  
#FINDEDEINFEUER

Jugendfeuerwehr  
eine Kampagne des LPV Bayern e. V.



**Daniel HERRMANN**  
Feinwerktechnik

Gewerbering 4 · 86510 Ried bei Mering  
Tel. 082 33/73 53 853 · Fax 082 33/73 53 858  
info@herrmann-feinwerktechnik.de  
www.herrmann-feinwerktechnik.de

Fliesenverlegung

Fliesenverkauf

**Fliesen  
Bretschneider**

Probststraße 6 · 86316 Friedberg  
Tel. 08 21/2 69 91-0 · Fax 08 21/60 65 20  
Staufenbergstraße 7 · 86161 Augsburg  
Tel. 08 21/59 10 86 · Fax 08 21/59 12 30

info@fliesen-bretschneider.de  
www.fliesen-bretschneider.de

# Ehrungen

## Ehrenkreuz in Gold für 40 Jahre Dienstzeit



### FF Adelzhausen

Johann Lichtenstern  
Michael Maier

### FF Aichach

Otto Heizer

### FF Aindling

Wilhelm Pollety

### FF Anwalting

Josef Lechner  
Josef Sedlmeir  
Bernhard Strobl

### FF Ebenried

Ottmar Keller

### FF Echsheim

Ludwig Koller  
Anton Spar

### FF Gebenhofen

Maximilian Hader  
Karl Neukäufer  
Josef Rappolder  
Georg Rappolder  
Erich Schiller  
Andreas Schlecht  
Andreas Settele  
Albert Steinherr

### FF Herteshausen

Josef Bayr  
Peter Bayr  
Peter Held

### FF Igenhausen

Peter Schmid

### FF Inchenhofen

Siegfried Riegl

### FF Merching

Peter Thumbach  
Klaus Urbanek

### FF Mering

Johann Kroner  
Thomas Wörle

### FF Obergriesbach

Martin Oefele

### FF Ottmaring

Konrad Kindler

### FF Ried

Alois Bachmeir  
Josef Reitner  
Josef Steber

### FF Schönbach

Kommandant Manfred Stark  
Richard Baur

### FF Sirchenried

Johann Erhard  
Johann Fischer  
Siegfried Stief

### FF Stätzing

Robert Sturm

### FF Taiting-Bitzenhofen

Johann Michl

### FF Walchshofen

Hubertus Brugger  
Peter Wolf  
Josef Wörle

### FF Wessizell

Johann Kügler

## Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre Dienstzeit



### FF Aindling

Andreas Riegl

### FF Allenberg

Martin Hörmann

### FF Alsmoos

Marcus Artner

### FF Anwalting

Christoph Meyr  
Stefan Meyr  
Gerhard Steib  
Andreas Zeitlmeir

### FF Baar

Thomas Guckert  
Andreas Landes  
Erwin Schalk

### FF Dasing

Andreas Wiesner  
Michael Wiesner

### FF Edenried

Andrea Escher

### FF Mainbach

Josef Golling

### FF Mering

Christian Henl  
Michael Schmid

### FF Obergriesbach

Manfred Drobek  
Nikolaus Failer  
Markus Weiß

### FF Oberwittelsbach

Wolfgang Birzl

### FF Ottmaring

Dieter Binder  
Peter Höß  
Johann Schamberger  
Andreas Wittmann

### FF Rinnenthal

Josef Fischer

### FF Sielenbach

Adolf Bauer  
Josef Kreppold  
Theodor Mair  
Johann Moser  
Thomas Schneider  
Michael Trinkl  
Thomas Weinmüller

### FF Sirchenried

Stefan Keller  
Herbert Kistler  
Martin Ring  
Andreas Schmid

### FF Steinach

Alexander Chrast  
Martin Schlemmer

### FF Zahling

Stefan Achter  
Konrad Achter  
Rudolf Sander  
Anton Seyfried

# Ehrenabende im Landkreis

Auszeichnung für 25 und 40 Jahre Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr



## ■ Von links oben nach rechts:

Ehrung für 40 Jahre am 3.11.2016.

Ottmar Keller von der Feuerwehr Ebenried wurde für 40 Jahre Dienstzeit geehrt.

Ehrung am 3.11.2016.

Kameraden der Feuerwehr Gebenhofen wurden 2016 für 40 Jahre Dienstzeit geehrt.

Kameraden aus dem KB-Bereich 3 (Franz Hörmann) 2016.

Ehrungen am 6.7.2017 für 25 und 40 Jahre Dienstzeit.



# Wie waren die Jahre als Kreisbrandrat?

Ein Rückblick auf die Amtszeit von Ben Bockemühl im Landkreis Aichach-Friedberg.

## Du hattest Dir viel für deine Amtszeit vorgenommen. Hast Du Deine Ziele erreicht?

In der Tat standen in meiner Zeit als Kreisbrandrat zahlreiche Projekte auf der Agenda; ebenso wie in den knapp sieben Jahren, die ich davor schon als Kreisjugendwart für den Landkreis tätig war. In mehr als zwölf Jahren haben wir doch einiges verwirklicht. In den letzten sechs Jahren gab es einige Großprojekte, wie beispielsweise die Erstellung einer Webseite, die

Einführung des digitalen Behördenfunks, ein überörtliches Aus- und Fortbildungskonzept mit web-unterstützter Anmeldung, gute Ausbildungsmittel wie die Übungs-Brandmeldeanlage oder die Beschaffung des Spannungssimulators, einheitliche Feuerwehrpläne und eine ordentliche und stets angepasste Alarmierungsplanung sind nur ein paar Beispiele für die zahlreichen Aktionen und Projekte der letzten Jahre.

## Was war Dir besonders wichtig?

Die konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit der Feuerwehren im Landkreis zu fördern, lag mir ebenso am Herzen, wie eine fachlich fundierte und qualitativ hochwertige Ausbildung. Den Zusammenhalt der Feuerwehren untereinander konnten wir stärken und die Jugendarbeit fördern. Daher freut es mich, dass die Anzahl der Jugendfeuerwehren stetig weiter gewachsen ist.



Mit Innenminister Joachim Hermann beim Ehrenamtsempfang in Augsburg.



Vortrag zum „Einsatzleiter Symposiums 2016“.



**BT Bautechnik Impex GmbH, member of tessenderlo group**

Entwicklung, Herstellung und Montage von thermoplastischen Spritzgussteilen und Spritzgussformen.

Oberbernbacher Weg 24, 86551 Aichach, Germany  
Tel. +49 8251 8995-0, Fax +49 8251 8995-99, [www.bt-bautechnik.de](http://www.bt-bautechnik.de)



Interview beim Tornado in Gebenhofen 2015.



Einsatz „Bombe in Augsburg“ an Weihnachten 2016.

### Welcher Einsatz hat den größten Eindruck hinterlassen?

Geprägt hat mich sicherlich der Tornado-Einsatz am 13.5.2015 und die dort wirkende Kraft der Natur, die erhebliche Schäden anrichtete. Ebenso beeindruckend fand ich die zahlreichen Hilfsangebote und der unermüdliche Einsatz unserer Feuerwehrdienstleistenden. Es war mir eine Ehre, diesen Einsatz leiten zu dürfen, bei dem insgesamt ca. 6.000 Personen Hilfe leisteten. Dabei gilt mein Dank auch heute noch allen, die in irgendeiner Art und Weise mitgewirkt haben, diese Großschadenslage zu bewältigen.

Rückblickend fallen mir zahlreiche Einsätze ein, die ich hier aufzählen könnte. Sei es der Mayday-Ruf eines verunfallten Atemschutzträgers, der Tod eines Kleinkindes auf der Staatstraße oder eben auch die schönen Momente, wie die erfolgreiche Rettung eines eingeklemmten, jungen Mannes aus seinem brennenden Pkw, der nur auf Grund der enorm guten Arbeit der Kameraden heute noch am Leben ist.

### Gab es auch Themen an denen Du Dir die Zähne ausgebissen hast?

Manche Projekte dauern halt einfach ewig. Stets war ich bemüht, das Beste für unsere Feuerwehren zu erreichen. Dennoch empfand ich es immer schwierig, wenn Projekte sich verzögerten, weil „Befindlichkeiten“ einer sachlichen Diskussion im Weg standen. Ich würde mich freuen, wenn wir in der Feuerwehrwelt einen sachlichen und fachlichen Diskurs führen, denn wir allen haben doch das gleiche Ziel: Menschen in Not zu helfen.

### Waren Dein Beruf als Lehrer und das Ehrenamt Kreisbrandrat vereinbar?

Für mich war es das, ja. Dabei spielten sicherlich viele Faktoren eine Rolle. Ich liebe die Arbeit mit Schüler ebenso wie ich gerne Feuerwehrdienst leiste. Die zahlreichen Abendtermine, die man als Kreisbrandrat wahrnehmen muss, führten oft dazu, dass ich sehr spät heim gekommen bin. Dann nach ein paar Stunden Schlaf fit

und engagiert im Klassenzimmer zu stehen und gut vorbereiteten Unterricht zu halten, ist auf Dauer anstrengend. Zudem bin ich ein Mensch, der an sich selbst den Anspruch hat, seine Aufgaben (als Lehrer und als Kreisbrandrat) gut zu erfüllen. Dankenswerterweise halfen mir mein Schulleiter und viele Kollegen, indem sie stundenplanmäßig die ersten Stunden übernahmen, damit ich etwas später beginnen konnte. Dennoch zehrt es einen auf, wenn man zwei Berufe gut machen will und dann noch der Schwerpunkt beim einen morgens beim anderen abends liegt.

### Blieb noch Zeit für ein Privatleben?

Wenn ich rückblickend ehrlich auf die Zeit schaue, Nein. Beide Jobs forderten viele Stunden von mir. Eine Beziehung ging zu Bruch und fürs Eishockeyspielen blieb ebenfalls keine Zeit mehr. Diese Zeiten habe ich mir im neuen Feuerwehr-Beruf in Villingen-Schwenningen bereits „zurück erobert“ und ich genieße es wieder mehr Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen.

### Warum der vorzeitige Ausstieg?

Die Doppelbelastung war enorm hoch. Ich musste im Frühjahr für mich entscheiden, ob ich unter diesen Umständen zur Kreisbrandrat-Wiederwahl im Herbst 2017 antreten wolle. Die Überlegungen starteten früh, um – je nach Entscheidung – Landrat, meine Kreisbrandinspektoren und Kreisbrandmeister über eine mögliche Veränderung informieren. Genau zu diesem Zeitpunkt kam das Angebot der Stadt Villingen-Schwenningen, für welches ich mich entschied. Dann lief alles sehr schnell; gerne hätte ich für das eine oder andere Gespräch auch mehr Zeit gehabt.

### Was wünschst Du dem neuen Kreisbrandrat?

Ich drücke ihm die Daumen, die schwierige Aufgabe, die zahlreichen Wünsche, Sorgen und Nöte der Feuerwehren zusammen zu führen, meistern zu können. Ich hoffe aber auch, dass alle unsere Feuerwehren stets

daran denken, das unser gemeinsames Ziel „retten, löschen, bergen und schützen“ heißt, und alle diese Ziele in einer fachlichen Diskussion voran stellen.

### Im Interview vor 5½ Jahren haben wir Dich nach drei Wünschen an die Feuerwehrfee gefragt. Sind welche in Erfüllung gegangen?

Zuerst war da der Wunsch des „flächendeckend funktionierenden digitalen Behördenfunks“. Dieser Wunsch war harte Arbeit, aber er ist in Erfüllung gegangen.

Mein zweiter Wunsch war eine „beispielhafte Zusammenarbeit bei denen sich verschiedene Expertisen harmonisch ergänzen“. Auch dies hat mir die Feuerwehrfee erfüllt, denn gerade bei Einsätzen haben sich unsere Feuerwehren immer gegenseitig unterstützt und gemeinsam hart für die Schadensminimierung gearbeitet. „Eine fortwährend gute Jugend- und Nachwuchsarbeit, damit wir noch lange unser sicherheitsrelevantes Ehrenamt freiwillig ausüben können“ ist ebenfalls erhört worden, denn entgegen dem bundesweiten Trend konnten wir weitere Jugendgruppen gründen und immerhin unsere Mitgliedszahlen stabil halten, was ich aber eher auf die gute Arbeit der Jugendfeuerwehrwarte, statt auf die Feuerwehrfee, zurückführe.

*Das Interview führte Kreisbrandmeister Alexander Schmid.*

# Lebensretter ↑ Rettungsgasse ↑

Die freie Gasse verschafft den Einsatzkräften die entscheidenden Minuten, die lebensrettend sein können.

Es sind oftmals kleine aber fatale Ursachen, die den fließenden Verkehr auf einer Autobahn zum Stocken bringen. Eine Unachtsamkeit, nicht angepasste Geschwindigkeit ... und schon kommt es zum Unfall. Vom kleinen Blechschaden bis zur schweren Karambolage, in die mehrere Fahrzeuge verwickelt sind. Menschenleben sind in Gefahr – jetzt zählt jede Minute für die Rettungskräfte, die sie schneller am Unfallort eintreffen.

## Würden sie auch, wenn sie denn könnten!

Selten wird nämlich rechtzeitig oder spätestens beim Ertönen der Sondersignale die sogenannte Rettungsgasse gebildet. Die Gründe sind vielfältig: Unwissenheit und Unsicherheit, das Richtige zu tun. Verkehrsteilnehmer mit Stöpsel im Ohr überhören das Martinhorn, sie müssen ja immer erreichbar sein. Leider auch Ignoranz und Selbstüberschätzung: „Warum soll ich den Weg freimachen – ich habe einen überaus wichtigen Termin“.

## Rettungsgasse bilden

Auf einer zweispurigen Fahrbahn in einer Richtung wird die Gasse in der Mitte gebildet. Die Fahrzeuge, die gerade die linke

Spur befahren, weichen ganz nach links aus, die auf der rechten Spur ganz nach rechts. Dabei kann der Standstreifen zur Hälfte(!) genutzt werden.

Auf dreispurigen Fahrbahnen ist es ganz ähnlich. Die Rettungsgasse wird hier zwischen der linken und der mittleren Spur gebildet. Die Fahrzeuge links weichen ganz nach links aus, die Fahrzeuge auf der mittleren und rechten Spur nach rechts.

## Lkw nach rechts

Lkw sollten bei den ersten Anzeichen eines Staus auf die rechte Spur fahren und nicht mehr überholen. Sonst kann es bei der Bildung der Rettungsgasse mit zwei Lkw nebeneinander ziemlich eng werden.

## Die Gasse freihalten

Eigentlich dürfte jetzt nichts mehr schief gehen. Die Rettungsgasse muss unbedingt freigehalten werden, bis sich der Stau wieder auflöst. Es können eine Vielzahl von Rettungsfahrzeugen von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und natürlich auf vom Abschleppdienst an die Einsatzstelle fahren. Deshalb nicht die Gasse wieder schließen, nachdem die ersten Hilfskräfte durch sind. Es kommen mit Sicherheit noch welche nach. Und erst der

Abschleppdienst sorgt dafür, dass die Unfallstelle auch wieder geräumt wird! Jetzt dürfte eigentlich nichts mehr passieren, wenn man mit Umsicht agiert und z.B. zur verkehrsabgewandten Seite aussteigt und nicht anfängt rumzurangieren. Gefährlich wird es für die Verkehrsteilnehmer, die der Handyfomanie erliegen, aussteigen und dann in der Rettungsgasse den kompletten anrückenden Rüstzug fotografieren, um auch den Leuten in Hinterkleckerswerda via Facebook zu zeigen, wie so etwas aussieht.

## Kein Kavaliersdelikt

Es gibt tatsächlich immer wieder Autofahrer, die sich an Rettungsfahrzeuge in der Gasse anhängen, damit sie schneller am Stau vorbeikommen. Hier drohen empfindliche Strafen – siehe Auszug aus Gesetzestext.

## Liebe Verkehrsteilnehmer,

die Rettungskräfte aller Fachrichtungen zählen auf den gesunden Menschenverstand, wünschen sich die gebotene Rücksichtnahme, Geduld und Vernunft. Stellen Sie sich vor, da vorne an der Unfallstelle kämpft eine Ihnen nahestehende Person ums Überleben ... ■

*KBM Wolfgang Hittinger*

## Die Aichacher Zeitung für Jung und Alt!

Lernen Sie die Aichacher Zeitung kennen. Jetzt auch als E-Paper.  
Zu lesen auf Ihrem Computer, Mac, Tablet oder anderen mobilen Endgeräten.  
**Für nur € 23,99 monatlich als E-Abo Klassik oder € 40,89 inklusive Print-Abo.**

Jetzt registrieren unter [www.aichacher-zeitung.de/epaper](http://www.aichacher-zeitung.de/epaper)

Noch Fragen: Der Leserservice der Aichacher Zeitung hilft Ihnen gerne weiter unter Telefon (08251) 880-120.

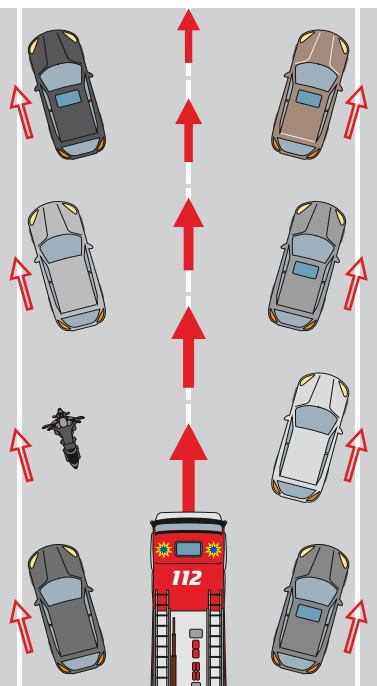
Aichach · Oberbernbacher Weg 7 · Telefon (08251) 880-120 · [www.aichacher-zeitung.de](http://www.aichacher-zeitung.de)

**Aichacher Zeitung**  
Vielseitig. Wie unsere Heimat.

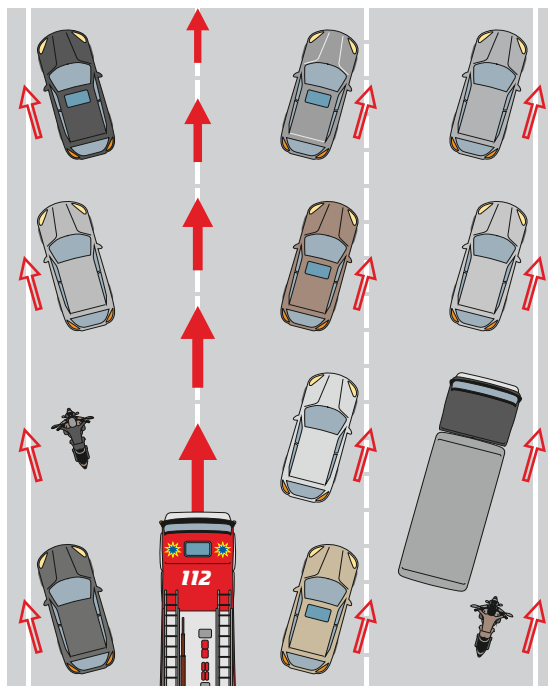


# So bilden Sie eine Rettungsgasse

2-streifig



3-streifig



■ Egal wie viele Streifen die Straße hat, die Fahrzeuge auf der äußerst linken Spur weichen nach links, alle anderen nach rechts.

## Auszug aus der StVO

Bei Nichtbilden einer freien Gasse liegt ein Verstoß gegen § 11 Abs. 2 StVO (EUR 20,-) vor.

Soweit die Bildung einer Rettungsgasse „verweigert“ bzw. die Durchfahrt von einem Fahrzeugführer vorsätzlich blockiert wird, kann insbesondere der Verdacht einer Straftat bzw. einer Nötigung gem. § 240 StGB gegeben sein. Darüber hinaus können weitere Tatbestände von Bedeutung sein, nämlich

dann, wenn durch die vorsätzliche Blockade und durch das so verursachte verzögerte Eintreffen von Not-/Rettungsdiensten u.a. Gefahren für Leib oder Leben entstehen bzw. verschärft werden. (Stichwort: fahrlässige Körperverletzung, fahrlässige Tötung).

Soweit ein strafrechtliches Fehlverhalten bejaht wird, muss der Beschuldigte mit einer Freiheitsstrafe (ggf. auch mit Bewährung) oder Geldstrafe rechnen. Darüber hinaus kann das Gericht im Rahmen des Urteils auch ein Fahrverbot bis zu drei Monaten (§ 44 StGB) oder die Fahrerlaubnis entziehen (§ 69 StGB) und eine Sperre für Erteilung einer neuen Fahrerlaubnis (von 6 Monaten bis zu fünf Jahren) anordnen (§ 69 StGB).

Der durch die Rettungsgasse entstehende freie Raum darf von anderen Verkehrsteilnehmern, insbesondere Motorradfahrern, nicht zum schnellen Vorwärtskommen genutzt werden. Ein solches verkehrswidriges Verhalten wird nicht als Verstoß gegen § 11 Abs. 2 StVO geahndet (siehe oben), sondern wird als unzulässiges Rechtsüberholen der linken Fahrzeugschlange als Zuwiderhandlung gegen § 5 Abs. 1 StVO behandelt. Dies wird als Grundtatbestand mit einem Bußgeld von 100 Euro und einem Punkt im Fahrerlaubnisregister (FAER) geahndet (mit Gefährdung anderer: 20 Euro; mit Unfall: 140 Euro). Wird die freie Gasse bzw. Rettungsgasse nach Durchfahrt eines Einsatzfahrzeuges von Polizei/Hilfsdiensten wieder geschlossen, kommt wieder der Verstoß gegen § 11 Abs. 2 StVO zum Tragen. ■

*Auskunft durch Polizeipräsident  
Schwaben Nord, Sachgebiet E2 Verkehr,  
Erster Polizeihauptkommissar Stern.  
Stand Juli 2017*

Grafik: © 112\*-Medien

**Autohaus Stegmair**  
im Business Park Friedberger See

VW Service Audi Service Volkswagen Nutzfahrzeuge Service

**Vorsprung durch Service**  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Autohaus Stegmair GmbH · Balthasar-Schaller-Str. 7 · 86316 Friedberg  
Tel. 0821/455 999-0 · www.autohaus-stegmair.de

**Bestattungsdienst Schleicher  
S. & R. Gutenthaler GbR**

- Erd- und Feuerbestattungen
- Vorsorge
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten und sämtlicher Terminabstimmungen

Schulstraße 5  
86415 Mering  
Tel. 082 33/9 24 46  
Fax 082 33/3 07 06  
bestattungsschleicher@yahoo.de  
www.bestattungsschleicher.de



## IT-Lösungen

für kleine und mittelständische Unternehmen

- Bedarfsanalyse und herstellerunabhängige IT-Beratung
- Sicherheitslösungen, Viren- und Trojanerschutz
- Netzwerk-, Server-, Programminstallation und Wartung
- Datensicherung, -wiederherstellung und -rettung
- Effektiver Spamschutz und Inhouse E-Mailarchivierung
- Webseitenerstellung und Hosting
- Videoüberwachung
- Netzwerk-Komponenten, Hard- und Software Verkauf

Unkompliziert, schnell, zuverlässig

**Stefan Donath**  
86510 Ried  
Tel. 08233 - 73 65 922  
info@its-donath.de  
www.its-donath.de



# Einsatzzahlen 2016\*

## Brand-Einsätze

„Brände löschen“ ist der „klassische“ Einsatzbereich der Feuerwehr. Eingeteilt werden diese in Groß-, Mittel- und Kleinbrände sowie Brandnachschaue oder bereits gelöschte Brände.

477

2.053  
Einsätze

## Einsätze Technische Hilfeleistung

Die häufigste Einsatzart ist die Technische Hilfeleistung, weit vor Brandeinsätzen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem:

Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdeter Personen und Teile, Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler), Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung, Sturm- und Unwetterschäden, u. v. m.

1.410

72

## gerettete Menschen

Hierzu gehören Einsätze zur Personenrettung mit Notarzt und Notfalleinsätze. 47 Personen wurden bei Verkehrsunfällen gerettet, sechs bei First-Responder-Einsätzen und 19 Menschen bei Bränden. Leider konnten 19 Menschen nur noch tot geborgen werden.

\* vom 31.5.2016 bis 1.6.2017



**28.592**  
Einsatzstunden

**177**

## Fehlalarmierungen

Für Fehlalarmierungen gibe es im Wesentlichen drei Ursachen: Häufigste sind Brand- und Gefahrenmeldeanlagen, die fälschlicherweise Alarm auslösen. Seltener sind blinder Alarm durch Irrtum des Meldenden, aber auch böswilliger Fehlalarm gehören dazu.

**82**

## Sicherheitswachen

Zu dieser Aufgabenkategorie gehören Ausstellungen, Messen, Bühnen, Theater und große Szeneflächen sowie Feuerwerk, große Feuer, Markt- und Straßenfeste, Motorsport- und Sportveranstaltungen, Veranstaltung in fliegenden Bauten und Versammlungsstätten, Veranstaltung mit Dekoration (z.B. Faschingsball), Vorführung von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor, Zirkusveranstaltung und vieles mehr.

**84**

## Sonstige Tätigkeiten

Hinter den sonstigen Tätigkeiten verbirgt sich ein weites Feld sehr wichtiger Aufgaben. Dazu gehören z. B. die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen, Fachvorträge, -diskussionen und -veranstaltungen sowie die Unterweisung und Ausbildung von externen Personen (nicht Feuerwehr) sowie Absperraufgaben bei Veranstaltungen.

## Stärkemeldung



- 102** Freiw. Feuerw.
- 1** Werkfeuerwehr
- 1** Betriebsfeuerwehr



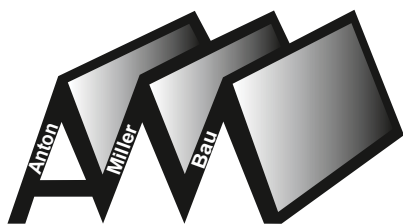
- 3.356** männlich
- 311** weiblich



- 400** männlich
- 124** weiblich

# Inferno in der Western-City

Brand im Vergnügungspark in Dasing



**Anton Miller Bau GmbH**  
Inh. Joachim Stegmeir

*...auf uns können Sie bauen...*

☎ 0 82 37 - 2 66 86447 **Aindling**  
www.**anton-miller-bau**.de

BAUGESCHÄFT BAUSTOFFE



Hubert Sturm  
Baugeschäft

Sägmühl 1 · 86508 Rehling  
☎ 0 82 37/62 22 · Fax 52 06  
sturm-gmbh@freenet.de



Am Sonntag, den 30.7.2017, ging gegen 0.30 Uhr bei der Polizei die Mitteilung über einen Brand im Freizeitpark Western-City in Dasing ein.

### Großeinsatz mit über 400 Einsatzkräften

Der Brand entwickelte sich zu einem Großeinsatz in Dasing, bei dem über 400 Einsatzkräfte davon 39 Wehren, Rettungsdienst und Polizei aus drei verschiedenen Landkreisen Aichach/Friedberg, Dachau und Augsburg im Einsatz waren.

Laut Kreisbrandrat Christian Happach, war das Feuer aus bisher noch unbekanntem Gründen wohl in einem Heulager ausgebrochen (Anmerkung der Redaktion: Die Brandermittlungen sind abgeschlossen, laut Kripo war es Brandstiftung.) Die Flammen hätten rasch auf die umliegenden Gebäude übergegriffen. Bei dem Inferno sind sechs Gebäude durch den Brand beschädigt worden. Die genaue Höhe des Sachschadens sei bisher noch nicht bekannt. Die Polizei geht von einem siebenstelligen Euro-Betrag aus.

### Erste erfolglose Lösversuche

Anwesende Personen versuchten zunächst, das Feuer zu löschen. Dieses breitete sich allerdings zu schnell aus. Im Zuge dieser ersten Lösversuche wurden drei Personen leicht verletzt. Eine Person erlitt eine leichte Rauchgasvergiftung, zwei weitere leichte Schnittverletzungen, da sie eine Glasscheibe einschlugen. In einem angrenzenden Ferienlager hielten sich bei Ausbruch des Feuers etwa 16 Kinder auf. Diese wurden umgehend evakuiert und zusammen mit anderen noch anwesenden Anwohnern, Tierpflegern und Schauspielern in eine nahegelegene Pension gebracht.

### Bereits bei der Anfahrt war der große Feuerschein am Horizont zu erkennen

Nach Lage auf Sicht wurde schnell klar, dass es sich hier um ein Großfeuer handelt. Nach erster Erkundung durch den Einsatzleiter – zu dieser Zeit stand bereits ein Gebäude in Vollbrand – wurde sofort von „Brand 4“ auf „Brand 6“ erhöht.

Somit wurden nach und nach alle umliegenden Wehren, auch die benachbarte Berufsfeuerwehr aus Augsburg und Dachau alarmiert.

Die UG-ÖEL (Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung) übernahm unter der Leitung von Kreisbrandrat Christian Happach, unterstützt von Kreisbrandinspektor Klaus Hartwig, die Einsatzleitung vor Ort. In erster Linie wurden Bewohner, Darsteller und Gäste evakuiert.

Neben dem in Vollbrand stehenden Gebäude befand sich ein Flüssiggastank, welcher zu explodieren drohte. Alle umstehenden Gebäude waren durch die enorme Hitzestrahlung gefährdet. Oberste Priorität hatte der Schutz und das Kühlen des Gastanks.

Nach und nach wurde ein Bereitstellungsraum und verschiedene Einsatzabschnitte gebildet. Auch ein Pendelverkehr mit wasserführenden Fahrzeugen, um Löschwasser an die Einsatzstelle zu bringen, wurde eingerichtet, zur Unterstützung der aktiven Brandbekämpfer.

Dabei wurde die Einsatzleitung um Christian Happach immer wieder vor neue Probleme gestellt, u. a. gab es immer wieder Detonationen von Propangasflaschen. Auch Schwarzpulver wurde in einem der Gebäude gelagert, was den Einsatz noch gefährlicher machte.

### Schwierige Wasserversorgung

Die Wasserversorgung erschwerte auch dieses Mal wieder die Arbeiten der Einsatzkräfte, da von der Paar mehrere ca. zwei Kilometer lange Schlauchleitungen gelegt werden mussten. Sogar ein ehemaliges Schwimmbassin diente als Löschwasserbehälter. Da es einen enormen Verbrauch an Kraftstoff für die Löschfahrzeuge und Tragkraftspritzenpumpen gab, musste eine mobile Tankstelle eingerichtet werden, die Diesel und Benzin an den Einsatzort brachte.

Um die Western-City wurde alles weitläufig abgesperrt, auch die Zufahrt vom Kreisel auf der B 300 wurde total gesperrt.

Gegen 6.00 Uhr meldete die Einsatzleitung „Feuer unter Kontrolle, Nachlösarbeiten“. ■

KBM Alexander Schmid



# WURZER

## Profiliertechnik für Dach und Fassade

Hersteller  
und Lieferant  
für Trapezprofile  
und Montagezubehör.

Zu beziehen nur über Ihren Fachhandel.

Ziegeleiweg 6 · 86444 Affing  
Tel. 082 07/8 99-0 · Fax 8 99 99 92  
info@wurzer-profile.de · www.wurzer-profile.de





# Kleine Flamme, große Wirkung

Kissing: Feuerlanze setzt Hecke und Gebäude in Brand

Karsamstag, ein Tag, den viele Menschen nutzen, um einzukaufen, aufzuräumen oder Haus und Garten auf Vordermann zu bringen. So tat es am 15.4.2017 auch ein Mann in der Zedernstraße in Kissing. Am Nachmittag war er damit beschäftigt, Unkraut am Gehweg zu bekämpfen – und zwar mit einem Gasbrenner. Dann passierte, wovon Brandschutzexperten beim Umgang mit solchen Feuerlanzen nicht genug warnen können: Es entstand ein Brand. Erst erfassten die Flammen eine rund 10 m lange Hecke aus Thujapflanzen. Dann griff das Feuer auf einen Gartenschuppen aus Holz über, der komplett abbrannte. Durch die Hitze wurde schließlich die vollwärme geschützte Fassade des angrenzenden Wohnhauses in Mitleidenschaft gezogen.

Um 15.40 Uhr wurde der Alarm ausgelöst, die Feuerwehr Kissing eilte mit drei Fahrzeugen an den Einsatzort. Verstärkung kam mit fünf Fahrzeugen der Meringer Wehr sowie mit dem Feuerwehrauto aus Hörmannsberg. Insgesamt waren ca. 60 Kräfte rund vier Stunden im Einsatz. Kurz nach 16.00 Uhr hieß es zunächst „Brand unter Kontrolle“. Mithilfe der Drehleiter und mit einer Rettungssäge musste die Vollwärmeschutzfassade des Hauses geöffnet werden, ebenso wie wenig später auch das Dach. Es galt, das Vorhandensein möglicher Glutnester auszuschließen.

Um 17.15 Uhr konnte dann „Feuer aus“ gemeldet werden. Der Einsatzort wurde mithilfe einer Wärmebildkamera auf noch vorhan-

dene Glutnester überprüft. Der entstandene Schaden belief sich nach Schätzungen im fünfstelligen Eurobereich. Zwei am Einsatzgeschehen beteiligte Personen mussten vor Ort vom Rettungsdienst behandelt werden.

Michael Siegel



Der Brand griff auf die Wärmedämmung des Hauses über. Diese musste zum Teil entfernt werden, um Glutnester dahinter zu löschen. Bilder: Feuerwehr Kissing

## BARL

- Schlosserei
- Metallbau
- Edelstahl
- Aluminium

---

Schmiedweg 6 · 86447 Aindling-Stotzard  
Tel. 08237/313 · Fax 08237/951359

---

[www.metallbau-barl.de](http://www.metallbau-barl.de)

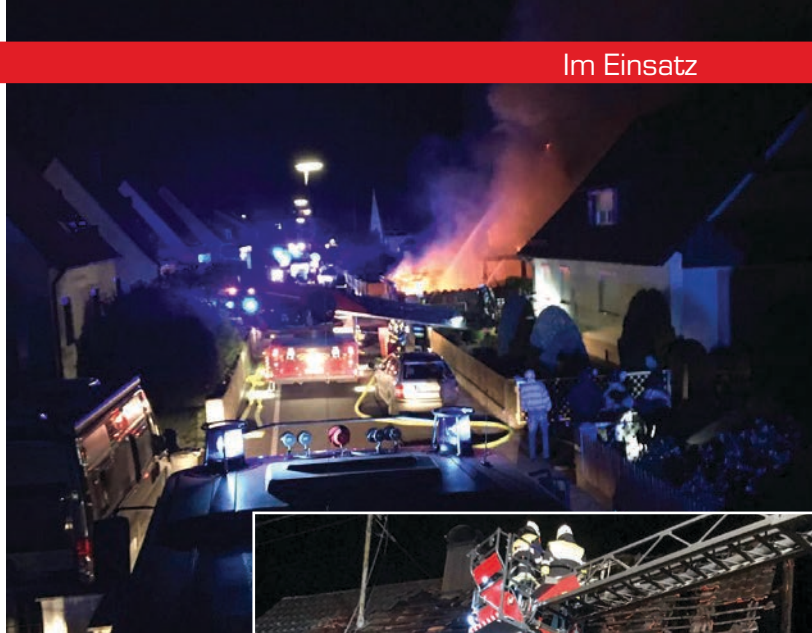
Besuchen sie uns im Internet unter [www.fliesenkopp.de](http://www.fliesenkopp.de)

Seit 50 Jahren Ihr Fliesen-Meisterbetrieb

- Fliesen
- Natursteine
- Handel
- Verlegebetrieb
- 3D-Planung

**Fliesenfachgeschäft GmbH & Co. KG**

Rudolf-Diesel-Straße 1 · Aichach · Telefon 08251/7071 od. 7072



# Feuerdrama für Senioren

Das Einfamilienhaus in Kissing wurde völlig zerstört

Freitagabend, 21.4.2017: Aus dem Gartenhaus, angebaut an ein Wohnhaus, in der Kissinger Ehgartenstraße, schlugen die Flammen. Bald griffen diese auch auf das Wohnhaus über. In dem Einfamilienhaus lebten ein 77-Jähriger und seine 73-jährige Ehefrau. Erst mit Hilfe von Nachbarn konnten die beiden Senioren das Grundstück mit dem brennenden Haus verlassen. Denn ein elektrisches Rolltor ließ sich nicht öffnen, weil durch den Brand die Stromversorgung gestört war.

Um 21.24 Uhr hatte die Kissinger Feuerwehr Alarm erhalten, sie rückte mit vier Fahrzeugen aus. Die Feuerwehr Mering erschien mit fünf Fahrzeugen. Bereits zwölf Minuten später wurden auch die Feuerwehren aus Merching, Ried, Hörmannsberg sowie die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) nachalarmiert. Bereits gegen 22.10 Uhr war die Lage unter Kontrolle. Um 22.30 Uhr muss-

te der Dachstuhl wegen dort vermuteter Glutnester geöffnet werden. Noch während die Nachlöscharbeiten liefen, erschien gegen 23.30 Uhr der Kriminaldauerdienst für erste Ermittlungen am Einsatzort. Im Laufe der Nacht wurde die Einsatzstelle mit einem Bauzaun gesichert. Das ausgebrannte Haus wurde mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Bei zwei Brandnachschaun um 4.00 Uhr und um 7.25 Uhr zeigten sich keine Auffälligkeiten. Insgesamt waren rund 100 Einsatzkräfte an die zehn Stunden mit den Löscharbeiten beschäftigt.

Bei einer ersten Nachschau am Einsatzort konnten die Experten von Feuerwehr und Kriminalpolizei noch keine Brandursache feststellen. Später erhärtete sich der Verdacht, dass ein technischer Defekt das Feuer verursacht hat. Die Kripo Augsburg teilt mit, „dass als Brandursache ein technischer Defekt an der Elektrik im Gartenhaus“ festgestellt worden ist. Verletzt wur-



■ Das Haus bestand aus vielen Holzelementen. Es brannte völlig aus. Bilder: Feuerwehr Kissing

de bei dem Brand niemand, lediglich der 77-jährige Hausbewohner wurde im Krankenhaus auf eine Rauchvergiftung untersucht. Das Haus musste abgerissen werden. Ein Neubau ist geplant, in dem das alte Ehepaar vielleicht ein Jahr nach dem Unglück wieder einziehen kann. Der Sachschaden wurde auf rund 260.000 Euro geschätzt.

Michael Siegel



**Baugenossenschaft  
Aichach eG**  
„Mit Sicherheit in guten Wänden“



**WOHNBAU GMBH**  
FÜR DEN LANDKREIS AICHACH-FRIEDBERG

**Für sicheres und bezahlbares Wohnen**

Bauerntanzgasse 1, 86551 Aichach · **Telefon 08251 – 8924-0** · Fax 08251 – 8924-25  
www.baugenossenschaft-aichach.de · info@baugenossenschaft-aichach.de · www.wohnbau-aichach.de



# Feuerlöscher

Prüf- und Fülldienst  
Verkauf und Löschanlagen  
Vorbeugender Brandschutz

# Thomas Eis

86453 Laimering · Kobelweg 2  
Telefon 0 82 05/66 32  
85221 Dachau · Telefon 0 81 31/1 49 04



KFZ-Reparatur • Gebrauchtwagen An- und Verkauf  
Reifenservice mit Einlagerung • Unfallinstandsetzung  
Inspektion nach Herstellervorgaben  
Klimaanlagenservice • HU und AU

Pfarrer-Bezler-Straße 12 · 86316 Friedberg/Stätzing  
Tel. 0821/783314

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00  
Sa 8.30 – 13.00



## helmut kraus gmbh

### Helmut Kraus GmbH

Werkzeuge zur Hohlraumkonservierung  
Guttenbrunnstraße 11 · 86415 Mering/St. Afra  
Fon 0 82 33/62 82 · Fax 0 82 33/2 07 76

p.kraus@h-kraus-gmbh.de

# #FINDEDEINFEUER

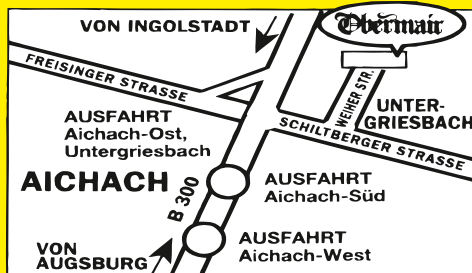
## www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de

### MÖBEL FÜR ALLE WÜNSCHE

# Obermair

Da führt kein Weg vorbei!

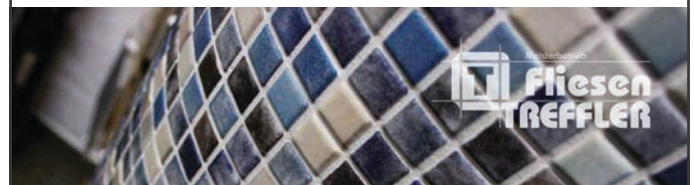
Weierstraße 21,  
Aichach-Untergriesbach  
Telefon  
0 82 51/21 59



Meisterbetrieb

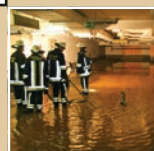
## Fliesen TREFFLER

FLIENEN · NATURSTEIN · EIGENE AUSSTELLUNG



Fliesenhandel · Fliesen- und Natursteinverarbeitung  
Komplettrenovierungen · Terrassen- und Balkonsanierung  
Pflege, Reinigung und Zubehör

Aretinstraße 27 b · 86316 Friedberg-Rinntal  
Tel. 0 82 08/331 · Fax 0 82 08/95 97 02  
fliesen@treffler.de · www.treffler.de



## Mit diesem Eintrag unterstützen wir die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren

# Brand einer Produktionshalle in Aindling

Die Feuerwehren Aindling und Todtenweis wurden am 9.6.2017 um 20.22 Uhr zusammen mit der Kreisführung zu einem „B3“-Garagenbrand nach Aindling in die Arnhoferer Straße alarmiert. Bereits auf der Anfahrt zum Gerätehaus bemerkte der Kommandant der Feuerwehr Aindling, dass es sich nicht um eine Garage, sondern um eine Produktionshalle eines metallverarbeitenden Betriebes handelt und ließ bereits beim Ausrücken die Alarmstufe auf „B4“ erhöhen. Hierzu wurden zusätzlich die Feuerwehren aus Pichl-Binnenbach, Stotzard und Langweid (Lkr. Augsburg) sowie die UG-ÖEL alarmiert.

Aus bisher unbekannter Ursache gerieten der Inhalt eines 10m<sup>3</sup>-Containers sowie die Zwischendecke im mittleren Teil der ca. 100x25m großen Betriebshalle, in Brand. Ein sofort eingeleiteter Außenangriff der Feuerwehr Aindling zeigte Wirkung, jedoch war die ca. 15m hohe Halle stark verraucht, sodass unklar war, wie weit sich das Feuer bereits ausgebreitet hatte.

Der Einsatzleiter bildete sofort zwei Einsatzabschnitte, um die Kräfte besser koordinieren zu können. Ein Abschnitt beschäftigte sich mit der Brandbekämpfung, der Zweite kümmerte sich um die Wasserversorgung. Da zunächst unklar war, wie weit sich das Feuer im inneren Dachbereich ausgebreitet hatte, wurde auch kurzfristig das Anstauen des Litzelbaches in Betracht gezogen. Aufgrund der geringen Wasserführung wurde dies jedoch schnell wieder verworfen. Des Weiteren übernahm die Feuerwehr Todtenweis die komplette Atemschutzüberwachung für die eingesetzten Kräfte.

Die UG-ÖEL postierte ihre Fahrzeuge westlich des Brandobjektes und unterstützte den Einsatzleiter und übernahm den kompletten Funkverkehr mit der ILS Augsburg. Drei Atemschutztrupps der Feuerwehr Aindling bekämpften den Brand im Innenangriff und kontrollierten das angrenzende Gebäude, das ebenfalls verraucht war. Der mittlere Teil der Betriebshalle wurde mittels Wasserwerfer großflächig abgelöscht, um die gelagerten Gasflaschen zu schützen. Darunter waren auch Acetylen, Sauerstoff und weitere gefährliche Stoffe gelagert.

Mittels drei Überdrucklüfter konnte die Halle innerhalb kurzer Zeit wieder rauchfrei gemacht werden.

Zu den Nachlöscharbeiten sowie der Kontrolle der Gasflaschen kamen noch weitere Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren Langweid, Todtenweis, Stotzard und Aindling zum Einsatz.

Nachdem die Zwischendecke weiter brannte, wurde ein Bagger mit Greifzange zur Einsatzstelle bestellt, um das Blechdach zu entfernen. Von der Drehleiter der Feuerwehr Langweid wurde das Dach restlich abgelöscht und mit der Wärmebildkamera auf Glutnester kontrolliert. Die Nachlöscharbeiten dauerten noch bis weit in die Nacht. Gegen 1.00 Uhr rückten die letzten Einsatzkräfte von der Einsatzstelle ab.

Mehrere Faktoren trugen dazu bei, dass der Einsatz gut ablief und kein größerer Schaden entstand:

- Das erste Löschfahrzeug der Feuerwehr Aindling war bereits vier Minuten nach dem Alarm an der Einsatzstelle.
- Die Gemeindefeuerwehren aus Aindling üben mindestens dreimal jährlich miteinander und kennen sich und die Arbeitsweise der anderen Wehren deshalb gut.
- Eine gute Schutzausrüstung sowie hochwertiges und gut gepflegtes Einsatzmaterial.
- Frühzeitige Alarmstufenanpassung auf „B4“ (notwendig wegen Drehleiter und Atemschutzgeräteträger) ■

*Kommandant Andreas Ehleider,  
Feuerwehr Aindling*

## Einsatz-Infos:

- 16 Atemschutzgeräteträger sowie mehrere Trupps in Bereitstellung
- Eingesetzte Kräfte: 100, davon 82 Feuerwehr, vier Kreisführung, zehn Rettungsdienst, vier Polizei
- Ein Wasserwerfer, vier C-Strahlrohre, Wenderohr der Drehleiter, ein Wasserlüfter, zwei Benzinlüfter



# Einsatz-Ticker



## 9.1.2016 | Dachstuhlbrand

Ein gemeldeter Kaminbrand entpuppte sich zu einem geschlossenen Dachstuhlbrand in Mittelstetten. Unter dem Einsatz von zehn Atemschutztrupps wurde der Dachstuhl von außen und innen geöffnet und das Feuer mit Hilfe von Wärmebildkameras gelöscht. Im Einsatz: Mittelstetten, Baidlkirch, Tegernbach, Mammendorf.



## 14.2.2016 | Pkw-Brand

Die Feuerwehr Dasing wurde zu einem Pkw-Brand auf der A8 zwischen Dasing und Adelzhausen gerufen. Die Einsatzstelle wurde durch Sperrung von zwei Fahrbahnen gesichert und der Pkw abgelöscht.



## 23.3.2016 | Verkehrsunfall

Ein Pkw kam auf der Verbindungsstraße Baidlkirch – Ebersried von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine Stromtrasse. Der eingeklemmte Fahrer wurde durch eine schonende Rettung aus dem Pkw befreit. Im Einsatz: Baidlkirch, Mittelstetten, Ried, Land 3, CH40, First Responder Baidlkirch, RK Odelzhausen 71/1, RK Mering 71/1, RK Friedberg 76/1.



## 6.4.2016 | Verkehrsunfall

In der Ostlerkurve auf der B300 wurden mehrere Personen nach einem Frontalzusammenstoß in ihren Pkw eingeklemmt und wurden von der Feuerwehr befreit. Im Einsatz: Friedberg, Dasing, Rederzhausen, Wiffertshausen, Rotkreuz-Rettungsdienst.



## 18.8.2016 | Pkw-Brand

Durch die Feuerwehr Wulfersthausen wurde die Feuerwehr Friedberg zu einem Pkw-Brand an der AIC25 zwischen Friedberg und Wulfersthausen nachgefordert. Die Feuerwehr Friedberg unterstützte diese mit dem TLF24/50 mit Wasser. Der Pkw brannte beim Eintreffen der ersten Kräfte in voller Ausdehnung und konnte von den Feuerwehren erfolgreich gelöscht werden.



## 1.11.2016 | Verkehrsunfall

Nach einem Unfall zwischen zwei Pkw wurde die Feuerwehr Friedberg durch die ILS Augsburg alarmiert. Beim Eintreffen stellte sich die Lage wie folgt dar: zwei Pkw waren frontal aufeinander geprallt und die verletzten Fahrzeuginsassen waren bereits aus den Pkw befreit. Die Feuerwehr Friedberg sicherte die Unfallstelle, banden die auslaufenden Betriebsstoffe und unterstützte den Abschleppdienst.





**19.11.2016 | Verkehrsunfall**

Eine Pkw-Fahrerin, die zu schnell unterwegs war, verlor in Gamling bei Rehling die Kontrolle über ihr Fahrzeug und überschlug sich. Im Einsatz: Rehling



**22.12.2016 | Brand bei der Firma Pfeiffer**

An einer Produktionshalle stand eine Absauganlage und Teile der dahin führenden Rohrleitungen in Brand. Erste Lösversuche wurden bereits durch Brandschutzhelfer aus dem Betrieb unternommen. Mehrere Atemschutztrupps aus Aichach, Inchenhofen und Kühbach konnten die Flammen schnell in den Griff bekommen.



**14.1.2017 | Kleintierretung**

Die Feuerwehr Dasing wurde telefonisch informiert, dass neben der Fahrbahn bei Wessizell ein verletzter Mäusebusard liegt. Der Vogel wurde schonend in einem Käfig zu einem Jäger transportiert.



**31.1.2017 | Brand einer Gartenhütte**

Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Derching, Stätzing, Haberskirch und Wulfertshausen, wurde die Feuerwehr Friedberg, zu einem Brand in die Gartenanlage in der Nähe des Tierheims Lechleite gerufen. Durch den Einsatz von mehreren Atemschutztrupps konnte der Brand gelöscht werden. Später wurde ein ein Bagger nachgefordert, der die Gartenlaube einriss, um Glutnester frei zu legen.



**12.2.2017 | Gebäudeexplosion**

Nach einer Explosion in einem Wohnhaus in Griesbeckerzell konnte ein 56-jähriger Mann nur noch tot geborgen werden. Die alarmierten Feuerwehren war mit über 200 Einsatzkräften vor Ort. Das THW Friedberg unterstützte die Feuerwehr und Polizei durch Ausleucht- und Abstützmaßnahmen innerhalb des Gebäudes und barg das Opfer.



**11.3.2017 | Pkw-Brand**

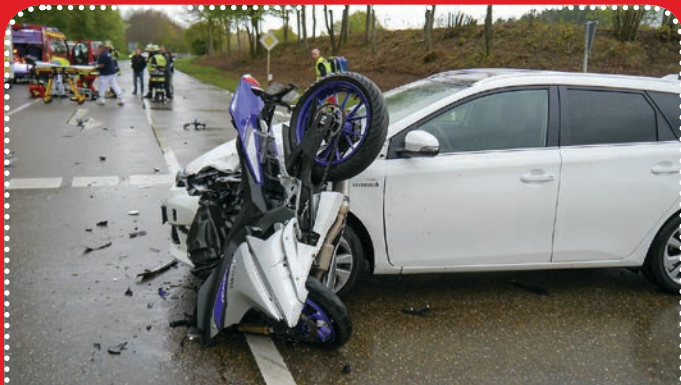
Die Feuerwehr Adelzhausen wurde zu einem Pkw-Brand in der Ausfahrt Adelzhausen alarmiert. Das MZF war das erste Fahrzeug vor Ort und die Brandbekämpfung wurde umgehend mittels Pulverlöcher eingeleitet. Mit dem Eintreffen des HLF wurde der Löschvorgang mit dem Schnellangriff unter Atemschutz weiter durchgeführt bis es nach kurzer Zeit gelöscht war. Im Einsatz: Adelzhausen, Dasing.

# Einsatz-Ticker



## 22.4.2017 | Brand eines landwirt. Fahrzeuges

Durch einen technischen Defekt brannte ein landwirtschaftliches Fahrzeug völlig aus. Die Feuerwehr Pöttmes hatte den Brand mit Schaum schnell unter Kontrolle.



## 22.4.2017 | Verkehrsunfall

Ein Pkw-Fahrer wollte auf die St2035 auffahren und übersah einen Moped-Fahrer: Der Kradfahrer hatte mittelschwere Verletzungen und wurde mit dem Hubschrauber Christoph 40 in ein Krankenhaus geflogen. Im Einsatz: Pöttmes



## 29.4.2017 | Brand eines Wohnhauses

Eine brennende Gartenhütte in Aichach beschädigte zwei angrenzende Wohnhäuser, deren Fassaden bereits Feuerwehr gefangen hatten. Der Flammenüberschlag drohte die Dachstühle zu entzünden. Durch einen massiven Atemschutzeinsatz, der Zugabe von Schaummittel und dem Drehleiter-Einsatz konnte der Brand zügig gelöscht werden. Im Einsatz: Aichach, Hollenbach, Kühbach, Ecknach, UG-ÖEL.



## 4.5.2017 | Verkehrsunfall

Eine Pkw-Fahrerin missachtete die Vorfahrt beim Auffahren auf die B300 bei Kühbach Nord. Sie übersah den von links kommenden Lkw mit Anhänger, der sie voll auf der Fahrerseite schrammte. Dabei wurden sie und ihr Sohn schwer verletzt. Die Feuerwehren mussten die Personen befreien, welche mit dem Rettungshubschrauber Christoph 40 und Christoph 32 (Ingolstadt) abtransportiert wurden. Im Einsatz: Kühbach, Aichach, Ecknach.



## 5.5.2017 | Verkehrsunfall

Durch überhöhte Geschwindigkeit kam eine Autofahrerin bei Großhausen auf die Gegenseite und stieß dort frontal mit einem Pkw einer Frau zusammen. Beide Frauen wurden schwer verletzt und wurden von Christoph 32 (Ingolstadt) und Christoph 1 (München) ins Klinikum gebracht. Im Einsatz: Kühbach, Haslangkreit, Gachenbach.



## 18.5.2017 | Verkehrsunfall

Ein Pkw-Fahrer mit überhöhter Geschwindigkeit wollte auf Höhe Petersdorf ein landwirtschaftliches Fahrzeug überholen, als der Häcksler gerade in dem Moment mit Blinkzeichen nach links abbiegen wollte. Dabei stieß er mit voller Wucht in die Seite und drehte durch den Aufprall den Häcksler. Er zog sich leichte Verletzungen zu. Im Einsatz: Petersdorf, Willprechtszell-Schönleiten, Aindling.



**29.5.2017 | Wiesenbrand an der A8**

Zwischen Adelzhausen und Dasing brannte eine ca. 30 m<sup>2</sup> große Grünfläche direkt an der Autobahn. Durch das schnelle Eingreifen des Angriffstrupps mittels Schnellangriff konnte das Areal in Kürze abgelöscht werden und wurde anschließend mit der Wärmebildkamera auf versteckte Glutnester kontrolliert. Im Einsatz: Adelzhausen, Dasing.



**30.5.2017 | Verkehrsunfall**

Bei überhöhter Geschwindigkeit fuhr ein Audi-Fahrer zwischen Kühnhausen und Reicherstein in eine scharfe Linkskurve, dabei streifte er einen Passat-Fahrer, der anschließend im Straßengraben landete und sich dabei mittelschwere Verletzungen zuzog. Der Audi-Fahrer prallte frontal an einen Baum und wurde leicht verletzt. Im Einsatz: Pöttmes, Kühnhausen.



**8.6.2017 | Verkehrsunfall**

Ein Motorradfahrer mit Beiwagen wollte auf der kurvenreichen Strecke zwischen Kühnhausen und Pöttmes einen Pkw überholen. Dabei kam er aufs Bankett und das Motorrad kippte daraufhin um. Der Rettungshubschrauber Christoph 40 brachte ihn mit mittelschweren Verletzungen ins Klinikum. Im Einsatz: Pöttmes, Kühnhausen.



**18.6.2017 | Verkehrsunfall**

Auf der Ortsverbindungsstraße zwischen Frechholzhausen und Derching ereignete sich ein Verkehrsunfall mit einem Motorrad. Im Einsatz: Affing, Derching, Edenried.



**21.6.2017 | Lkw-Überschlag**

Ein mit Humus beladener Lkw kam durch Unachtsamkeit zwischen Aindling und Pichl aufs Bankett. Durch ein hektisches Lenkmanöver verlor er die Kontrolle und der Lkw kippte um. Der Fahrer wurde leicht verletzt. Im Einsatz: Aindling, Pichl-Binnenbach.



**26.8.2017 | Verkehrsunfall**

Auf der kurvenreichen Strecke zwischen Osterzhausen und Axtbrunn verlor ein Motorradfahrer in einer scharfen Rechtskurve die Kontrolle über das Krad. Er kam von der Straße ab und landete im Graben. Dabei zog er sich schwere Rückenverletzungen zu. Im Einsatz: Willprechtzell-Schönleiten.

# Anzugsordnung (Teil 2)

## Tragen von Abzeichen, Orden und Ehrenzeichen



■ An Jacken mit Brusttaschen wird das richtige Anbringen der Orden und Ehrenzeichen zum Kinderspiel.

Ca. 20 cm unterhalb der Schulternaht kann auf der rechten Seite ein Namensschild getragen werden. Wurde ein Jugendleistungsabzeichen erworben, wird es darüber angebracht.

■ An den Dienstjacken der Frauen ohne Brusttaschen ist die richtige Platzierung schon etwas schwieriger.



Auf der linken Seite werden in Höhe einer Linie des obersten Knopfes Orden und Ehrenzeichen getragen. Bandschnallen werden über der Linie, Orden und/oder Leistungsabzeichen darunter angesteckt.

In der letzten Ausgabe haben wir uns das ordentliche Auftreten in Uniform angesehen. Sitzt alles perfekt, gibt es viele Abzeichen für Dienstgrad, Dienststellung und Funktion in der Feuerwehr, auch Orden und Ehrenzeichen gehören dazu, die an der richtigen Stelle getragen werden sollen. Grundlage hierfür sind das Merkheft 2.36 „Die Gruppe im Löscheinsatz“ und das Merkblatt „Kennzeichnung der Dienstkleidungsträger der Feuerwehren“, Ausgabe 4/2003. Im Laufe der aktiven Dienstzeit erarbeiten sich die Kameradinnen und Kameraden

eine gewisse Anzahl von Ehrenzeichen oder sogar Orden.

Für diese Auszeichnungen gibt es eine einheitliche Regelung der Trageweise! Uniform heißt „gleich und einheitlich“ – und dies gilt auch für das Anstecken dieser erworbenen Auszeichnungen.

Eines gleich vorweg: Für fast alle Auszeichnungen gibt es die etwas „schlichtere“ Form der Bandschnalle. Diese wird über der linken Brusttasche bei der Männeruniform (Bild 1) und über der linken Brust bei den Kameradinnen angesteckt.

### Dienstgrad-, Dienststellungs- und Funktionsabzeichen

Der Mannschafts-, Löschmeister- oder Brandmeisterdienstgrad wird auf dem rechten Ärmel getragen (Bild 2, li.). Funktionsabzeichen wie z. B. Maschinist, Atemschutzgeräteträger u. ä. werden über dem Dienstgradabzeichen getragen. Dienstaltersabzeichen (10/25/40 Jahre) sind auf dem rechten Ärmel über dem Dienstgrad- aber unter den Funktionsabzeichen zu tragen. Abzeichen für Kommandanten, Kreisbrandmeister und Kreisbrandinspektoren

Waren Sie schon mal in Aichach?

**Bummeln, Einkaufen, Kultur, gepflegte Gastlichkeit**

Ausstellung im Sisi-Schloss jeweils Mai – November

Öffnungszeiten Stadtmuseum Donnerstag, Sonn- und Feiertag von 14 – 17 Uhr

Erleben Sie Aichach mit seinem zauberhaften Stadtplatzambiente nicht nur bei den überregionalen Veranstaltungen wie Stadtfest und Mittelalterliche Markttag. Es bietet ein reichhaltiges Angebot an Restaurants, Bistros, Cafés und Biergärten.

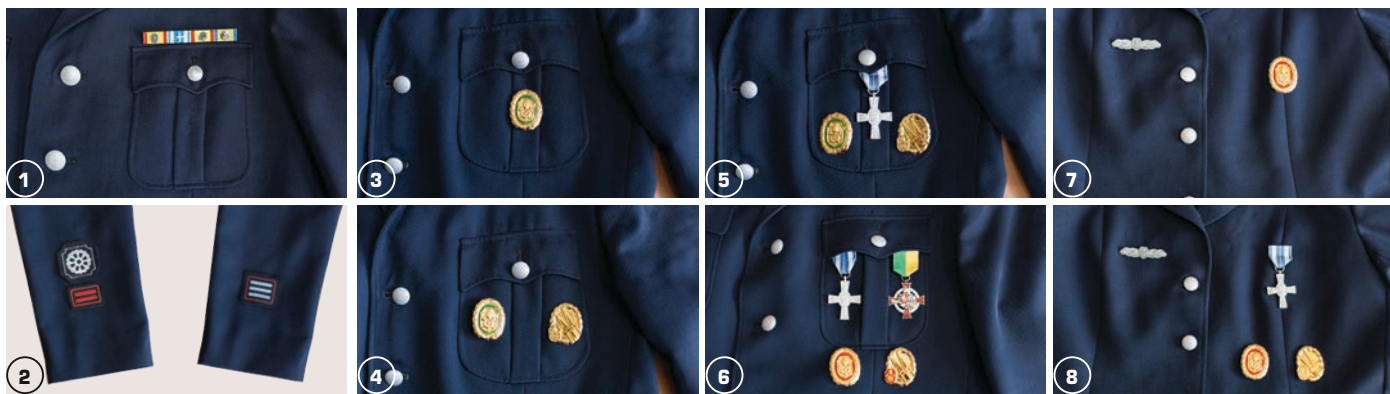
stadt **aichach** gut beinander!

Stadt Aichach · Info-Büro  
Stadtplatz 48 · 86551 Aichach  
Telefon 08251/902-0  
Telefax 08251/902-71  
rathaus@aichach.de  
www.aichach.de

**Glasbau Fritz**

Wintergärten  
Alu-Fenster  
Kunststoff-Fenster  
Balkonverglasungen  
Überdachungen  
Glaserie  
Ganzglasanlagen

Glasbau Fritz GmbH  
Egerländer Straße 12  
86316 Friedberg – Derching  
Tel. 0821/78 41 80  
Fax 0821/78 45 17  
glasbau-fritz@t-online.de  
www.glasbau-fritz.de



werden auf dem linken Ärmel getragen (Bild 2, re.).

Die Position für die Dienstgrade ist 10 cm über der Ärmelkante. Spezialkräfte, z. B. Technischer Fachberater, Feuerwehrarzt u. ä werden am linken Ärmel unten, 10 cm über der Ärmelkante getragen.

### Orden und Ehrenzeichen der Bayerischen Freiwilligen Feuerwehren

Ein Leistungsabzeichen wird von den Damen *über* der *linken* Brust getragen (Bild 7). Die Herren tragen es *auf* der Mittelfalte der *linken* Brusttasche (Bild 3).

Bei zwei Leistungsabzeichen handelt es sich jeweils um das aktuellste Abzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ und das Leistungsabzeichen „Technische Hilfeleistung“. Die Damen tragen die Abzeichen *über* der *linken* Brust, wobei das THL-Abzeichen immer das Äußere ist.

Die Herren tragen die Abzeichen *auf* der *linken* Brusttasche, rechts und links der Mittelfalte – auch hier das THL-Abzeichen außen. Wurde ein Ehrenkreuz verliehen, wird dieses bei den Damen *über* der *linken* Brust und das Leistungsabzeichen *unter* der *linken* Brust getragen.

Die Herren tragen das Ehrenkreuz auf der Mittelfalte der *linken* Brusttasche und das Leistungsabzeichen *rechts* daneben.

Bei zwei Leistungsabzeichen und einem Ehrenkreuz tragen die Damen das Ehrenkreuz *über* der *linken* Brust, die beiden Leistungsabzeichen *unterhalb* der *linken* Brust (Bild 8). Wobei das THL-Abzeichen das Äußere ist.

Die Herren tragen das Ehrenkreuz auf der Mittelfalte der linken Brusttasche und die beiden Leistungsabzeichen rechts und links daneben (Bild 5). Auch hier gilt: Das THL-Leistungsabzeichen ist das Äußere.

Zwei Leistungsabzeichen und zwei Ehrenkreuze – die Damen tragen die beiden Ehrenkreuze *über* der *linken* Brust, wobei das Silber- oder Goldkreuz *innen* getragen wird. Die beiden Leistungsabzeichen werden *unter* der *linken* Brust getragen, hier das THL-Abzeichen außen.

Die Herren tragen die beiden Ehrenkreuze *links* und *rechts* neben der Mittelfalte der *linken* Brusttasche. Das Silber- oder Goldabzeichen wird *innen* getragen. Die beiden Leistungsabzeichen werden *unter* der *linken* Brusttasche getragen – hier wiederum ist das THL-Abzeichen das Äußere (Bild 6).

Sondertrageweisen: Verdiente Kameradinnen und Kameraden, die mit dem Steckkreuz ausgezeichnet wurden, tragen es *links* neben bzw. *zwischen* den Ehrenkreuzen.

Bild 7/8: Bayerische Jugendleistungsspange wird sowohl bei der Damen- als auch bei der Männeruniform *rechts* getragen.

Die Damen *über* der *rechten* Brust, die Herren *über* der *rechten* Brusttasche. Falls das Deutsche Jugendleistungsabzeichen erworben wurde, wird es *über* dem Bayerischen Abzeichen getragen. ■

KBM Wolfgang Hittinger

### Weitere Infos:

- Merkheft 2.36 „Die Gruppe im Löscheinsatz“ mit Tragebeispielen;
- Merkblatt „Kennzeichnung der Dienstkleidungsträger der Feuerwehren“, Vers. 9.3/2009; [www.sfs-w.de](http://www.sfs-w.de)
- „Auftreten in der Öffentlichkeit“, herausgegeben vom Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.; [www.lfv-bayern.de](http://www.lfv-bayern.de)

**Wunderbaare Momente.  
Unterbaarer Bier.**

BIER AUS UNTERBAAR, EINFACH WUNDERBAAR

SCHLOSSRAHEWEI UNTERBAAR  
UB  
SEIT 1848  
Unterbaarer  
BIER  
BREWERY NACH DEM BAYERISCHEN REINHEITSGESETZ 1906

# Die Staatliche Feuerwehrschule Würzburg

■ Die neue riesige Übungshalle beherbergt u.a. ein achtstöckiges Hochhaus für eine realistische Ausbildung.

Bild: Tom Bauer, AD Photography

Aus dem Bedürfnis und der Notwendigkeit heraus, das immer größer werdende Aufgabenspektrum bewältigen zu können, entstanden in den Jahren 1931, 1949 und 1995 drei staatliche Feuerweherschulen in Bayern. Mit den Feuerweherschulen in Regensburg, Würzburg und Geretsried haben alle Feuerwehrangehörigen die Möglichkeit, das gesamte Wissen über die Feuerwehren in Theorie und Praxis in über 50 Lehrgängen zu erlernen. Von der Pflege, Aufbewahrung, Prüfung und Wartung der Ausrüstung über die gesonderten und speziellen Bereiche einer Feuerwehr bis hin zu den Führungslehrgängen: jedes Themengebiet kann in diesen Schulen erlernt werden.

Dabei bieten alle drei Feuerweherschulen sogenannte Kernkompetenzlehrgänge an. Neben den kompletten Lehrgängen für Geräte-, Atemschutz-, Funk- oder Jugendwarte zählen auch die Ausbildungen zum Gruppenführer, Zugführer oder Komman-

danten zu solchen Kernkompetenzen. Trotz dieser breit gefächerten Ausbildungsthemen gibt es bei jeder Feuerweherschule auch Alleinstellungsmerkmale.

**Um Ihnen einen Einblick zu verschaffen, wollen wir die Staatliche Feuerweherschule Würzburg etwas genauer beleuchten:**

Die Schule wurde **1949** gegründet. Bis dahin stand für die Feuerwehrausbildung in ganz Bayern alleine die Staatliche Feuerweherschule Regensburg zur Verfügung. Der damalige Firechief der US-Feuerwehreinrichtungen in Würzburg stellte die Faulenbergkaserne kostenfrei zur Verfügung. Nachdem **1952** die amerikanischen Streitkräfte den Mietvertrag gekündigt hatten, wurde ein neuer Standort gesucht und ein Grundstück in der Zellerau erworben. Nach zweijähriger Bauzeit konnte das neue Schulgebäude bezogen werden.

Da bis **1959** immer mehr Lehrgänge angeboten wurden und die Räume an ihre Gren-

zen stießen, begann eine schrittweise Erweiterung des Schulgebäudes. In den folgenden drei Jahren entstanden eine neue Fahrzeughalle mit darüber liegenden Schlafräumen, eine Übungshalle, ein Schlauchtrockenturm und eine Schlauchpflegestelle. Mit dem Erwerb eines Grundstücks in der Mainaustraße konnte ein weiteres Personalgebäude realisiert werden, das **1977** mit dem Schulgebäude verbunden und wieder erweitert wurde.

In den 1970er Jahren erhöhte sich die Zahl der Lehrgänge auf 31 und wurde von rund 2.700 Teilnehmern pro Jahr besucht. 18 feuerwehrtechnische Mitarbeiter schulten die Lehrgangsteilnehmer in Lehrgängen wie etwa „Drehleitermaschinist“, „Gefährliche Stoffe“, „Gerätewart“, „Jugendwart“ oder „Funke“. Weitere Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen kennzeichneten die folgenden Jahre.

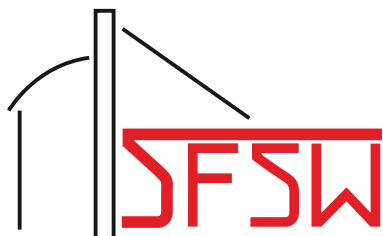
Ein Meilenstein in der Schulgeschichte war sicherlich das Jahr **2000**. Das erste Brandübungshaus in Bayern konnte in Betrieb genommen werden. Damit haben alle Atemschutzgeräteträger aus Bayern die Möglichkeit, unter realen Bedingungen in einem gasbefeuchten Brandhaus die sichere Vorgehensweise einer Innenbrandbekämpfung zu üben.

Der Andrang auf diese Übung ist nach wie vor ungebrochen, weshalb **2013** eine Erweiterung des Brandübungshauses in Betrieb genommen werden konnte. Das einem Wohnhaus nachempfundene Gebäude beherbergt sechs Brandstellen, die auf Knopfdruck von den Ausbildern gezündet werden können. Feuer, Hitze, Rauch und



Im Fuhrpark der SFSW befinden sich 28 Fahrzeuge.

Bild: Tom Bauer, AD Photography



■ Übung mit der Drehleiter in der Übungshalle.  
Bild: Staatliche Feuerwehrschiele Würzburg



■ Fünf Boote und ein eigener Hafen stehen zur Verfügung.  
Bild: Staatliche Feuerwehrschiele Würzburg



■ Lehrgang zur Brandbekämpfung aus der Luft.  
Bild: Tom Bauer; AD Photography

die unbekanntere Umgebung versetzen die vorgehenden Trupps in eine besondere Stresssituation.

**Heute** vermitteln 34 Lehrkräfte den Lehrgangsteilnehmern Kenntnisse und Fertigkeiten des Feuerwesens. Die Lehrinhalte werden dabei immer dem neuesten Stand der Technik und Taktik angepasst. Neben den Kernkompetenzlehrgängen gibt es auch spezielle und in Bayern einzigartige Lehrgänge. Was man bei der „**Brandbekämpfung aus der Luft**“ alles beachten muss, welche technische Ausrüstung dafür zur Verfügung steht und mit welchen Gefahren die Retter dabei konfrontiert werden, wird speziell in diesem Lehrgang geschult. Daneben werden die Ausbildungen „**Vorbeugender Brandschutz**“ und „**Ölwehr**“ ebenfalls ausschließlich in Würzburg angeboten.

Stolz ist die Feuerwehrschiele Würzburg auch auf ihre neueste Errungenschaft: Die

im Jahr **2016** fertig gestellte riesige Übungshalle. In dieser Halle kann so gut wie alles geübt werden. Neben einem achtstöckigen Hochhaus findet man dort auch ein Kanalsystem, eine Tiefgarage, eine Baugrube, sogar Laborräume und Großraumbüros „stehen zur Verfügung“. Auch in einem Hotel oder einem Krankenhaus kann in dieser Halle wetterunabhängig und realitätsnah geübt werden.

Ein weiterer besonderer Kompetenzbereich der Feuerwehrschiele ist die **Wasserausbildung der bayerischen Feuerwehren**. Sie beinhaltet die Schwerpunkte „**Fahren auf Wasser**“, „**Aus- und Fortbildung von Bootsführern**“ und die „**Gefahrenabwehr bei Hochwasser**“. Ein 100 Meter langes und 27 Meter breites Hafenbecken steht mit einer Wassertiefe von durchschnittlich 2,20 Metern zur Verfügung, um optimale Schulungsbedingungen zu bieten.

Die Staatliche Feuerwehrschiele Würzburg (SFSW) wird überwiegend und zum größten Teil von ehrenamtlichen Feuerwehrmännern und -frauen besucht. Diese machen ca. 95% der Teilnehmer aus. Aber auch Berufsfeuerwehrmänner und -frauen nehmen an Lehrgängen (übrigens bei allen drei bayerischen Feuerwehrschiele) teil. Wie lange ein Lehrgang dauert, hängt sehr von der Art des Themas ab. Neben ein- und mehrwöchigen Lehrgängen (meist von Montag bis Freitag) gibt es auch kurze Lehrgänge, die nur einen oder zwei Tage dauern. Für die Ausbildung stehen im Fuhrpark 28 Fahrzeuge und fünf Boote zur Verfügung. Neben der Ausbildung vor Ort entwickeln die Ausbilder der Schule aber auch Unterlagen und Leitfäden für die Ausbildung aller Themenbereiche. Diese Unterlagen kommen dann direkt in den Feuerwehren vor Ort zum Einsatz. ■

Andrea Huber, 112°-Grad-Medien



Werkzeugtechnik  
Schrumpftechnik  
Auswuchttechnik  
Messtechnik  
Voreinstelltechnik

**HAIMER**  
Qualität gewinnt.

**HAIMER – Qualität in Perfektion**

Haimer GmbH | Weiherstraße 21 | 86568 Igenhausen | Tel. +49 (0) 8257-9988-0 | Fax +49 (0) 8257-1850 | haimer@haimer.de | www.haimer.de

# Vom „Fuchs“ zum „alten Hasen“

Oder: Von der Jugendfeuerwehr zum Atemschutzgeräteträger



Wer hatte noch nicht den Traum, Lokomotivführer, Polizist oder Feuerwehrmann zu werden. Besonders in den Augen der kleinen Kinder kann man das Leuchten sehen, wenn ein Feuerwehrauto auf der Straße vorbeifährt.

Fabian ist einer derjenigen, die beim Anblick der Feuerwehrfahrzeuge das Funkeln in den Augen nie verloren hat. Er kann es nicht erwarten, bis er das Alter erreicht hat, zur Feuerwehr gehen zu dürfen.

**Endlich ist es soweit,  
der Tag ist gekommen!**

Voller Vorfreude, aber auch etwas schüchtern, geht er am Samstagnachmittag zur Jugendübung und möchte Feuerwehrmann werden. Nach einem kurzen Gespräch mit dem verantwortlichen Jugendwart darf er sich in die Mitte der Jugendfeuerwehler einreihen und an seiner ersten Feuerwehrübung teilnehmen. Seine Freude kann er nicht verbergen, sie ist ihm deutlich anzusehen.

Voller Stolz kehrt er nach Hause zurück und erzählt seinen Eltern aufgeregt, was er an diesem Nachmittag erlebt hat.

**Der Anfang ist gemacht!**

In den darauffolgenden Wochen lernt Fabian viel über die Grundtätigkeiten eines Feuerwehrmannes. Er erfährt alles über

die Schläuche der Feuerwehr, über tragbare Leitern, über verschiedene Löschmittel und vieles mehr. Er saugt das Erlernte regelrecht auf und kann es nicht erwarten, sein bereits angeeignetes Wissen zu präsentieren. Besonders die Ausbildung an den Funkgeräten gefällt ihm und mutig setzt er seinen ersten Funkspruch ab.

Es dauert nicht lange, bis er sein Basismodul innerhalb der Modularen Truppausbildung abgeschlossen hat.

Gut ausgebildet geht er mit seinen Kameradinnen und Kameraden zu seiner ersten Prüfung bei der Feuerwehr. Die Jugendlichen erreichen bei der Zwischenprüfung ein derart gutes Ergebnis, dass es vom Jugendwart eine Runde Eis zur Belohnung gibt.

**Jetzt geht es so richtig los!**

Für seine weitere Ausbildung darf Fabian jetzt mit der aktiven Wehr üben. Die Übungen finden immer am Montag statt und beinhalten alles, was ein Feuerwehrherz höher schlagen lässt. Ein „alter Hase“ nimmt Fabian bei der Hand und zeigt ihm, was er zu tun hat. An diesem Abend darf er zum ersten Mal in einem Feuerwehrfahrzeug mitfahren, das mit Blaulicht und Martinhorn durch die Ortschaft fährt. Die Einsatzübung, die der stellvertretende Kommandant mühevoll vorbereitet hat, beeindruckt Fabian enorm. Ihm wird so richtig bewusst, was es bedeutet, auszurücken und Menschen in Not zu helfen. Zusammen mit seinem Mentor darf er einen brennenden Holzstoß ablöschen und

■ Oben: Fabian wollte schon immer zur Feuerwehr.

■ Unten: Lagercamp bei der Jugendfeuerwehr.

## Gigler

VERWERTUNG / ENTSORGUNG / SERVICE

Holz-, Auto- und Schrottverwertung  
Papier- und Kunststoffverwertung  
Grubenentleerung · Containerdienst · Sondermüllentsorgung  
Kanalreinigung · Kanalfernsehen · Straßenreinigung

**Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und Entsorgungsfachbetrieb**

E-mail: [info@Gigler.de](mailto:info@Gigler.de) • Internet: [www.Gigler.de](http://www.Gigler.de)

Bozener Straße 14 · 86165 Augsburg · Telefax 08 21/71 99 97

## Abfallentsorgung

Rufen Sie uns an:

**08 21/71 68 56**







■ Handhabung von Saugschläuchen.



■ Ausbildung im Flash-Over-Container.

muss verhindern, dass das Feuer auf eine benachbarte Garage übergreift. Auf dem Rückweg gibt es einen weiteren Übungsalarm. Die Einheiten werden zu einem vermeintlichen Verkehrsunfall alarmiert. Fabian darf bei diesem Einsatz die Einsatzstellenbeleuchtung aufbauen und anschließend bei der Betreuung eines Verletzten mitwirken. Er hat schon lange vergessen, dass es sich nur um zwei Übungen handelt und ist mit „Feuereifer“ dabei.

### Die Zeit vergeht im Fluge!

Die letzten Wochen und Monate sind im Fluge vergangen. Fabian konnte in dieser Zeit viel über die Tätigkeit eines Feuerwehrmannes erlernen. Bei seinen Jugend- und Hauptübungen hat er sich so viel Wissen angeeignet, dass er für die Abschlussprüfung bereit ist. Er kann es kaum erwarten. Ohne jegliche Aufregung tritt er den Prüfern vor die Augen und beendet seine Modulare Truppausbildung mit Bravour.

### Das soll es aber nicht gewesen sein!

Für Fabian war es von Anfang an klar, dass er Atemschutzgeräteträger werden

will. Wissbegierig hatte er in der Vergangenheit bei den Übungen der Atemschutzträger zugeschaut. Nun ist seine Zeit gekommen. Er darf an einem Lehrgang für Atemschutzgeräteträger teilnehmen. Voller Freude erfährt er, dass er diese Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr Augsburg absolvieren darf.

Ganz gespannt setzt er zum ersten Mal das Atemschutzgerät auf. Nach einigen Gewöhnungsübungen geht es anschließend in die Kriechstrecke. In einem abgedunkelten Raum muss er zusammen mit seinen Lehrgangsteilnehmern die Strecke absolvieren und am Ende eine Übungspuppe retten. Zusammen mit seiner Partnerin – ihm wurde eine junge Feuerwehrfrau zugeteilt – kam er ziemlich ins Schwitzen. Nicht nur die schwere Puppe, sondern auch die Heizstrahler in der Übungsstrecke trugen ihren Teil dazu bei. Nichtsdestotrotz retteten sie ihre erste Person aus einem verrauchten Bereich.

Als Krönung dieser Ausbildung durften alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen an einer „Heißausbildung“ mitmachen. In einem speziell gebauten Seecontainer wur-

de ein Stapel Paletten aufgerichtet und anschließend angezündet. Fabian und seine Lehrgangsteilnehmerin waren beim ersten Durchgang dabei. Sie knieten sich auf den Boden und folgten aufmerksam den Anweisungen des Ausbilders. Ein weiterer Ausbilder steuerte mit dem Öffnen und Schließen der Eingangstür die Intensität der Flammen. Im weiteren Verlauf konnten sie das erlernte Wissen über den richtigen Einsatz eines Hohlstrahlrohres in der Praxis anwenden.

### Das erste Mal!

Fabian ist mittlerweile mit seiner Ausbildung fertig und beteiligt sich mit großem Engagement an den Übungen sowie Einsätzen der eigenen Feuerwehr. Er hat es zu keiner Zeit bereut, vor mittlerweile fast fünf Jahren diesen Schritt gemacht zu haben.

Eines Abends piepst sein Funkmeldeempfänger. Er fährt sofort zum Feuerwehrhaus und beginnt unverzüglich seine Einsatzkleidung anzulegen, als er die Anweisung des Kommandanten hört: „Alle Atemschutzträger ins erste Fahrzeug.“ ▶



**AUTO  
SCHUSTER**

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Unfallinstandsetzung
- Leihfahrzeuge
- TÜV und AU im Haus
- Computergesteuerte Achsvermessung
- Klimaanlage – Einbau und Wartung
- Reparaturen aller Marken

*...mit uns  
fahren Sie gut*

Badangerstraße 52 · 86438 Kissing

Tel. (08233) 63 68 oder 50 50 · Fax (08233) 609 11 · [www.autoschuster.de](http://www.autoschuster.de)



**TRADT**

Ihr Schreiner fürs  
Bauen & Wohnen

- Holz-/Alufenster
- Kunststofffenster
- Haustüren
- Innentüren
- Wintergärten
- Verglasungen
- Innenausbau
- Treppen

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch und  
beraten sie gerne

Handwerksqualität  
seit Generationen

MICHAEL TRADT  
Hauptstraße 26  
86559 Adelzhausen

Telefon 0 82 58 - 459 ■ Telefax 0 82 58 - 310

[www.schreinerei-tradt.de](http://www.schreinerei-tradt.de)

Wir haben einen Zimmerbrand mit eingeschlossener Person!“

Fabian wird es sofort klar, hier handelt es sich um keine Übung, jetzt geht es zur Sache.

Zusammen mit einem älteren Kollegen setzt er sich an die Plätze des Angriffstrupp und rüstet sich aus. Sein Gegenüber kontrolliert noch während der Anfahrt den richtigen Sitz der Maske und des Helms, bevor er am Einsatz gleich nach dem Kommando „Absitzen“ aussteigt. Während der zweite Trupp seiner Gruppe das C-Rohr aufbaut, rüsten sich beide mit Rauchschutzvorhang, Wärmebildkamera und Feuerwehraxt aus und warten auf den Einsatzbefehl des Einsatzleiters.

Sie bekommen den Auftrag, in das Haus vorzugehen, es nach Personen abzusuchen und die Brandbekämpfung einzuleiten. Gleich im Treppenhaus, das sich längst mit Rauch gefüllt hat, finden Fabian und sein Kamerad eine am Boden liegende Person. Sie geben über Funk die Rückmeldung und retten den Mann aus dem verrauchten Bereich. Nach der Übergabe der Person an der Rauchgrenze, geht es wieder zurück ins Haus. Schnell finden beide den Brandausbruch in der Küche und löschen die brennenden Einrichtungsgegenstände ab.

Wie sich später herausstellte, hatte der Bewohner großes Glück im Unglück. Nur durch den schnellen und beherzten Einsatz der Feuerwehr sowie des vorgehenden Trupps, wurde sein Leben gerettet. Einige Tage später konnte der Patient das Krankenhaus gesund verlassen.

Fabian hat sein erlerntes Wissen hervorragend in diesem brenzlichen Einsatz anwenden können. Zu Recht kann er stolz sein, ein Menschenleben gerettet zu haben. Ihm wird zum ersten Mal bewusst, was diese Ausbildung bei ihm bewirkt hat.

### Vom Fuchs zum alten Hasen!

Bei der nächsten Hauptübung kommt Fabian zum Gerätehaus und sieht einen leicht schüchternen Jungen am Eingangsbereich zur Fahrzeughalle stehen. Es handelt sich um Peter, der letzte Woche sein Basismodul abgeschlossen hat und jetzt zum ersten Mal bei der Hauptübung mitmachen darf. Der Kommandant stellt Peter der Mannschaft vor und ruft Fabian zu: „Nimm Peter bei der Hand und zeig ihm, wie der Hase läuft!“

KBI Klaus Hartwig

■ „Ich bin bereit.“



autobahnplus  
Services GmbH

Ihr Partner an der A8  
zwischen Augsburg und München

### Unser umfassendes Leistungsprogramm

#### Holzhausbau

Häuser nach Holzrahmenbauweise (in Eigenfertigung) und Massivbauweise (Soleno), Wintergärten, Freisitze (Pergola), Hauseingang-Überdachungen

#### Trocken-Innenausbau

Dachausbau von Kopf bis Fuß · Dachflächenfenster · Dämmungen · Gipskarton-Ständerwände · Wand- und Deckenverkleidungen · Trockenestrich

#### Zimmerei

Dachstühle, Dachgauben, Dachaufstockung, Energetische Gebäudesanierung im Altbau

#### Energie sparen

Modernisierungsmaßnahmen bei Altbauten nach den gesetzlichen Anforderungen der EnEV, Solaranlagen/Photovoltaik, Wärmebildthermografie



Dorfstr. 26 · 86447 Aindling-Gaulzhofen  
Telefon (08207) 468 · Telefax (08207) 8346  
www.reich-holzbau.de

# Führungsassistent

## – eine anspruchsvolle Tätigkeit

Hinter dem Begriff Feuerwehr steckt mehr als man vermuten würde. Die Tätigkeiten von Feuerwehrmännern bzw. Feuerwehrfrauen beziehen sich lang schon nicht mehr auf das Löschen von Bränden. Die Feuerwehr gilt in der heutigen Zeit als Mädchen für alles und wird zu den unterschiedlichsten Notfällen gerufen. Um diesen breitgefächerten Aufgaben gerecht zu werden, ist es erforderlich, ein Spezialistentum auszubilden und zu installieren.

### Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten

Das Ehrenamt Feuerwehr bietet für die freiwilligen Helfer eine Vielzahl von Entwicklungsmöglichkeiten. Je nach Interesse kann man den Weg als Maschinist von Löschfahrzeugen einschlagen oder sich als Atemschutzgeräteträger ausbilden lassen. Eine Kombination dieser umfangreichen Ausbildungen ist selbstverständlich ebenfalls möglich.

Zu den Ausbildungen im Bereich der Feuerwehrführung oder verschiedener Sonderausbildungen wurde vor einigen Jahren ein Lehrgang für „Führungsassistenten“ im Landkreis Aichach-Friedberg ins Leben gerufen. In diesem Lehrgang, der von der Feuerwehr Aichach und der Kreisbrandinspektion kreiert wurde, wird den zukünftigen Führungsassistenten und Führungsassistentinnen das nötige Fachwissen vermittelt, um im späteren Einsatz den Einsatzleiter tatkräftig unterstützen zu können. Der Einsatzleiter hat bei einem Einsatz eine Vielzahl von Aufgaben zu bewältigen. Je umfangreicher die Einsatzsituation ist, umso mehr ist er auf Hilfskräfte angewiesen. Damit er dem gerecht werden kann, benötigt er eine qualifizierte Führungsunterstützung. Der Führungsassistent bildet somit einen wichtigen Baustein in der Einsatzleitung.

### Verbindungsstelle

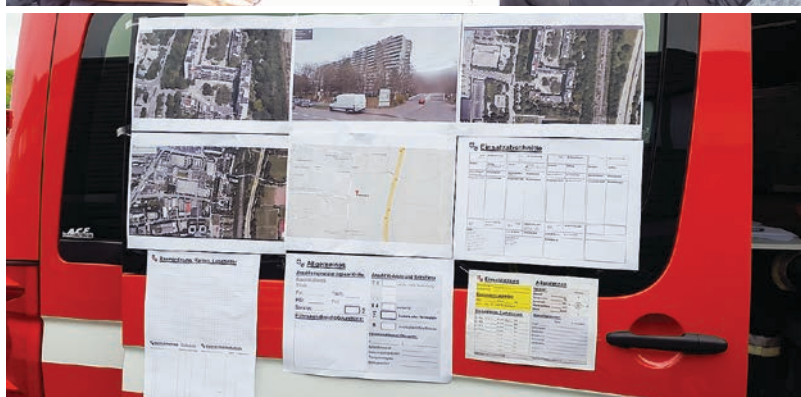
Der Führungsassistent übernimmt an der Einsatzstelle die Kommunikation zwischen der Einsatzleitung und der Integrierten Leitstelle Augsburg, er dokumentiert den Einsatzablauf und ist für die grafische Lagedarstellung verantwortlich. Anhand von Kartenmaterial kann er dem Einsatzleiter Bereitstellungsräume vorschlagen und anrückenden Kräften diese Plätze zuweisen. Er nimmt Einsatzbefehle des Einsatzleiters auf und gibt sie kanalisiert an die vorbestimmten Einheiten weiter.

### Ausbildung in vier Modulen

Die Ausbildung zum Führungsassistent bzw. -assistentin umfasst insgesamt vier Module. Im ersten Modul, welches aus vier Ausbildungstagen besteht, werden die nötigen Grundkenntnisse vermittelt. Es handelt sich hier um rechtliche Grundlagen, das Lesen von Karten jeglicher Art, die erforderlichen Kenntnisse für die Zusammenarbeit von Organisationen sowie die umfangreiche Lagedokumentation und -darstellung. Bei mehreren kleinen praktischen Übungen wird versucht, den Zusammenhang zur Praxis herzustellen.

Im zweiten Modul wird die Integrierte Leitstelle Augsburg besucht. Dort hat der/die Lehrgangsteilnehmer/in die Möglichkeit, einen Einblick in die Tätigkeit eines Leitstellendisponenten zu bekommen. Diese Exkursion trägt dazu bei, die Belange der Leitstelle kennenzulernen und die spätere Zusammenarbeit zu erleichtern.

Das dritte Modul wird bei der Feuerwehr am eigenen Standort durchgeführt. In diesem Ausbildungsabschnitt geht es um das



Kennenlernen der Hilfsmittel bzw. der Führungsfahrzeuge im eigenen Wirkungskreis. Zudem kann der Kommandant seine Belange mit dem frisch ausgebildeten Führungsassistenten abstimmen und priorisieren.

Zu guter Letzt findet ca. sechs Monate nach der ursprünglichen Ausbildung eine große Übung statt, die als Modul 4 die Ausbildung abschließt. Der große Abstand zu den anderen Modulen wurde bewusst so gewählt. Dem Lehrgangsteilnehmer bzw. der Lehrgangsteilnehmerin soll genügend Zeit gegeben werden, um das Erlernte in der Praxis anwenden zu können. Das Modul 4 bietet auch die Möglichkeit, einen Erfahrungsaustausch zwischen den Kameradinnen und Kameraden durchzuführen.

### Großer Anklang

Die Rückmeldungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass diese Sonderausbildung großen Anklang findet. Nicht nur die Führungskräfte vor Ort, sondern auch die bereits ausgebildeten Führungsassistenten bzw. Führungsassistentinnen ziehen ihren Nutzen daraus und können sich im Realeinsatz hervorragend ergänzen. ■

KBI Klaus Hartwig



■ Vertreter unterschiedlichster (Hilfs-) Organisationen finden sich im K-Fall im Katastrophenschutzraum ein.

## Für den Fall der Fälle

Es gibt einen Raum im Gebäude des Landratsamtes Aichach-Friedberg, von dem nur eine spezielle Bevölkerungsgruppe weiß, dass er existiert. Mit diesem Bericht möchten wir auch alle Anderen informieren. Der Katastrophenschutzraum, eingerichtet im Jahre 2005 wurde dieses Jahr erweitert und dazu technisch auf den neuesten Stand gebracht. Doch wozu dient ein solcher Raum?

Dazu muss man wissen, dass das Landratsamt die Katastrophenschutzbehörde für den Landkreis ist. Bei Großschadensereignissen wie z.B. schweren Unwettern, Hochwasser, Gefahrgutunfällen oder Unfällen im Bahn- oder Luftverkehr, findet sich in den Katastrophenschutzräumen im Untergeschoss des Landratsamtes zügig die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) ein, um die Schadensbewältigung zu koordinieren.

Während draußen die Einsatzkräfte unterschiedlicher Organisationen vor Ort ihr Bestes geben, laufen hier die Fäden aller Beteiligten zusammen. Dazu kommen in der FüGK im Fall der Fälle Vertreter verschiedener Einsatzkräfte wie der Feuerwehr, des BRK, der Polizei, des THW oder

der Bundeswehr zusammen. Außerdem sind in diesem Teamwork auch Mitarbeiter aus dem Landratsamt eingebunden. Bei großen Schadensereignissen ist es also keine Seltenheit, dass zehn Leute und mehr gleichzeitig im FüGK-Raum arbeiten. In der Vergangenheit wurde bei Einsätzen und Übungen regelmäßig deutlich, wie schwierig es war, in diesem Raum unter den heutigen Anforderungen konzentriert zu arbeiten. Spürbar wurde dies z.B. an fehlenden Arbeitsflächen und der oft extremen Lautstärke im Raum, zudem bedurfte die IT-Ausstattung einer Erneuerung. Auch die schlechte Belüftung wurde bemängelt.

Die Notwendigkeit, die Räume zu erweitern und zu modernisieren lag somit auf der Hand. Der Kreisausschuss hatte die Mittel dafür, etwa 50.000 Euro, zur Verfügung gestellt. Auch der neben dem FüGK-Raum liegende Raum der Kommunikationsgruppe (KomFü- oder Funkraum) wurde bei dieser Gelegenheit räumlich und technisch optimiert. Zur neuen technischen Ausstattung gehören neben digitalen Geräten, Telefonen und weiteren Arbeitsplätzen moderne PCs, die leise und

klein sind sowie ein „Smartboard“, auf dem von allen immer der aktuelle Stand der Lage mit den passenden Karten abzulesen ist. Fluchtwege, nötige Straßensperren, Evakuierungsgebiete oder Gefahren für die Umgebung kann man darauf mit dem Finger markieren. Zugleich sind Bilder und Videos einspielbar. Für ausreichende Belüftung sorgt nun ein Klimawürfel.

Wie wichtig die Arbeit der FüGK in diesen Räumen auch für die Bevölkerung ist, zeigt das Beispiel des Tornados vor zwei Jahren. Schon in der ersten Nacht wurden damals Baumärkte und Fachfirmen abtelefoniert, um schnellstmöglich Material und Baufahrzeuge zu organisieren, die dann am nächsten Tag an den Einsatzstellen verbraucht wurden. Zuletzt war der Raum beim schweren Brand in der Dasinger Western-City besetzt, diesmal nur für wenige Stunden und nicht wie beim Tornado für mehrere Tage und Nächte.

Der Raum kann übrigens nicht nur für den Katastrophenfall (K-Fall) sowie Übungen genutzt werden, sondern dient darüber hinaus jetzt auch als PC-Schulungsraum im Landratsamt. ■

Wolfgang Müller, Pressesprecher LRA



### Wittelsbacher-Apotheke

[www.wittelsbacherapotheke.de](http://www.wittelsbacherapotheke.de)

Georg Fläxl · Stadtplatz 21 · 86551 Aichach





# Tod durch Kohlenmonoxid-Vergiftung „the silent killer“

Sechs Jugendliche starben im Januar dieses Jahres im unterfränkischen Dorf Arnstein an einer Kohlenmonoxid-Vergiftung. In einem Gartenhäuschen, wo die Jugendlichen gefeiert hatten, befand sich ein Holzofen, der als Todesursache genannt wurde.

Nicht zu Unrecht trägt Kohlenstoffmonoxid unter Bergleuten den Namen „the silent killer“, der stille Mörder. Kohlenstoffmonoxid (CO), entsteht bei der unvollständigen Verbrennung von kohlenstoffhaltigen Materialien wie Kohle, Gas und Benzin. Es kann für den Menschen tödlich sein.

Im Körper bindet sich Kohlenmonoxid an den Blutfarbstoff Hämoglobin, blockiert die Sauerstoffaufnahme und verringert zunehmend den Sauerstoffgehalt im Blut. Organe, Gewebe und Gehirn werden nur noch mangelhaft versorgt. Alte Menschen, Herzpatienten und Ungeborene im Mutterleib reagieren besonders empfindlich auf das gefährliche Gas.

Das Gas bildet sich, wenn Kohlenwasserstoffe etwa aus Kohle, Gas oder Benzin nicht vollständig verbrennen. Eine typische Situation dafür sind glühende Kohlen auf einem Grill. Aus diesem Grund ist es lebensgefährlich, in geschlossenen Räumen zu grillen – selbst wenn Fenster oder Türen geöffnet sind. Zudem kann das Gas austreten, wenn beispielsweise die Abzüge an einer Heizung oder einem Kamin defekt sind.

Das führt zunächst zu Symptomen wie Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit, oft auch Kurzatmigkeit. Wer rechtzei-

tig an die frische Luft kommt, erholt sich schnell wieder. Andernfalls – und das geschieht meist im Schlaf – wird der Betroffene bewusstlos, die Atmung setzt aus und der Tod tritt ziemlich schnell ein. Das ist bei einem CO-Gehalt von über 60% im Blut der Fall und kann innerhalb weniger Minuten geschehen.

Rauchmelder bieten keinen Schutz. Wer etwa einen Holzofen betreibt, sollte stattdessen mit einem CO-Melder die Konzentration des Gases in der Luft überwachen. Die Geräte sind im Baumarkt bereits ab 20 Euro erhältlich.

Sollte dann ein akustisches Signal ertönen, muss man sofort den Raum verlassen. Rechtzeitig erkannt, lässt sich eine Kohlenmonoxid-Vergiftung sehr gut behandeln. Die wichtigste Therapie ist die Gabe von hochdosiertem Sauerstoff. Hierbei erholt sich der Körper relativ schnell. ■

*KBM Alexander Schmid*

## Symptome einer Kohlenstoffmonoxidvergiftung

- Schwindel
- Kopfschmerzen
- Desorientierung
- Störung der Gehirnfunktion
- Koma

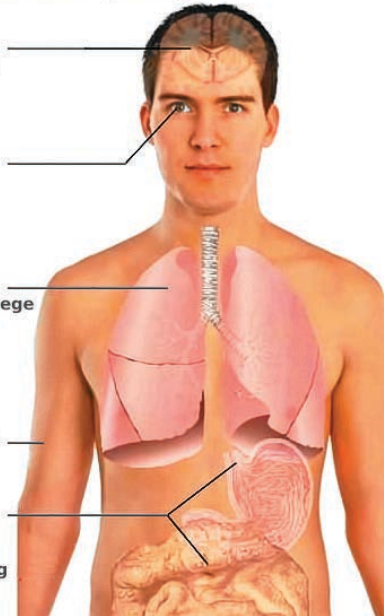
- Sehstörungen

- Erkrankung der Herz- und Atemwege

- Muskelschwäche
- Muskelkrämpfe
- Anfälle

- Übelkeit

- Verschlechterung bestehender Krankheiten



■ Quelle: Intermedichbo (Autor), Simptomi trovanja CO.jpg  
Lizenziert unter Public domain über Wikimedia Commons.

## Darum besondere Vorsicht bei:

- Gastermen, Durchlauferhitzer oder andere mit Gas betriebene Geräte
- Heizungsanlagen die fossile Brennstoffe (Öl, Holz, Gas) verbrennen
- Schornsteine und sonstige Ab- und Zuluftwege
- Autos sollten niemals mit laufendem Motor in eine Garage gestellt werden, auch wenn das Garagentor geöffnet ist.
- Gas-Backrohre sollten niemals zum Heizen zweckentfremdet werden.
- Verwenden Sie Holzkohle-Grills niemals innerhalb von geschlossenen Räumen.
- Mit Benzin betriebene Geräte wie z.B. Rasenmäher, Kettensägen oder Motoren niemals im Innenraum benutzen.

## Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

**HF Sicherheitskleidung**

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.



# Waldrettung



Was tun bei plötzlicher Atemnot und starken Schmerzen in der Brust? Wie würde man bei einem Notruf den momentanen Standort beschreiben? Dies ist selbst ohne Stress keine einfache Aufgabe.

## Rettungstreffpunkte als fixe Bezugspunkte

Eine Hilfe können sogenannte **Rettungstreffpunkte** sein. Diese waldnahen Bezugspunkte sind in den meisten Fällen beschildert, haben eine eindeutige Bezeichnung und ihre genaue Lage ist der Integrierten Leitstelle und allen Rettungskräften bekannt. Im Landkreis Aichach-Friedberg wurden von der Bayerischen Forstverwaltung und den Bayerischen Staatsforsten rund 350 Rettungstreffpunkte eingerichtet. Davon sind derzeit knapp 200 Standorte beschildert (Stand Februar 2017; die Beschilderung wird 2017 abgeschlossen). Im Zuständigkeitsbereich der ILS Augsburg gibt es rund 750 solcher Rettungstreffpunkte, bayernweit über 12.000. Bei einem Notruf kann man sich auf diese Bezugspunkte be-

**Eine Verletzung beim Joggen, ein Sturz bei der Tour mit dem Mountainbike – ein Unfall in der freien Natur ist schnell passiert. Dies gilt erst recht für die Arbeit im Wald, bei der alljährlich viele hundert Waldbesitzer oder deren Beschäftigte verunglücken. Selbst persönliche Schutzausrüstung und gute Ausbildung können schwere Unfälle**

**nicht immer verhindern. Dann zählt sprichwörtlich jede Minute.**

Eine genaue Ortsbeschreibung ist in diesem Fall für die Mitarbeiter der Integrierten Leitstelle entscheidend. Wie schwierig das jedoch fernab der nächsten Ortschaft ist, kann jeder beim nächsten ausgedehnten Waldspaziergang gedanklich durchspielen:

**BRAUEREI  
KÜHBACH**

[www.brauereikuehbach.de](http://www.brauereikuehbach.de)

*Das ist Qualität!*

**Der Großhandels-  
Partner  
in Sachen Holz**

Thalhofer-Holzzentrum  
Rechter Kreuthweg 9  
86444 Affing-Mühlhausen

**Thalhofer** [www.thalhofer.de](http://www.thalhofer.de)

**Individuelle  
ZELTE für jeden Anlass.**

Pletschacher Vermietung GmbH & Co. KG • Waldstr. 1 • D - 86453 Dasing  
Tel. 08205.96 10-0 • Weitere Beispiele im Internet [www.pletschacher.de](http://www.pletschacher.de)



■ Bayernweit einheitlich:  
Die Beschilderung der Rettungstreffpunkte.

ziehen und dadurch schnell und eindeutig einen Standort angeben. Geben Sie dazu immer die gesamte Bezeichnung aus Landkreiskürzel und vierstelliger Nummer an. Entwickelt wurde dieses System für forstliche Arbeitsunfälle, wo man in aller Regel ein Fahrzeug vor Ort hat und bei gefährlichen Arbeiten zwingend zu zweit oder besser zu dritt arbeiten muss. Im Normalfall holt ein Lotse die Rettungskräfte am Rettungstreffpunkt ab und führt sie zum Unfallort. Gegebenenfalls werden aber auch ortskundige Personen als Lotsen hinzugerufen. Denn auch für die Retter ist ein Unfall im Wald keine einfache Sache. Oft ist der schnellste Weg zum Verletzten unbekannt oder sind Straßen und Wege nur bedingt befahrbar.

Insbesondere für schwere Rettungsdienstfahrzeuge mit geringer Bodenfreiheit und ohne Allrad können solche Verhältnisse schnell kritisch werden. Aus diesem Grund liegen Rettungstreffpunkte meistens an öffentlichen Straßen. Die Feuerwehr wird bei Forstunfällen in der Regel mitalarmiert, um die Bergung technisch zu unterstützen.

Doch auch wer alleine unterwegs ist oder einen Schwerverletzten versorgen muss, kann von Rettungstreffpunkten profitieren. In diesem Fall erfolgt die Wegbeschreibung von einem dieser Fixpunkte aus, was eine kurze und doch präzise Beschreibung ermöglicht. Die eigene Position in Bezug zu einem Rettungstreffpunkt anzugeben (z.B. „300 Meter nördlich von OAL-2240“) ist eine weitere Variante. Einen Zwang zur Benutzung von Rettungstreffpunkten gibt es jedoch nicht. Der Unfallort kann selbstverständlich auch in anderer Weise angegeben werden.

### Informieren und Notfallsituation „planen“

Damit im Ernstfall alles reibungslos funktioniert, ist Vorbereitung das A und O – nicht nur für Rettungskräfte. Informieren Sie sich im Internet oder mit der **Smartphone-App „Hilfe im Wald“**, wo es Rettungstreffpunkte in der Nähe gibt. Spielen Sie Notfallsituatio-

nen gedanklich durch. Und überprüfen sie vor allem als Waldbesitzer, ob alle Beteiligten in der Lage sind, Erste Hilfe zu leisten (Kurs, Verbandsmaterial) und über nahegelegene Rettungstreffpunkte informiert sind. Vielfältige Informationen zum Thema finden Sie im Internet unter

➔ [www.rettungskette-forst.de](http://www.rettungskette-forst.de)

Michael Wolf, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft  
Großes Bild: Harald Husel  
Kleines Bild: KBM Alexander Schmid

### Handy-App „Hilfe im Wald“

Im Unglücksfall hilft die App mit folgenden Informationen:

- Bei Verortung des Smartphone durch Satellitenempfang (GPS)
- Graphische Darstellung der eigenen Position in Bezug zu umliegenden Rettungspunkten
- Anzeige der aktuellen Koordinaten der eigenen Position
- Bezeichnung, Entfernung und Richtungsanzeige zum ausgewählten Rettungspunkt mit GPS
- Darstellung von topographischen Kartenmaterial und Luftbild

*Johann Spangler*

Omnibusbetrieb  
Inh. Leonhard Pfisterer  
Bgm.-Mörtel-Straße 33  
86554 Gundelsdorf  
Telefon 082 53/62 02  
Telefax 082 53/64 07  
info@spangler-gundelsorf.de



**Wir bringen Sie sicher und bequem ans Ziel.**

Wir bieten Ihnen für Fahrten aller Art, ob Vereins-, Schul- oder Betriebsausflüge etc. Busse von 9 bis 60 Sitzplätze mit WC und Klimaanlage.

Für Wünsche und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



## Zweckverband zur Wasserversorgung der Magnusgruppe

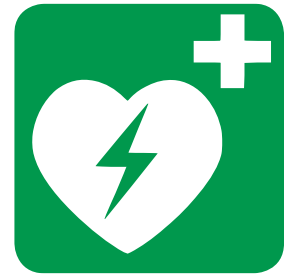
**Wasser ist unser Leben**

Ziegeleistraße 35 · 86551 Aichach-Oberbernbach  
Tel. 08251/81 99 50 · [www.magnusgruppe.de](http://www.magnusgruppe.de)



**SCHNITTHOLZ  
SPIELGERÄTEBAU  
PROFILBRETTER  
HOBELDIELEN**

ANTON ZIEGENAUS  
SCHILTBERGER STR. 12 · 86576 HÖFARTEN  
TELEFON 0 82 59/83 89 92 · TELEFAX 0 82 59/5 33  
ZIEGENAUS.SAEGE-SCHILTBERG@T-ONLINE.DE



# Defibrillator

Ein kleiner Helfer, um Großes zu bewirken

Noch immer wächst die Anzahl der vorhandenen Defibrillatoren in unserem Landkreis. Viele Gemeinden, Städte und Dörfer haben sich bereits einen tragbaren automatischen externen Defibrillator (AED) zugelegt. Einige dieser Defibrillatoren wurden auf Eigeninitiative von Vereinen erworben.

Doch was passiert danach? Der Defibrillator kann über Jahre in seinem Wandschrank hängen und niemand braucht ihn, aber wenn es dann doch zu einem Notfall kommt haben viele Menschen Scheu davor ihn zu benutzen, weil es schon viel zu lange her ist, dass sie ihn bei der Einführung gesehen haben.

Es ist dabei sehr wichtig, dass der Defibrillator so früh wie möglich eingesetzt wird. Die Überlebenschancen sinken pro Minute um etwa 7 bis 10 %. Daher ist nichts zu unternehmen viel schlimmer als Angst zu haben, ihn nicht zu benutzen.

## Der Defibrillator

Wenn Sie glauben, dass jemand einen plötzlichen Herzstillstand erlitten hat, gehen Sie schnell und überlegt vor. Falls ein Helfer verfügbar ist, bitten Sie die Person, den Rettungsdienst zu alarmieren, während Sie den Defi holen.

Entnehmen Sie den Defibrillator aus der Wandhalterung. Legen Sie diesen neben den Patienten und schalten Sie ihn ein. Im Normalfall geben die Defibrillatoren Ihnen Anweisungen wie weiter vorzugehen ist.

## Vorsicht

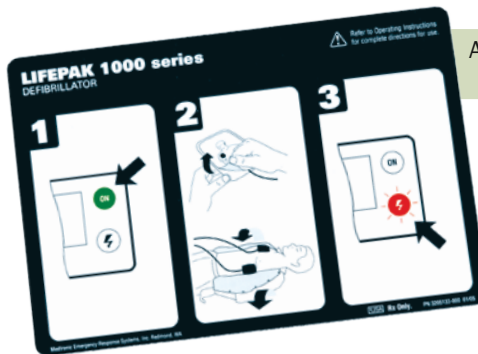
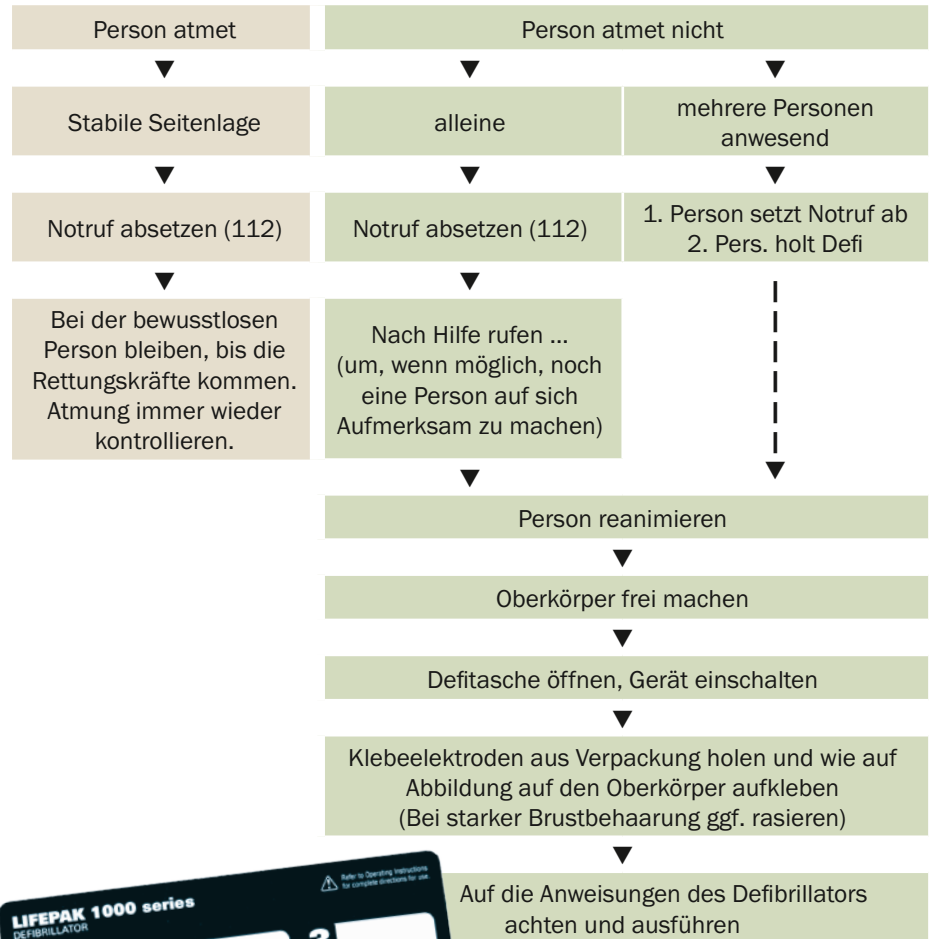
Es gibt automatische Defibrillatoren und halbautomatische Defibrillatoren. Bei den Automatischen wird nach einer Ansage des Gerätes ein Schock automatisch abgegeben. Bei den halbautomatischen muss zusätzlich noch ein Knopf zum Auslösen des Schocks gedrückt werden. In beiden Fällen ist es wichtig, den Patienten nicht zu berühren.

## Übung muss sein:

Bei vielen Veranstaltungen wird der richtige Gebrauch des Defibrillators immer wieder vorgeführt und geübt. Auch bietet das BRK kleinere Kurse an, um den richtigen Gebrauch des Defibrillators zu festigen. Siehe dazu auch die Grafik, wie man sich richtig verhalten sollte. ■

Sebastian Flierl, stellv. Kommandant der Feuerwehr Ebenried

## Auffinden einer leblosen Person



## WOHNEN MIT LUST UND LAUNE



- Polstermöbel
- Wohnzimmer
- Schlafzimmer
- Küchen
- Essplätze
- Polsterei
- Nähatelier
- Bodenbeläge
- Wandgestaltung

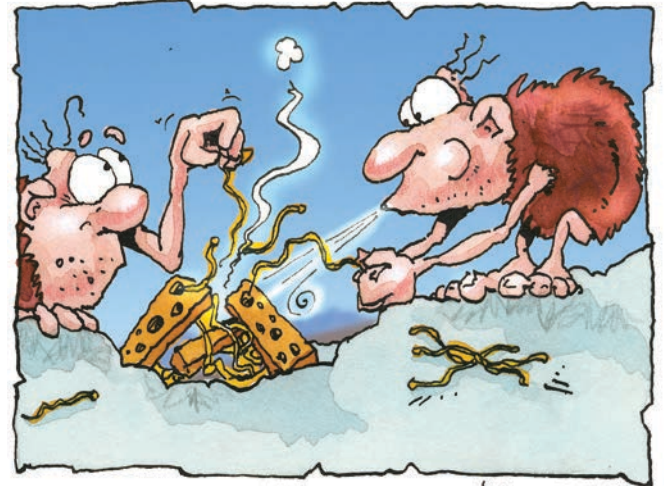
**Malia**  
MÖBEL & RAUMAUSSTATTUNG

Am Anger 4 | Dasing | Tel. 08205-246 | www.malia-moebel.de



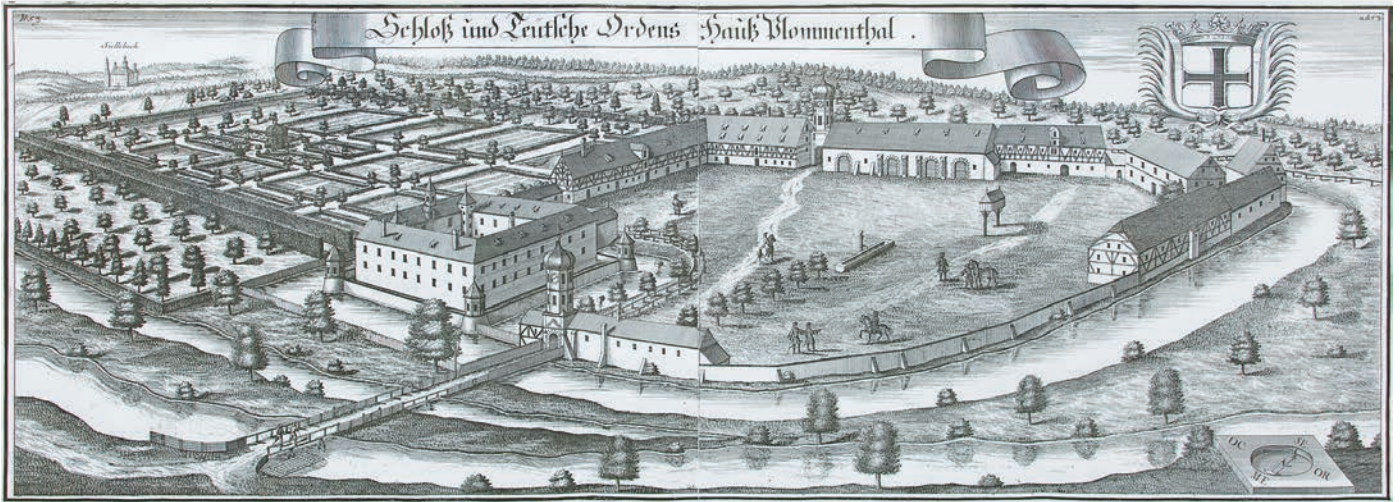
# 112° Basics

Wie alles begann ...



© 112° Medien - Autor/ Illustration: Roland Prillwitz

ROLAND



■ Schloss Blumenthal um 1700.

# Schloss Blumenthal – vom Deutschherrenorden gegründet

Die Anlage wurde vom Deutschherrenorden gegründet, der neben anderen Ritterorden wie den Johannitern oder Maltesern, im Zeitalter der Kreuzzüge zwischen 1100 und 1300 entstand. Die Hofmark „Blumenthal“ wurde vermutlich um 1254 erworben und anfänglich durch ein Ordenshaus bewirtschaftet. Es war eine Kommende des Deutschen Ordens und ab 1396 Hauptsitz der Komture. Durchgreifende Umbauten fanden in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts und der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts statt. An Hand der Wappentafel (Sakristei) des Komturs Heinrich von Babenhausen kann man sehen, dass das ursprüngliche Schloss Blumenthal um 1568 erbaut wurde; ein vierflügeliges Wasserschloss im Stil der Renaissance, umgeben von einem Wassergraben. Die Kirche wurde in den Jahren 1719 bis 1721 vom Kontur Freiherr

von Weichs barockisiert, wie die Inschrift-Tafel von 1720 über dem Eingang und sein Wappen am Chorbogen belegen. Der Deutsche Orden hatte Blumenthal bis 1806 in Besitz. Durch die Säkularisation fiel Blumenthal an den bayerischen Staat. Im gleichen Jahr erwarb Graf Fugger von Dietenheim Blumenthal. Zwischen 1822 und 1836 riss der Erbe Graf Karl Rasso das Wasserschloss ab und ließ die Gräben auffüllen. An seiner Stelle wurde das neue Schloss westlich der alten Burg Mitte des 19. Jahrhunderts erbaut. Dieser nicht weniger imposante Neubau diente den Fuggern zuerst als privater Wohnsitz. Allzu lange bewohnte die berühmte Kaufmannsfamilie ihren neuen Landsitz jedoch nicht. 1871 wurde das Schloss an die Fürstliche und Gräfliche Fuggersche Stiftung verkauft. Bis 1952 wurde Blumenthal als Landwirtschaft betrieben. Insgesamt wur-

den 800 Hektar bewirtschaftet und an die umliegenden Bauern verpachtet. Der landwirtschaftliche Betrieb wurde hauptsächlich im Ökonomiegebäude auf 1.200 m<sup>2</sup> Grundfläche geführt. Dieses Gebäude brannte 1959 vollkommen ab, wurde jedoch erneut aufgebaut. Beachtenswert ist dabei die stählerne Dachkonstruktion, welche das Obergeschoss zur größten freistehenden Halle im weiten Umkreis macht. Als weitere Gebäude sind die beiden Türme zu erwähnen, die um 1650 erbaut wurden. Der Westturm wurde lange Zeit als Silo genutzt, während der Ostturm als Gefängnis für kleine Ganoven diente. Die Gerichtsverhandlungen der Komturei fanden im heutigen Hochzeitssaal statt. 1952 gründeten die Fuggerschen Stiftungen dann das Altersheim mit 27 Pflegeplätzen, das von Schwestern des Deut-

**Brauchen Sie RAUM ?**

Ihre Feier in Schloss Blumenthal

- Räume bis 150 Personen
- 3- bis 5-Gänge Menü oder leckeres Buffet
- Verschiedene Rahmenprogramme buchbar

Schloss Blumenthal Hotel & Gasthaus Blumenthal 1 86551 Aichach  
 E-Mail: [gasthaus@schloss-blumenthal.de](mailto:gasthaus@schloss-blumenthal.de) Telefon: 08251-8904-140  
[www.schloss-blumenthal.de](http://www.schloss-blumenthal.de)

**WENN DIE KATASTROPHE KOMMT,  
SIND WIR BEREIT.  
KOMM, HILF MIT!**

FEUERWEHR FEUERWEHR

Freiwillige Feuerwehr  
Im Katastrophenfall unverzichtbar!

112 [www.ich-will-zur-feuerwehr.de](http://www.ich-will-zur-feuerwehr.de)



schen Ordens betreut wurde. Es waren vor allem Adelige aus dem Osten, die hier bis 2006 ihre letzten Jahre verbrachten. Der Friedhof in Klingen zeugt von dieser Tatsache durch die vielen Adelstitel auf den Grabsteinen. Seit 1986 versuchte die Stiftung, Blumenthal zu verkaufen. Genau 200 Jahre nach dem Erwerb von Schloss Blumenthal übergaben es die Fugger, mittlerweile ein baufällig gewordenes Anwesen, in den Besitz von acht Familien. Seit März 2007 bewohnen sie Blumenthal. Heute erstrahlt das gute Stück in neuem Glanz und beherbergt neben mehreren Privatwohnungen

auch ein charmantes Hotel und ein Gasthaus mit Biergarten. Besonders erwähnenswert ist der vier Hektar große Schlosspark mit seinem alten und knorrigem Baumbestand. Über die Ortsgrenzen hinaus ist Blumenthal heute für sein Eifenfestival, das Afrikafest oder den zauberhaften Adventsmarkt bekannt. ■

Bericht: *Andrea Huber, 112°-Grad-Medien*  
 Bilder: *Klaus F. Linscheid*

Mehr Informationen finden Sie unter:  
[www.schloss-blumenthal.de](http://www.schloss-blumenthal.de)

## Begriffserklärung

**Kommende:** bezeichnet ursprünglich als Begriff im Kirchenrecht die Übertragung der Einkünfte eines Kirchen- oder Klostersvermögens auf eine dritte Person unter Befreiung von den Amtspflichten.

**Komtur:** war eine Amtsbezeichnung der geistlichen Ritterorden. Der Komtur war der Leiter und Verwalter einer Ordensniederlassung, der sogenannten Kommende (auch Komturei), und damit Statthalter des Groß- bzw. Hochmeisters.



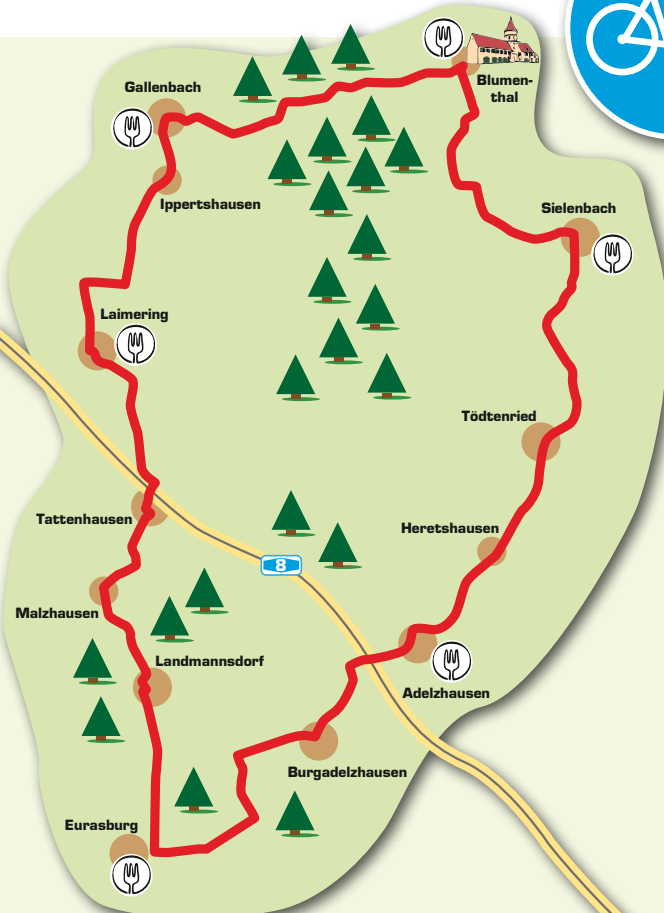
### Gehen Sie auf Entdeckungsreise – auf der Radtour „Deutschherrenweg“

Auf den Spuren der Deutschordensritter, die im Wittelsbacher Land eine wichtige Rolle spielten, verläuft diese meist hügelige Radtour durch eine bezaubernde Landschaft. Der Deutsche Ritterorden entstand neben anderen Ritterorden wie den Johannitern oder Maltesern zu Zeiten der Kreuzzüge zwischen 1100 und 1300. Der Orden war in Kommenden organisiert, mehrere dieser Kommenden – Blumenthal war eine – bildeten eine Ballei. Die Deutschherren gehörten zu den größten Grundbesitzern im Landkreis. Neben Aichach wurden 17 Kirchen und Ortschaften seelsorglich und verwaltungsmäßig betreut, wie etwa Maria Birnbaum und die Burgkirche Oberwittelsbach.

Beginnen wir die Tour in Laimering, da gibt es am Ortsausgang nach Rieden eine gute Parkmöglichkeit. Von dort geht es über Ippertshausen und Gallenbach nach Blumenthal hinüber. Hier lässt sich die Rast im Biergarten oder Bräustüberl mit einer Besichtigung des Guts verbinden. Gestärkt geht es im reizvollen Ecknachtal weiter nach Sielenbach – an Maria Birnbaum vorbei – nach Tödenried, von dort nach Heretshausen, Adelshausen; dann über die Autobahn A8 nach Burgadelzhausen, Eurasburg, jetzt zurück über Landmannsdorf nach Laimering.

**Länge: ca. 30 km**, Beschilderung „Deutschherrenweg“

Weitere Informationen und eine Bestellmöglichkeit für die Karte „Radtouren im Wittelsbacher Land“ finden Sie unter [www.wittelsbacherland.de](http://www.wittelsbacherland.de)



# Im Konstruktionsbüro von Ferdinand Flamme



© 112-Medien - Urheber/ Illustration: Charlotte Wagner (www.wagner-illustration.de)



# Malwettbewerb:

Der Erfinder Ferdinand Flamme hat viele verrückte Feuerwehrautos gezeichnet. Wie sieht dein lustiges Fantasie-Feuerwehrauto aus? Schicke uns dein Bild **bis zum 1. Mai 2018** an:

**112°-Medien**  
**Taitinger Straße 62**  
**86453 Dasing**  
 oder  
**gewinnen@112grad.de**

**Stichwort: Aichach-Friedberg**

Aus allen Einsendungen wählen wir die drei schönsten Ideen aus und verlosen tolle Preise. Mitmachen dürfen alle, die nicht älter als 8 Jahre sind.

**Wichtig:** Schreibe unbedingt deine Kontaktdaten und das Stichwort dazu, damit wir dich gegebenenfalls als Gewinner benachrichtigen können.

*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*

**1. Preis:**  
**LEGO CITY** Feuerwehr-Löscheinheit Rase auf deinem Motorrad zum Einsatzort, um die Flammen zu bekämpfen. Falls du nicht nah genug an das Feuer herankommen kannst, rufst du den Feuerwehr-Hubschrauber hinzu und hilfst den Feuerwehrleuten, den Containerbrand zu löschen.

**2. Preis:**  
**Ravensburger** tiptoi-Puzzle mit 100 Teilen und dazugehöriger tiptoi-Stift  
 Puzzeln · Entdecken · Erleben: Im Einsatz

**3. Preis:**  
**Ravensburger** MAXI-Bilderspaß Feuerweh  
 ein Buch mit vielen spannenden Klappen und faszinierenden Bildern sowie ein Puzzle mit 100 Teilen.

*Die Gewinne wurden uns freundlicherweise von den Firmen **LEGO** ([www.lego.com](http://www.lego.com)) und **Ravensburger** ([www.ravensburger.de](http://www.ravensburger.de)) zur Verfügung gestellt.  
 Herzlichen Dank!*



## Unsere Gewinner!

An dieser Stelle haben wir wieder die besondere Freude unsere Gewinner aus dem letzten

**112°** „Feuerwehren im Landkreis Aichach-Friedberg“ vorzustellen:



Lösung aus dem letzten Heft „7 Gefahren“.



### 1. Platz

**Landolin, 6 Jahre, aus Inchenhofen** mit Kreisbrandrat Christian Happach (l.) und Kommandant Richard Hartmann



### 2. Platz

**Ben Elias, 5 Jahre, aus Wiesenbach** mit Kreisbrandmeister Thomas Pechmann

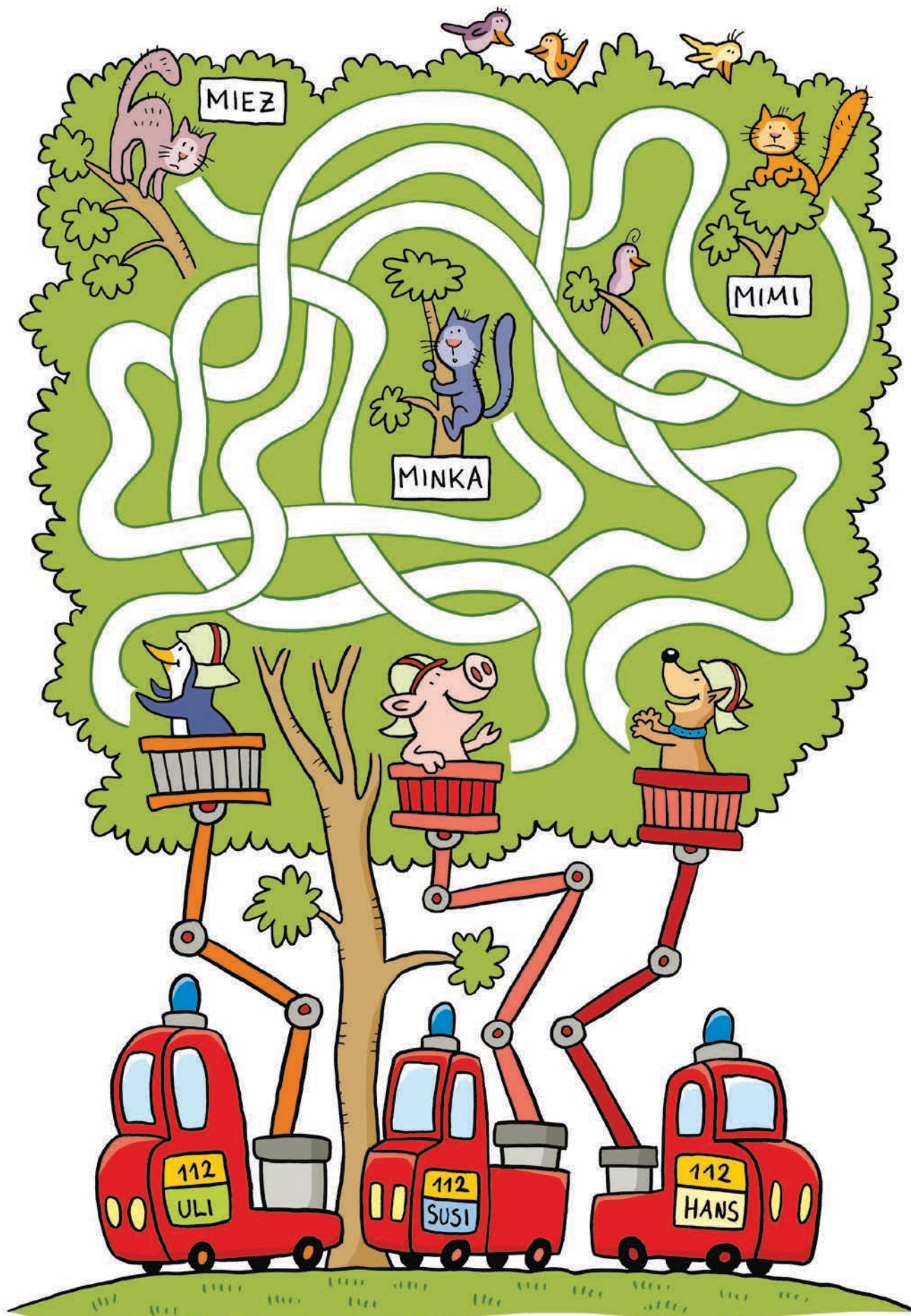


### 3. Platz

**Felizitas (l.), 5 Jahre, aus Schorn** mit ihrer großen Schwester

# Die Kätzchen sind in Not!

Zum Glück kommt die Feuerwehr und hilft ihnen herunter. Wer rettet welches Kätzchen?



© 112-Medien - Urheber/ Illustration: Charlotte Wagner (www.wagner-illustration.de)

# Jetzt überall TO GO: Glücksgefühle

BIO ✓  
FAIR ✓  
ECHT ✓  
LECKER ✓



125 JAHRE



IHLE



# Ruckzuck ist einfach.



spk-aic-sob.de  
sska.de

Wenn man schnell wie die  
Feuerwehr Geld von Handy  
zu Handy überweisen kann.

KWITT - eine der neuen  
Funktionen Ihrer S-App.

-  Sparkasse  
Aichach-Schrobenhausen
-  Stadtsparkasse  
Augsburg

# MACH DEIN KIND STOLZ.

## KOMM ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR!

Können Sie sich vorstellen, Ihre Freizeit  
durch sinnvolle Aufgaben zu bereichern?  
Dann setzen Sie sich vor Ort mit Ihrer  
Freiwilligen Feuerwehr in Verbindung.



www.fiv-bayern.de

**Freiwillige Feuerwehr**  
Dabei sein gibt alles!

www.mach-dein-kind-stolz.de



112

# Jugendleistungsprüfung in Dasing



**Tina Daschner:**

„Nach langer Zeit konnte in der Dasinger Feuerwehr die Jugendleistungsprüfung abgenommen werden. Neun Teilnehmer haben sich über mehrere Tage auf diese Prüfung vorbereitet und dabei bemerkt, dass es kein Zuckerschlecken ist. Die Übungen waren an mehreren Tagen sehr anstrengend – besonders bei Hitze. Dabei sind auch die Jugendliche Dominik Nagl und Lukas Rösner ganz schön in's Schwitzen geraten. Allerdings waren die Vorbereitungen auch streng, da wir ein Ziel hatten, welches wir alle erreichen wollten. Durch harte Worte am Ende einer Übung wurden wir darauf hingewiesen, unsere Fehler beim nächsten Mal zu vermeiden. Trotzdem waren die vielen Übungen sehr lustig und alle gingen mit gutem Gewissen in die Prüfung.“

## Kleine leisten Großes

Nach langer Zeit fand am 7.7.2017 bei der Dasinger Feuerwehr wieder mal eine Jugendleistungsprüfung statt. Zu dieser Herausforderung traten bei sommerlichen Temperaturen neun Jugendliche der Dasinger Jugendfeuerwehr an. Die Anspannung unter den angehenden Feuerwehrern hätte nicht größer sein können, da nahezu die gesamte aktive Mannschaft der Feuerwehr, zahlreiche Besucher und natürlich die Eltern anwesend waren, aber mit drei Wochen harter Vorbereitung konnte nichts schiefgehen.

Nach einer kurzen Begrüßung des Schiedsrichtergespanns (Magnus Hammerl, Michael Schlickerieder) rund um den leiten-

den Schiedsrichter Wolfgang Hittinger konnte es endlich losgehen. 1. Aufgabe: Mastwurf. Obwohl dieser Knoten unzählige Male in den Übungen gemacht wurde, konnte man die Nervosität förmlich spüren, doch die Übung wurde mit Bravour gemeistert. Anschließend folgten noch vier weitere Einzelübungen, darunter auch das Anlegen eines Brustbundes mit Spierenschnitt und das Ausrollen eines C-Schlauches. Trotz kleineren Missgeschicken konnten auch die restlichen Einzelübungen ruhigen Gewissens abgehakt werden. Nun waren die Truppübungen an der Reihe, bei denen den Teilnehmern körperlich einiges abverlangt wurde. So mussten unter anderem Saugschläuche zusammengekuppelt, mit einer Kübelspritze auf ein Ziel getroffen und zu guter letzt eine 90 m lan-

ge C-Leitung in unter 55 Sekunden zusammengekuppelt werden. Hier zeigten die Jugendfeuerwehler aus Dasing, trotz der hohen Temperaturen, vollen Einsatz, welcher sich bezahlt machen sollte.

Als letztes stand nach all diesen praktischen Übungen noch ein Aufgabenbogen mit Fragen rund um die Feuerwehr an, aber auch dieser konnte von Allen gelöst werden.

Endlich geschafft! Nachdem den Jugendlichen mitgeteilt wurde, dass alle die Jugendleistungsprüfung bestanden haben konnte schließlich aufgetatmet werden. Nur zwei von ihnen durften beim Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ der Aktiven gleich wieder mit anpacken, was jedoch keine Herausforderung für die Beiden darstellte.



Anlegen eines Mastwurfes.



Befestigen einer Feuerwehrleine.



Anlegen eines Brustbundes.



Schlauch ausrollen.



Zielwurf mit einer Feuerwehrleine.





**Paulina Geßlein:**  
 „Die Abnahme fand am 7.7.2017 um 16.00 Uhr statt und die Stimmung vor der Prüfung war sehr angespannt. Die Einzelprüfungen verliefen manchmal sehr tollpatschig und brachten uns einige Fehlerpunkte. Gott sei Dank lief es bei den Truppübungen fehlerfrei und unsere Jugendwarte waren danach sehr stolz auf uns. Darauf folgte der schriftliche Test mit zehn Fragen – und ganz wenigen Fehlern. Im Allgemeinen hatten wir uns die Leistungsprüfung anders, vor allen Dingen strenger vorgestellt. Die Prüfer haben uns unterstützt und aufgemuntert – dadurch nahmen sie uns die Nervosität und allen fiel es leichter. Als bekanntgegeben wurde, dass wir alle die Prüfung bestanden haben, war es ein befreiendes Gefühl. Der verdiente Preis war das Bayerische Jugendleistungsabzeichen, das jeder mit Stolz trägt.“



Wir sind dabei – Jugendfeuerwehr Dasing.

Nun war es aber wirklich an der Zeit die Abzeichen entgegenzunehmen. Stolz durfte ein Jugendlicher nach dem anderen dieses unter Applaus der gesamten Zuschauer bei den Schiedsrichtern abholen. Noch kurz ein Foto machen und danach eine frisch von den Laimerger Kameraden gebackene Pizza holen. Nach unzähligen Unterhaltungen, dem guten Essen und Trinken, einigen Spielen und natürlich der gelungenen Abnahme der Jugendleistungsprüfung leerten sich die Bänke im Dasinger Feuerwehrhaus langsam.

Alles in Allem war der Tag ein riesen Erfolg und alle warten schon gespannt auf die nächste Jugendleistungsprüfung in Dasing.

Lukas Rösner



Ankuppeln eines CM-Strahlrohres.



Verschiedene Armaturen zuordnen.



Zielspritzen mit der Kübelspritze.

## Auf einen Blick

- Spiel, Spaß, Spannung!
- Eine große Gemeinschaft – mit Platz für Dich!
- Anderen Menschen helfen – und Spaß haben!
- Du bist zwischen 12 und 18? Dann bist Du dabei!
- Die Jugendfeuerwehr gibt's fast überall.
- [www.jf-aic-fdb.de](http://www.jf-aic-fdb.de)
- Auf geht's!




Kuppeln von zwei Saugschläuchen.



Kuppeln einer 90 m langen C-Leitung.

# NEWS aus der Jugend

Gemeinschaft  
Ausbildung  
Wettbewerbe  
Spaß



Friedberg



Kissing



Aichach

## Der Wissenstest zieht durch den Landkreis

Von November bis Dezember fand 2016 der Wissenstest bei den Jugendfeuerwehren im Landkreis statt. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Friedberg ging es als erstes los. Durchwegs hervorragende Ergebnisse lieferten die Nachwuchsbrandschützer der Jugendfeuerwehren Friedberg, Ottmaring, Rederzhausen und Hügelschart ab.

In der zweiten Runde waren Teilnehmer aus Mering und Kissing am Zug.

Als nächstes wurden im Wissenstest 2016 die Feuerwehranwärter aus Aichach und Oberbernbach abgefragt.

Auch die Jugendlichen der Feuerwehren aus Baar und Wiesenbach waren gut vorbereitet. Zum Schluss unterzogen sich die Jugendfeuerwehren aus Kühbach, Schiltberg, Unterwiltelsbach, Hollenbach und Unterbernbach dem Wissenstest 2016.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern!



Baar



Kühbach

## Neuer Kreisjugendfeuerwehr-Ausschuss findet sich zusammen



Von links: Kreisbrandmeister Wolfgang Hittinger, 3. Bürgermeister Adelzhausen N. N., Bezirksjugendfeuerwehrwart Willi Sauter, Alexander Dir, Jürgen Mair, Philipp Müller, Maximilian Hölzl, Florian Schallermeier, Dominik Nagl, Magnus Hammerl und Kreisbrandinspektor Klaus Hartwig.

Auf dem Bild fehlt: Michael Häfner.

Bild: KBM Magnus Hammerl

**PENTHALER**  
Guter Service muss nicht teuer sein.  
24h Abschleppdienst  
Leonhardstr. 2 · 86551 Aichach-Oberbernbach  
Telefon 082 51/5 00 41 · Telefax 082 51/32 33  
www.auto-penthaler.de

Wir verlegen schnell, sauber und preiswert!  
**Teppichböden, CV-, Kork-, Lino- und Designbeläge  
Fertigparkett und Laminat**  
Neue Serviceleistung:  
staubfreies Parkettschleifen  
**F.B. Hoberg**  
Aichach · Martinstr. 32 · ☎ 082 51/25 46 · www.farben-hoberg.de  
Ihr Fußboden-Spezialist mit eigenem Verlegeteam!

**Landgasthof Asum mit hauseigener Metzgerei**

- Regionale und internationale Küche
- Biergarten, Sonnenterrasse, Kinderspielplatz
- Verschiedene Räume für Feiern und Tagungen bis zu 200 Personen
- Partyservice - Zeltbetrieb
- 45 Fremdenzimmer alle mit Dusche, WC, Telefon und Fernseher
- Großer Parkplatz auch für Busse

Sie möchten sich bei Ihrem Fest ganz auf die Feierlichkeiten konzentrieren und mehr für Ihre Gäste da sein? Gerne übernehmen wir für Sie die Bewirtung bei Hochzeiten, Kommunion, Konfirmation, Geburtstagen oder anderen Festlichkeiten. Mit unserer langjährigen Erfahrung im Partyservice stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat beiseite und lassen dadurch die Bewirtung bei jedem Fest gelingen.

Landgasthof Asum GmbH, Riedener Straße 27, 86453 Dasing/OT Laimering  
Telefon 08205/9622-0, Fax 08205/9622-29  
www.gasthof-asum.de, info@gasthof-asum.de

**AKA AKTIENMÜHLE AICHACH**  
GUTES MORGEN!  
MEHL Montag bis Freitag  
DIREKT 8:00 – 17:00 Uhr  
VERKAUF bei der Aktienmühle  
Qualitätsmehle für Ihre Haushaltsbäckerei  
AKTIENMÜHLE AICHACH  
Donauwörther Str. 29  
Aichach · Tel. 0 82 51 / 89 33-0

## Werbung in eigener Sache



Nachwuchs bei der Freiwilligen Feuerwehr ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Es muss viel getan werden, um Jugendliche für das Ehrenamt zu begeistern. Die Jugendfeuerwehren im Landkreis sind sozusagen der „Brutkasten“ der Einsatzkräfte. Viele der aktiven Feuerwehr-

wurden die Motive aufgenommen. Was dabei heraus kam, kann sich sehen lassen.

Bei den nächsten Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren im Landkreis werden diese Errungenschaften auf jeden Fall zu sehen sein.

Robert Linsenmeyer

## Kreisjugendfeuerwehrausflug nach Tripsdrill

Knapp 100 Teilnehmer waren bei der Tagesfahrt am 20.5.2017 in den Freizeitpark nach Baden-Württemberg dabei und erlebten einen action- und adrenalineladenen Tag. **KBM Magnus Hammerl**



## Meisterbetrieb seit 35 Jahren



**Fliesen Frank**  
GmbH

• Fliesen • Natursteine  
VERKAUF • VERLEGUNG

Aichacher Straße 5 · 86570 Inchenhofen · Tel. 082 57/597

## Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

[www.fliesen-frank-gmbh.de](http://www.fliesen-frank-gmbh.de)

HAUSMANN  
STAHLBAU

Hausmann GmbH & Co  
Stahlbau KG  
Augsburger Straße 50  
86551 Aichach · Tel. 0 82 51/87 58-0  
[www.stahlbau-hausmann.de](http://www.stahlbau-hausmann.de)

Wir sind die Nr. 1  
an der B 2 (zwischen Augsburg  
und München)

Die neuen  
Messemodelle  
sind da!

Kunden Sie  
keine Möbel-  
preise! Sie  
zahlen Sie  
Schneider-Preise  
nicht können!



**Möbel Schneider**

KISSING – an der B2 – Industriestraße 5 – Tel. (082 33) 53 70  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 18.00 Uhr, Sa. 10.00 – 15.00 Uhr



**Quality and Dynamic**  
Feinmechanik GmbH

Linker Kreuthweg 6  
D-86444 Affing - Mühlhausen  
Telefon +49 (8207) 95 95 88  
Telefax +49 (8207) 95 96 11  
E-Mail: [kontakt@quality-dynamic.de](mailto:kontakt@quality-dynamic.de)  
Internet: [www.quality-dynamic.de](http://www.quality-dynamic.de)

# Mit der 112 fängt alles an

Luftrettung Christoph 40  
und die Feuerwehr



Geht bei der Integrierten Leitstelle ein Notruf ein, werden innerhalb kürzester Zeit die notwendigen Einsatzmittel alarmiert. Ist die schnelle Hilfe eines Notarztes erforderlich und ein bodengebundener Notarzt nicht zu Verfügung, wird die Luftrettung (im Großraum Augsburg ist es Christoph 40) mit alarmiert. In einem Umkreis von 60 Kilometer ist der ADAC-Heli in 15 Minuten am Einsatzort.

### Jede Sekunde zählt

Schnelligkeit, erstklassige Ausrüstung und qualifiziertes Fachpersonal sind entscheidend für die optimale Patientenversorgung. Es dauert oft nicht mehr als zwei Minuten bis Pilot, Notarzt und Rettungsassistent im Christoph 40 sitzen und zum Einsatzort fliegen.

Der Rettungsdienst stellt die bedarfs- und fachgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransports sicher. Die Notfallrettung und der Krankentransport werden organisatorisch voneinander getrennt wahrgenommen.

In sogenannten „Primär-Einsätzen“ wird Christoph 40 als schneller Notarztzubringer insbesondere in entlegene Gebiete eingesetzt. Je nach Erkrankung oder Verletzungsmuster übernimmt die Crew den schnellen Transport des Patienten in eine

geeignete Fachklinik. Ist dies nicht erforderlich, fährt ein Rettungswagen den Patienten ins nächstgelegene Krankenhaus und die Besatzung des Helikopter ist wieder frei für Folgeeinsätze.

### Die Besatzung

Die Hubschrauberbesatzung setzt sich aus einem Piloten des ADAC, einem Rettungsassistenten des BRK Augsburg und einem Notarzt des Klinikums zusammen. Bei einer durchschnittlichen Einsatzentfernung von 30 bis 35 Kilometern dauert es acht Minuten bis zur Landung am Notfallort.

Christoph 40 ist mit einer umfangreichen medizinischen Ausstattung ausgerüstet. Zur Überwachung des Patienten gibt es verschiedene Monitorsysteme im Hubschrauber. Mit diesen Geräten kann neben Herzrhythmus und Blutdruck auch der Sauerstoffgehalt des Blutes überwacht werden. Für bedrohliche Herz-Rhythmus-Störungen ist auch ein Defibrillator an Bord. Alle medizinische Geräte können

aus dem Hubschrauber entnommen werden. Damit wird die gesamte Ausstattung mobil und ist überall am Einsatzort verwendbar.

### Optimal ausgebildete Crew

**Pilot:** Während eines Einsatzes ist allein der Pilot für die Sicherheit des Hubschraubers und der Crew für die Dauer von Start, Flug und Landung verantwortlich. Allein der Pilot entscheidet darüber, ob ein Einsatz geflogen werden kann, oder ob er z. B. aufgrund von schlechten Wetterbedingungen oder einsetzender Dunkelheit nicht geflogen wird. Sollte der Pilot entscheiden, dass ein Einsatz nicht übernommen werden kann, so ist diese Entscheidung bindend für die ganze Besatzung.

Alle Piloten, die auf Rettungshubschraubern eingesetzt werden haben in der Regel mehrere tausend Flugstunden Erfahrung, die sie meisten aus ihrem früheren Berufsleben bei der Bundeswehr oder dem Flugdienst der Bundespolizei mitbringen. Wer sich dort besonders bewährt hat, kann auf eine Karriere im Luftrettungsdienst hoffen.

**Notarzt:** Der Notarzt des Hubschraubers übernimmt bei Beginn seiner Maßnahmen im Regelfall die Verantwortung für den Patienten.

Somit sind seine Entscheidungen bindend für die ganze Rettungscrew. Auch das Personal des meist zusätzlich alarmierten Rettungswagens richtet sich normalerweise beim Eintreffen eines Notarztes nach dessen Anweisungen und Entscheidungen. Dies gilt unabhängig davon, ob der Notarzt von einem Notarztwagen oder einem Rettungshubschrauber kommt.

Während des Fluges zu einem Einsatz ist der Notarzt in erster Linie Passagier. Er ist nicht für navigatorische o. ä. Hilfestellungen vorgesehen. Auf dem Rückflug ist der Notarzt in den meisten Fällen mit der lückenlosen Überwachung des Patienten beschäftigt und auch nur für diesen zuständig.

**HEMS Crew Member:** Auf vielen Rettungshubschraubern müssen die Rettungsassistenten zusätzliche Tätigkeiten während des Fluges übernehmen. Sie helfen dem Piloten beim Navigieren und bei der Luftraumbeobachtung. Ferner halten sie den Funkkontakt zur Leitstelle, die den Einsatz koordiniert. Um den Piloten zu unterstützen, benötigen sie eine besondere

Ausbildung zum so genannten "HEMS Crew Member" (HCM). Dazu gehört auch, den Piloten unter z. T. schwierigsten Bedingungen bei einer Landung durch eine qualifizierte Einweisung über das bordeigene Sprechsystem zu unterstützen.

Nach der Landung muss der HCM dann zunächst den Hubschrauber und die Landestelle sichern sowie ggf. den Verkehr auf den Hubschrauber aufmerksam machen (bei Straßenlandungen).

Nach der sicheren Landung hat er schlagartig „umschalten“, und muss als Assistent des Notarztes an der Einsatzstelle agieren. Dazu gehört eine Vielzahl von Tätigkeiten, etwa das Anreichen von Medikamenten für den Notarzt, oder die Hilfestellung bei stark invasiven Maßnahmen durch den Arzt – etwa dem Anlegen einer Thoraxdrainage oder einem intravenösen Zugang.

Zu den Aufgaben des HCM gehört zudem, für die notwendige Hygiene an Bord des Hubschraubers u. a. durch Desinfektionen zu sorgen, den Piloten bei den Vor- und Nachflugkontrollen der Maschine zu unterstützen, an den Wetterbriefings teilzunehmen, die Kinnriemen der Helme der Crew sowie die Sicherheitsgurte auf ihre korrekte Funktion hin zu überprüfen und vieles mehr. Alles in allem der umfangreichste Job im Rettungshubschrauber.

### Hilfe durch die Feuerwehr

Feuerwehreinheiten kommen bei Unfällen der Luftrettung zu Hilfe, indem sie Unfallstellen absichern, Rettungszugänge schaffen und die technische Rettung vornehmen. Diese Zusammenarbeit ist seit Anbeginn der Luftrettung wichtige Arbeitsgrundlage bei solchen Notlagen. Zu Beginn der organisierten Luftrettung waren dies vor allem Verkehrsunfälle.

Feuerwehren leisten auch andere Unterstützung für Rettungshubschrauber, beispielsweise wenn sie Patienten aus höheren Stockwerken mit der Drehleiter sicher zu Boden bringen, weil das Treppenhaus zu eng ist, oder wenn sie Landplätze und Einsatzstellen ausleuchten. Bisweilen leisten sie auch Tragehilfe, wenn der Patient in den Hubschrauber oder Rettungswagen gebracht wird. ▶

KBM Alexander Schmid

### Warum „Christoph“?

Ganz einfach: Der Rettungshubschrauber bekam den Funknamen „Christoph“ in Anlehnung an den Heiligen Christophorus, den Schutzpatron der Reisenden.

# Rettungshubschrauber Christoph 40



Cockpit: Arbeitsplatz von Pilot und HCM.



Rücksitz: Arbeitsplatz des Notarztes und Patientenbereich. Versorgung bis zum Bauchbereich sind möglich.



Medizinische Geräte und Notfallrucksäcke.

## Technische Daten:

- Maschine: Eurocopter EC-135 P2+
- Ausbau: Aerolite Max Bucher und ADAC ALT
- Kennung: D-HKGD (Stamm-Maschine)
- Baujahr: 2012
- Betreiber: ADAC Luftrettung gGmbH

## Besatzung:

- Pilot: ADAC Luftrettung
- HEMS Crew/ RettAss: BRK KV Augsburg-Stadt
- Notärzte vom Klinikum Augsburg

## Ausstattung:

- BOS-Funk 4-m-Band mit FMS
- Flugfunk
- Mobilfunk
- Trage
- medizinische Versorgung

### Feuerwehr-Info: Ausleuchtung eines Landeplatzes

[https://www.vfdb.de/fileadmin/download/merkblatt/MB0602\\_Checkliste\\_Landung\\_Hubschrauber.pdf](https://www.vfdb.de/fileadmin/download/merkblatt/MB0602_Checkliste_Landung_Hubschrauber.pdf)



Hecktüren mit Patientenbereich links und medizinischer Beladung rechts. Weitere Staufächer mit Notfallversorgung in den Türen.



Medizinischer Notfallkoffer mit allen wichtigen Medikamenten.

### Medizinische Beladung:

- Kreislafrucksack rot inkl. EZ-IO Bohrmaschine
- Beatmungsricksack blau inkl. Videolaryngoskopie
- Beatmungsgerät Oxylog 3000 plus von Dräger
- Bis zu vier Perfusoren der Firma Braun
- Eine elektrische Absaugpumpe
- drei Sauerstoffflaschen à 3 Liter aus Carbon
- EKG Corpuls C3 in Vollausstattung mit Blutdruckmessung, Pulsoxymetrie, Kapnometrie
- Kinder Notfalltasche
- Spineboard/Vakuummatratze
- Wärmesack für Patienten
- zwei Schutzhelme für HEMS-TC und Notarzt
- Notfallmedikamente inkl. Betäubungsmittel
- Verbandsmaterial
- Immobilisationsmaterial
- Hygienematerial
- Dokumentationsmaterial
- Spezial-Module für:
  - Verbrennungen
  - Beatmung
  - sonstige Notfälle traumatologisch
  - Intoxikationen
  - Intensiv Verlegungen
  - Infektionsschutz-Sets
  - Infusionen und Zubehör

# Neuanschaffungen

Neue Fahrzeuge, Geräte und Gerätehäuser



**MTW (Mannschaftstransportwagen) der Freiwilligen Feuerwehr Baar**

Das 43 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug (LF 8) der Feuerwehr Baar wurde durch ein MTW ersetzt. Das Fahrzeug dient überwiegend dem Mannschaftstransport, der Verkehrsabsicherung und dem Transport von Gerätschaften zur Einsatzstelle. Neben der Normbelastung sind im Fahrzeug noch ein Beleuchtungssatz mit Stromerzeuger und zwei Atemschutzgeräte. ■



**MTW (Mannschaftstransportwagen) der Freiwilligen Feuerwehr Ried**

Die Feuerwehr Ried hat ihr altes Mehrzweckfahrzeug (11/1), ein VW-Transporter aus dem Jahr 1994 durch ein neues MTW (14/1) ersetzt bekommen. Das neue MTW bietet Platz für acht Personen. Es handelt sich um einen Renault, Traffic, Langversion. Als Sonderausstattung sind u. a. Anhängerkupplung, Navigationssystem, Start-Stopp-Automatik und Standheizung aufzuführen. Es verfügt über einen LED-Blaulichtbalken, Standby, Frontblitzer und Heckblitzer und eine Außensprechfunktion. Das MTW ist bestens ausgerüstet, vor allem als Sicherungsfahrzeug bei Verkehrsunfällen. ■



**Amphibio Schwimmsauger des KfV Aichach-Friedberg**

Für die Ausbildung der Maschinisten hat sich der Kreisfeuerwehrverband einen Schwimmsauger angeschafft. Auch Feuerwehren können sich das Gerät ausleihen zum Üben. Das Ansaugen von Verunreinigungen und Fremdkörpern wird durch die schwimmende Ausführung weitgehend vermieden, was die Gefahr von Pumpendefekten minimiert. Geeignet zur Wasserenahme aus allen offenen Gewässern. Durchflussmenge bis zu 2.700 l/min. ■

Ihr zuverlässiger Partner in Ihrer Nähe.

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH  
Vertriebsregion Süd-Ost, Dr.-Ernst-Zimmermann-Allee 5, 85757 Karlsfeld  
Telefon 08131 29911-0, Fax 08131 29911-91







## REIFEN LINDNER



86453 DASING · TAITINGER STRASSE 39 · Telefon 0 82 05/67 06

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

  
Reifenberatung und Verkauf

  
Landwirtschaftsreifen

  
Motorradreifen

  
Stationäres Auswuchten

  
Elektronisches Feinauswuchten

  
Felgen und Leichtmetallräder

  
Batterie-Dienst





### Arbeitscheinwerfer ROSENBAUER LED-Beleuchtungssystem

Ausziehbarer Scheinwerferkopf, Kopfhöhe ausgefahren 1,80 m, Stromversorgung durch eingebauten Blei-Gel-Akku 12 V/22Ah, integriertes Ladegerät mit Ladekabel 2 m mit Anschluss 12/24 V für Zigarettenanzünde. Drei Beleuchtungsköpfe, flexibel schwenk- und einstellbar, Spot- und Flutlichtausleuchtung, mit Diffusor stufenlos einstellbar. High-Power-LEDs für hohe Effizienz, Helligkeitsstufen.

Den Scheinwerfer hat sich die Feuerwehr Ebenried angeschafft. Bezahlt wurde dieser von der Gemeinde Pöttmes. ■



### Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Todtenweis

Am 7.4.2017 konnte die Freiwillige Feuerwehr Todtenweis ihr neues Feuerwehrhaus einweihen. Das alte Feuerwehrhaus aus dem Jahr 1970 entsprach längst nicht mehr den heutigen Standards und Vorschriften und so stellte die Feuerwehr im April 2010 den Antrag für den Neubau. Nach langer Planungs- und Genehmigungsphase erfolgte im August 2015 der Beginn der Bauarbeiten. Mit ca. 2.470 freiwilligen Arbeitsstunden konnte die Feuerwehr einen großen Teil zum Gelingen dieses Projektes selbst beitragen. So wurde mit viel Herzblut, Leidenschaft und Fach-

kompetenz gemauert, verputzt und gemalert. Nach eineinhalbjähriger Bauzeit konnte die Feuerwehr nun ihr neues Haus in Betrieb nehmen.

Aufgrund der zentralen Lage im Ort und den damit verbundenen Platzverhältnissen wurde sich für einen zweigeschossigen Bau entschieden. Durch das Satteldach fügt sich das Gebäude gut in die vorhandene Bebauung ein.

Durch den Neubau ist sowohl in funktionaler wie auch in optischer Hinsicht eine gute Basis für eine erfolgreiche Wehr in den nächsten Jahren geschaffen worden. ■

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.  
[www.fischer-feuerschutz.de](http://www.fischer-feuerschutz.de)

**Metz**  
Rosenbauer Group

**Fischer Feuerlösch- und Arbeitsschutzgeräte GmbH**  
Spielangerstr. 1, 86424 Dinkelscherben

**fischer**  
Partner der Feuerwehr

**rosenbauer**

## HOFNER HEBETECHNIK GMBH

Winterbrückenweg 9 · 86316 Friedberg-Derching  
Tel. 08 21/455 992-0 · Fax 08 21/455 992-55  
[info@hofner-hebetechnik.de](mailto:info@hofner-hebetechnik.de)  
[www.hofner-hebetechnik.de](http://www.hofner-hebetechnik.de)

Ihr kompetenter Partner  
für die Bereiche:  
Verkauf und Service  
von Ladekränen, Wechselsystemen  
und Gabelstaplern

**PALFINGER**

CAVATION SIDELOADERS  
**BAUMANN**  
ROSSO

**CLARK**  
THE FORKLIFT



# Übung: Industriehalle in Brand



Zu einer großen Übung hat die Feuerwehr Todtenweis die Nachbarwehren zu einem Hallenbrand auf dem Firmengelände der Konservenfabrik Durach nach Sand eingeladen. Ebenso war die Kreisbrandinspektion mit dem Kreisbrandinspektor Klaus Hartwig sowie dem Kreisbrandmeister Helmut Hartmann vertreten. Beim Eintreffen der Todtenweiser Feuerwehr wurde mit Atemschutzgeräteträgern nach einer vermissten Person in der verrauchten Lagerhalle gesucht.

Einsatzleiter Johannes Schübl teilte die nachfolgend anrückenden Kräfte aus den Nachbarorten ein. Es galt die Lagerhalle zu löschen und die Produktionshalle vor dem übergreifenden Feuer zu schützen. Um die benötigte Wassermenge bereitstellen zu können, wurde mit einer Spezialpumpe, die 7.000 Liter Wasser pro Minute liefern kann, zusätzlich ein nahegelegener Weiher zur Wasserversorgung verwendet. Diese Pumpe wurde von der Berufsfeuerwehr Augsburg mit einem Abrollcontainer bereitgestellt. Seit Juni 2013 verfügt die Berufsfeuerwehr Augsburg über diesen Abrollbehälter zur Löschwasserförderung. Eine hydraulisch angetriebene Schwimmpumpe fördert das Wasser aus dem Weiher mit F-Schläuchen zum Einsatzort. Dieses Spezialfahrzeug hat Schläuche mit einer Gesamtlänge von 2.000 Metern geladen, die bereits zusammengekuppelt und in Buchten zusammengelegt mitgeführt werden. Diese können bei einer Geschwindigkeit von 25 bis 40 km/h schnell und effektiv verlegt werden. Dieses System ist in der Lage, bei einem Ausgangsdruck von 10 bar bis zu 4.500 Liter in der Minute zu fördern. Durch einen Austausch eines Pumpenrads in der Schwimmpumpe können sogar bis zu 8.000 Liter bei 2 bar gefördert werden.

Insgesamt waren an dieser Übung 85 Einsatzkräfte beteiligt, die gut strukturiert und planmäßig ablief. Auch die Vertreter der Kreisbrandinspektion waren vom Ablauf dieser Übung sehr überzeugt und lobten die gute Zusammenarbeit der vielen Feuerwehren und Einsatzkräfte.

Feuerwehr Todtenweis



## Eingesetzte Kräfte:

FF Aindling, FF Rehling, FF Pichl-Binnenbach, FF Stotzard, FF Langweid, BF Augsburg mit Spezialfahrzeug, Kreisbrandinspektion Aichach-Friedberg

Bild oben: Mit Drehleiter und Dachmonitoren muss die Halle mit viel Wasser gelöscht und das Übergreifen auf andere Hallen verhindert werden.

Bild unten: Spezialgeräte aus Augsburg – Abrollcontainer mit Hochleistungspumpe.



**LEIDENFROST**  
POOLSYSTEMS

PREMIUM  
PARTNER



**Perfect Pools**®

Poolbau aus Leidenschaft







86504 Merching · Am Lerchenberg 4 a · Telefon 08233.738362  
www.schwimmbadzentrum.de

**Landtechnik**  
**Gartentechnik**

Reparatur · Verkauf · Fachbedarf





**Aichacher Straße 10**  
**86554 Pöttmes**  
**Tel. 08253/9284 11**  
**Fax 08253/9284 12**

# 130 Jahre Feuerwehr Ried



Die Freiwillige Feuerwehr Ried feierte am 4.6. und 5.6.2016 ihr 130-jähriges Gründungsfest. Aus diesem Anlass wurde zwei Tage lang ein ausgiebiges Fest gefeiert. Am Samstagnachmittag ging es los mit einer gemeinschaftlichen Großübung mit den benachbarten Wehren Baidlkirch, Zillenbergr, Sirchenried, Eismannsberg und Hörmannsberg. Zudem beteiligte sich die Wehr aus Mering mit einem Großaufgebot inklusive einer Drehleiter an der Übung. Simuliert wurde ein Gebäudebrand B4. Viele Zuschauer konnten sich das Spektakel auf dem großen Platz unweit des Rieder Hofs ansehen. Nach der erfolgreichen gemeinsamen Brandbekämpfung konnte das eigentliche Fest eröffnet werden. Der Bürgermeister der Gemeinde Ried, Erwin Gerstlacher, übernahm den Bieranstich. Nach kurzwei-

ligen Reden von Schirmherr Erwin Gerstlacher, Landrat Klaus Metzger und MdL Peter Tomaschko erfolgte die würdige Ehrung einiger verdienter Feuerwehrkameraden. Den Rest des Abends übernahm die Band „die Kissinger“.

Der zweite Tag begann leicht regnerisch mit dem Einzug der teilnehmenden Wehren in die Festhalle (Maschinenhalle von Josef Steber) mit einem Gottesdienst inklusive Fahrzeugsegnung. Die Feuerwehr Ried hat ihr altes Mehrzweckfahrzeug (11/1), ein VW-Transporter aus dem Jahr 1994, durch einen neuen Mannschaftstransportwagen (14/1) ersetzt bekommen (siehe auch Seite 56).

Feierlich ging es weiter mit dem anschließenden Umzug durch die Gemeinde Ried bei herrlichem Sonnenschein. Der Dank gilt den teilnehmenden Wehren, Vereinen

und Burschenschaften aus Ried und Umgebung, die diesem Anlass den würdigen Rahmen gaben. Am Nachmittag konnten die Fahrzeuge LF 8/10 (42/1) und das neue MTW aus Ried, die Fahrzeuge inklusive Drehleiter der Feuerwehr Mering und der First Responder (79/1) aus Baidlkirch bewundert werden. Neben einem großen Rahmenprogramm wie Lebendkicker, Erste-Hilfe-Rally, Bauernhof-Eis uvm. – war einiges für Jung und Alt geboten.

Ein Polizeihubschrauber landete als besonderes Highlight am späten Nachmittag noch direkt auf der Wiese neben der Festhalle. Die Piloten stellten sich geduldig den neugierigen Fragen und Blicken der Zuschauer.

Der Sonntag endete Abends in der Halle mit der Band „die Kissinger“.



# +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

## Inspektionsausflug ins Salzburger Land

Zwei herrliche Tage verbrachten die Mitglieder der Kreisbrandinspektion Aichach-Friedberg im Salzburger Land.

Wie jedes Jahr werden dazu auch alle Ehrenmitglieder und Ehemalige eingeladen. Mit dem Bus ging es in diesem Jahr nach Schladming, dem bekannten Wintersportort der Dachsteinregion. Mit der Seilbahn ging es hoch auf den Hochwurzen, wo die Möglichkeit zu einer Wanderung gegeben war. Hinab ging es für die ganz mutigen mit der Sommerrodelbahn, wo Action pur geboten war. Bei einem Knappen Menü, Tanz und guter Stimmung im Knappen Keller klang der Abend aus. Am nächsten Tag fuhr man über die Salzkammergutstraße vorbei an Bad Aussee zum bekannten Weißen Rössl am Wolfgangsee. Bei herrlichem Sonnenschein war ein Stadtbummel unumgänglich.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Busfahrer Manni und seine Frau für den perfekten Ablauf dieser Reise. ■

## Gruppenführer Fortbildungen

Die Kreisbrandinspektion Aichach-Friedberg bot wieder praktische Fortbildungen für Gruppenführer an.

Schwerpunkt dieser Fortbildungsreihe, die an drei Samstagen stattfand, war die Durchführung von Einsätzen mit reduzierter Mannschaft. Nicht selten passiert es, dass man tagsüber mit einer geringen Anzahl von Einsatzkräften auskommen muss. Die Gruppenführer wurden dahingehend geschult, alltägliche Einsätze auch mit geringer Mannschaftsstärke fachgerecht abzuarbeiten. Ihnen stand ein Tragkraftspritzenfahrzeug zur Verfügung, das insgesamt mit sechs Mann besetzt war. Die Gruppenführer führten zu

Beginn der Übungslage eine umfangreiche Erkundung durch, anschließend wurden die eigenen Kräfte zielführend eingesetzt und vorbereitende Maßnahmen für die nachrückenden Feuerwehren eingeleitet. Nach jeder Lage wurde eine gemeinsame Lagebesprechung abgehalten und der Einsatz analysiert. ■



www.fent.de  
ARCHITEKT  
mail@fent.de

**FENT**  
wolfgang fent  
mangelsdorf 8  
86556 kühbach  
tel: 08251/89250-0  
fax: 08251/89250-25

- hochbauplanungen
- enev-nachweise
- brandschutzkonzepte

**BREITSAMETER KFZ  
LKW-PKW WERKSTATT  
NUTZFAHRZEUGE**

Dieselstraße 21 · 86556 Kühbach

Telefon 08251/89250-0  
Fax 08251/89250-25

info@breitsameter-kfz.de  
www.breitsameter-kfz.de

## +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

**Katastrophenschutz: Hilfeleistungskontingente**

2007 hat das Bayerische Staatsministerium des Inneren ein Konzept zur Länder- und Staatenübergreifenden Katastrophenhilfe innerhalb Bayerns eingeführt. Dieses Konzept geht zurück auf die Erfahrungen bei der Katastrophenhilfe Bayerns im Rahmen der Flutkatastrophe im August 2002 in den Ländern Sachsen und Sachsen-Anhalt. Bei diesen Einsätzen waren über Tage hinweg bis zu 2.000 bayerische Kräfte eingesetzt. Die Hilfeleistungskontingente sehen die Bildung von Standardkontingenten und Spezialkontingenten für Hochwasser, Sturmschäden, Ölwehr und ABC-Lagen vor. Ein Standard-Feuerwehr-Hilfeleistungskontingent besteht aus ca. 110 Einsatzkräften. Der Landkreis Aichach-Friedberg ist in dieser Vorhaltung mit einem Spezialkontingent „Hochwasser-Pumpen“ eingebunden.

Am 25.4.2017 wurden Vertreter der Kreisverwaltungsbehörden sowie die „Örtlich vorbenannten Einsatzleiter“ zu einer Fortbildungsveranstaltung in den Rokokosaal der Regierung von Schwaben eingeladen. Vom Landkreis Aichach-Friedberg nahmen vom Landratsamt Markus Pettinger und Sven Korper teil. Die Kreisbrandinspektion wurde vertreten durch die Kreisbrandinspektoren Franz Hörmann, Christian Happach und Klaus Hartwig. ■

**Hilfe bei Evakuierung in Augsburg**

Über 247 Einsatzkräfte aus dem Landkreis waren am 1. Weihnachtsfeiertag bei der größten Evakuierungsaktion nach dem Zweiten Weltkrieg in Augsburg vor Ort, als die größte Fliegerbombe entschärft wurde. Die Feuerwehrleute aus dem Wittelsbacher Land waren am Parkplatz des Supermarktes Kaufland an der Meraner Straße stationiert und betreuten den Einsatzabschnitt Augsburg-Ost. Koordiniert wurde das ganze von den Führungskräften des Landkreises unter der Leitung von Kreisbrandrat Ben Bockemühl.

Ab 8.00 Uhr begannen die freiwilligen Helfer mit der Räumung der Schutzzone. Sie packten aktiv bei der Evakuierung an, halfen alten und hilfsbedürftigen Menschen und brachten sie in die Notunterkünfte. Um 12.07 Uhr kam von der Kreisbrandführung die Rückmeldung „Sperrzone Augsburg-Ost ordnungsgemäß geräumt“. Nachdem auch die übrigen Stadtteile geräumt wurden, begannen die Sprengmeister um 15.15 Uhr mit der Entschärfung der Bombe. Um 18.54 Uhr kam die erlösende Nachricht „die Bombe ist entschärft“. Erleichterndes Aufatmen bei allen Beteiligten.

Kreisbrandrat Ben Bockemühl und sein Team bedankten sich bei den ehrenamtlichen Helfern, die den 1. Weihnachtsfeiertag dafür opferten für die Menschen in Augsburg da zu sein und für einen reibungslosen Einsatz sorgten.

**Gemeinsam sind wir stark!** ■

**Alarmübung der Feuerwehr Baindlkirch**

**4.5.2016: Brand eines Altpapiercontainers**

Mit Hilfe eines Atemschutztrupps wurde der Container mit einem C-Rohr abgelöscht und von außen mit einem B-Rohr gekühlt, um eine Verformung zu verhindern. ■



STEINHART AS FLIESEN

**Fliesen für jeden Wohnstil**  
Akzente setzen mit Fliesen & Natursteinen

- ✓ Große Ausstellung & Auswahl
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Alle Preisklassen



Steinhart Fliesen GmbH · [www.fliesen-steinhart.de](http://www.fliesen-steinhart.de)  
Aichacher Str. 7 · 86453 Dasing · Tel. 0 82 05 / 10 91

Jeden Sonntag  
Schahtag ✓

**HARTL**  
Internat. **RANSPORTE**

Schubboden Planenaufleger Silozüge



Raiffeisenstraße 8  
86444 Mühhausen  
Tel. 0 82 07 / 13 62  
Fax 0 82 07 / 17 83  
Mobil 0172/8290 164

# Rätseelseite

Rätseln. Zuschicken. Gewinnen.

Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben das Lösungswort.  
 Haben Sie es gefunden, schicken Sie uns dieses per Postkarte oder einfach per E-Mail zu. Aus allen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost.  
 Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter von 112°-Medien und der Redaktion sind nicht teilnahmeberechtigt.  
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 1.5.2018

## Gewinn-Adresse

**Per Post:**  
 112°-Medien  
 Taitinger Straße 62  
 86453 Dasing

**Per E-Mail:**  
 gewinnen@112grad.de

Das erwartet die Gewinner:

**1. – 3. Preis:**  
**Je ein Erste-Hilfe-Koffer**



Freundlicherweise von der Paul Hartmann AG zur Verfügung gestellt.

				Werkzeug zur Holzbearbeitung	tragbares Löschgerät				Abk. für Freiwillige Feuerwehr	Auszeichnung							
	Notruf	Abk. für Tragkraftspritzenfahrzeug	11														Schicksal
4		Abk. für Defibrillator						Anordnung		1							
		leicht entzündlicher Stoff						Lichtemittierender Halbleiter									18
		Fachbegriff Feuerwehrhaus														6	
Flammen		2						feuergefährliche Flüssigkeit									Brandrückstand
		Abk. für Autobahn															16
								hydraulisches Trenngerät									12
								Farbe auf Druckgasflasche									Standort
	feuerfestes Mineral	9															14
								Fördermittel für Wasser									Abk. für Tragkraftspritze
																	Abk. für Staatsstraße dicht gedrängt
	Aufpasser																Ausdruck der Anerkennung
	Abk. für Pressluftatmer							Qualm									Gefrorenes
								Kochstelle									3
	beginnt bei 233 °C zu brennen																13
																	Begabung
	Schmerz-laut																15
																	Abk. für Technische Hilfeleistung
																	Abk. für Einsatzleitwagen
	Chemikalienschutzanzug																Gefahrgut der Klasse 6
																	10
																	Befestigungsmittel
																	8
																	Kopfschutz
																	17
																	Abk. für Rettungswagen
																	Abk. für Feuerwehrdienstvorschrift

### Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

## Unsere Gewinner aus dem letzten Magazin:

Unsere Gewinner haben sich über je ein Kurbelradio gefreut:



**Ingrid Seitz**  
aus Kühbach



**Werner Krause**  
aus Rehling



**Jonas Broy**  
aus Friedberg

### Lösung S. 46 „Kätzchen“:

- Feuerwehrmann Uli rettet Miez.
- Feuerwehrfrau Susi hilft Mimi.
- Feuerwehrmann Hans holt Minka vom Baum.

## Ihre Meinung ist gefragt!

Sagen Sie uns, wie Sie das Magazin finden. Fühlen Sie sich gut informiert? Haben Sie Fragen, Kritik oder Anregungen für weitere interessante Themen?

Schreiben Sie uns:

**112°-Medien, Redaktion**  
**Taitinger Straße 62, 86453 Dasing**  
**redaktion@112grad.de**

Weitere Informationen über Ihre Feuerwehren im Landkreis finden Sie auch auf der Internetseite der Kreisbrandinspektion Aichach-Friedberg „www.kbi-aic-fdb.de“, oder den Webseiten der örtlichen Feuerwehren.

**Grundsätzlich gilt:** Eine Übermittlung von Daten an Dritte, ausserhalb des Kreisfeuerwehrverbandes Aichach-Friedberg, findet nicht statt. Dies gilt auch für eine Teilnahme an Gewinnspielen oder Meinungsumfragen.

Schnittholz | Konstruktionsvollholz | Brettschichtholz  
Parkett | Laminat | Paneele  
Profilbretter | Platten | Terrassenbeläge  
Tauchimprägnierung | Hobeln  
Vakuumtrocknung

**holz Baumüller**  
Holzhandel

Holz-Baumüller GmbH  
Ottomühle 4  
86438 Kissing  
Tel.: 0 82 33/ 55 39  
Fax: 0 82 33/ 64 82  
www.holz-baumueller.de  
info@holz-baumueller.de

**Schrupp & Thiele** Schreinerei  
Bauelemente  
Für Neubau und Renovierung!

Messerschmittstraße 9  
86453 Dasing

Fenster › Haustüren › Zimmertüren › Parkett › Küchen › Möbel  
www.schrupp-thiele.de • Telefon: 0 82 05 - 9 61 20

**SPÄTH**  
Zäune • Gartenhölzer

Christian Späth  
Dasinger Straße 55  
86316 Friedberg-Harthausen  
Telefon 0 82 05 / 5 39  
Telefax 0 82 05 / 7 147  
info@zaeune-spaeth.de  
www.zaeune-spaeth.de

- Zäune
- Gartenhölzer
- Sichtschutz
- Terrassenbeläge
- Pfähle
- Kinderspielgeräte
- Palisaden
- KD-Imprägnierung

MIT LANGJÄHRIGER ERFAHRUNG FAHREN SIE GUT SEIT 1946!

**TYROLLER KFZ**

**IVECO**  
VERTRAGSPARTNER  
Schrobenhausener Str. 27  
86556 Kühbach  
08251 / 877 950  
www.tyroller-kfz.de

**REPARATUREN UND KUNDENDIENST FÜR ALLE FABRIKATE**

**Fliesen und Holz fürs Leben!**

**AIDELSBURGER**

**Fliesen · Feinsteinzeugfliesen  
Parkett · Laminat · Kork · Holzdecken  
Linoleum · Vinyl · Designböden**

**Wir sind für Sie da:** Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8 – 12 und 13 – 18 Uhr  
Donnerstag und Samstag 8 – 12 Uhr  
Sonntag (keine Beratung / Verkauf) 10.30 – 16.30 Uhr

**Josef Aidelsburger & Sohn GmbH**  
Winden 8a / Kühbach · Telefon 08257-554 · [www.aidelsburger.com](http://www.aidelsburger.com)

Ihr Fachbetrieb für

- ▶ Zimmerei
- ▶ Altbausanierung
- ▶ energetische Sanierung
- ▶ Holzhausbau
- ▶ Schreinerei
- ▶ Dachumdeckung

Rufen Sie uns an oder informieren Sie sich unter [www.holzbau-bradl.de](http://www.holzbau-bradl.de)

**Bradl HOLZBAU** SEIT 100 JAHREN

Römerstraße 21  
86316 Friedberg-Hügelshart  
Telefon 0821 / 60 20 30  
Telefax 0821 / 60 54 76

**Wir sind für Sie da!**

Bauamt Dienstagvormittag geschlossen

**Unsere Öffnungszeiten:**

Mo. bis Fr.	07.30 – 12.30 Uhr
Mo., Di., Mi.	14.00 – 16.00 Uhr
Do.	14.00 – 18.00 Uhr

Am besten erreichen Sie Ihren Ansprechpartner, wenn Sie einen **Termin vereinbaren** (nicht für Kfz-Zulassung)! Für **Kfz-Zulassungen** bieten wir einen Online-Service. Und auch sonst lohnt sich der Besuch unserer neuen Internetseite: [www.lra-aic-fdb.de](http://www.lra-aic-fdb.de) · Tel. 08251/920 · [poststelle@lra-aic-fdb.de](mailto:poststelle@lra-aic-fdb.de)

**LANDRATSAMT AICHACH-FRIEDBERG**

**KRANKENHAUS AICHACH**

Krankenhausstraße 11  
86551 Aichach  
Telefon 08251 909-0  
Fax 08251 909-343  
[info@klipa.de](mailto:info@klipa.de) | [www.klipa.de](http://www.klipa.de)

 <b>Chefarzt Dr. med. Lothar Goedecke</b> Allgemein- und Viszeralchirurgie Telefon Sekretariat 08251 909-217	 <b>Chefarzt Dr. med. Anastasios Moissidis</b> Innere Medizin – Gastroenterologie Telefon Sekretariat 08251 909-216	 <b>Chefarzt Dr. med. Tobias Köhler</b> Unfallchirurgie und Orthopädie Telefon Sekretariat 08251 909-217	 <b>Chefarzt PD Dr. med. Heiko Methé</b> Innere Medizin – Kardiologie Telefon Sekretariat 08251 909-216	 <b>Chefarzt Dr. med. Norbert Schneider</b> Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie Telefon Sekretariat 08251 909-290
---	--	---	--	--

**KRANKENHAUS FRIEDBERG**

Herrgottsruhstraße 3  
86316 Friedberg  
Telefon 0821 6004-0  
Fax 0821 6004-109  
[info@klipa.de](mailto:info@klipa.de) | [www.klipa.de](http://www.klipa.de)

 <b>Chefarzt Dr. med. Fritz Lindemann</b> Allgemein- und Viszeralchirurgie Telefon Sekretariat 0821 6004-251	 <b>Chefarzt Dr. med. Albert Bauer</b> Innere Medizin – Gastroenterologie Telefon Sekretariat 0821 6004-277	 <b>Chefarzt Dr. med. Tobias Köhler</b> Unfallchirurgie und Orthopädie Telefon Sekretariat 0821 6004-411	 <b>Chefarzt PD Dr. med. Heiko Methé</b> Innere Medizin – Kardiologie Telefon Sekretariat 0821 6004-277	 <b>Chefarzt Dr. med. Norbert Schneider</b> Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie Telefon Sekretariat 0821 6004-231
---	--	---	--	--



# Wichtige Telefonnummern und Adressen



## Internetadressen

Offizieller Internetauftritt des Kreisfeuerwehverbandes Aichach-Friedberg e.V.  
[www.kbi-aic-fdb.de](http://www.kbi-aic-fdb.de)

Offizieller Internetauftritt der Jugendfeuerwehr Aichach-Friedberg  
[www.jf-aic-fdb.de](http://www.jf-aic-fdb.de)

## Telefonnummern/Adressen

### Kreisbrandrat

Christian Happach  
 (d) Landratsamt Aichach-Friedberg  
 Münchner Straße 9, 86551 Aichach  
 082 51/92-384  
 (p) Freisinger Straße 39, 86551 Aichach  
 082 51/3602  
 (m) 01 73/8 71 29 73  
 kbr@kbi-aic-fdb.de

### Einsatzgebiete

#### Bereich 2

KBI (zur Zeit unbesetzt)

#### Bereich 2/1

KBM Michael Bergmeier  
 Paarer Straße 9, 86556 Kühbach  
 (p) 082 51/77 71  
 kbm21@kbi-aic-fdb.de

#### Bereich 2/2

KBM Wolfgang Hittinger  
 Wankstraße 4, 86453 Dasing  
 (p) 082 05/63 75  
 (d) 082 05/9 59 90-15  
 kbm22@kbi-aic-fdb.de

#### Bereich 2/3

KBM Sven Anneser  
 Heidestraße 6, 86556 Kühbach  
 (p) 082 51/9 04 95 13  
 (m) 01 76/64 02 96 76  
 kbm23@kbi-aic-fdb.de

#### Bereich 3

KBI Franz Hörmann  
 Eckenerstraße 11, 86415 Mering  
 (p) 082 33/97 20  
 (d) 082 33/78 11 00  
 kbi3@kbi-aic-fdb.de

#### Bereich 3/1

KBM Peter Schattka  
 Lindenstraße 12, 86348 Kissing  
 (p) 082 33/7 35 39 50  
 (d) 08 21/60 01-195  
 kbm31@kbi-aic-fdb.de

#### Bereich 3/2

KBM Anton Steinhart  
 Alter Postweg 1 a, 86316 Bachern  
 (p) 082 08/95 95 96  
 kbm32@kbi-aic-fdb.de

#### Bereich 3/3

KBM Kevin Kobras  
 Hauptstraße 7, 86510 Ried  
 (p) 082 33/60 07 01  
 (m) 01 76/11 60 07 01  
 kbm33@kbi-aic-fdb.de

#### Bereich 4

KBI Klaus Hartwig  
 Kellerweg 5, 86554 Pöttmes  
 (p) 082 53/71 64  
 (d) 089/2 35 37 06 21  
 kbi4@kbi-aic-fdb.de

#### Bereich 4/1

KBM Thomas Pechmann  
 Einsteinstraße 6, 86674 Baar  
 (p) 082 76/51 92 99  
 (d) 08 21/65 00 87 14  
 kbm41@kbi-aic-fdb.de

#### Bereich 4/2

KBM Helmut Hartmann  
 Nelkenweg 4, 86574 Willprechtszell  
 (p) 082 37/73 25  
 kbm42@kbi-aic-fdb.de

#### Bereich 4/3

KBM Andreas Stegmann  
 Buchenweg 1 a, 86444 Affing  
 (p) 082 07/96 22 80  
 (m) 01 76/43 87 09 96  
 kbm43@kbi-aic-fdb.de

### Fachbereiche

#### KBM 1/2 Administration

KBM Alexander Schmid  
 Ebenried 13, 86554 Pöttmes  
 (p) 082 76/12 70  
 (d) 082 76/51 96 90  
 (m) 01 60/90 51 58 57  
 kbm12@kbi-aic-fdb.de

#### KBM 1/3 Atemschutz

Otto Heizer  
 Schönbacher Straße 2, 86565 Gachenbach  
 (p) 082 59/17 77  
 (d) 08 21/3 24 37 137  
 kbm13@kbi-aic-fdb.de

#### KBM 1/4 Kreisjugendfeuerwehrwart

Magnus Hammerl  
 Gartenstraße 10, 86554 Pöttmes  
 (m) 01 78/1 67 61 12  
 kbm14@kbi-aic-fdb.de

#### Fachberater EDV 1/5

Florian Alt  
 Wallbergstraße 10, 86415 Mering  
 (m) 01 76/72 35 55 70  
 edv@kbi-aic-fdb.de

#### Leiter UG-ÖEL

Jürgen Mika  
 Gartenstraße 6, 86574 Petersdorf  
 (p) 082 37/95 96 87  
 (m) 01 73/8 94 40 71  
 ug-oeel@kbi-aic-fdb.de

#### Ansprechpartner PSNV Feuerwehr

Angela Hammerl  
 Gartenstraße 10, 86554 Pöttmes  
 (m) 01 57/71 95 56 78  
 psnv@kbi-aic-fdb.de

#### Kreisfrauenbeauftragte

Andrea Huber  
 Ziegelweg 15 b, 86453 Dasing  
 (p) 0 82 05/96 97 47  
 frauen@kbi-aic-fdb.de

#### E-Mail-Adressen der Kommandanten

kdt.ortsname@kbi-aic-fdb.de

## Notrufe

#### Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst:

› **112**

#### Polizei:

› **110**

#### Giftnotruf:

› **089/19240**  
 (24 Stunden)

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

› **116117**  
 (bundesweit)

#### Ökumenische Telefonseelsorge

**Augsburg:**  
 › **0800/1110111 und 1110222**

#### Pflegenotruf:

› **19215**

#### Elterntelefon:

› **0800/1110550**

#### Kinder- und Jugendtelefon:

› **0800/1110333**

#### EC-, Bank-, Handy-, Kreditkartennotruf:

› **116116**  
 (bundesweit)

#### Störungen bei Gas- und Stromversorgung

#### Gasstörung (Stadt Augsburg):

› **0821/324-5500**

#### Stromstörung (LEW) 24-Stunden-Hotline:

› **0800/539 638 0**

#### Stromstörung (LEW) Service-Nummer

› **0800/539 638 3**



## Feuerwehrmuseum Aichach

Im Museum der Aichacher Feuerwehr kann man sich von den Anfängen des Löschwesens in der Stadt, der Gründung einer Feuerwehr mit Beschaffung erster Löschutensilien, den Kriegsjahren, Anfängen des Atemschutzes bis hin zur jüngeren Vergangenheit der fast 150-jährigen Geschichte der Feuerwehr Aichach informieren.

Der kleine Rundgang beginnt mit ersten Löscheinern, einer historischen Handdruckspritze und einem Grundriss der Stadt. Weiter geht es zur Gründungsurkunde und Ausrüstungsgegenständen eines Feuerwehrmanns um 1870. Anschließend wird über das erste motorisierte Fahrzeug im damaligen Bezirk Aichach informiert. Danach folgen Utensilien und Informationen zu Zeiten des Zweiten Weltkrieges. Gleich danach kann man sich über die so-

genannte Weckerlinie, eine Alarmierungsart der Feuerwehr nach dem Krieg informieren. Nicht fehlen darf, wenn auch nur kurze Zeit bestehend, der Spielmannszug. Es sind originale Instrumente und der Tambourmajorstab zu sehen. Interessant sind auch die ausgestellten Gegenstände zum Thema Atemschutz, die im Anschluss zum Spielmannszug zu sehen sind.

Spannend und oft humorvoll sind die Geschichten, die bei Führungen zum Überlandlöschzug erzählt werden. Nach der Ausstellungstafel zum Überlandlöschzug folgt eine Vitrine zum Thema Ausbildung in den 60er und 70er Jahren, eine Tafel zu den Anfängen der Technischen Hilfeleistung und des Strahlenschutzes.

Abgeschlossen wird die Ausstellung mit Informationen zum Gerätehaus an der Martinstraße und technischen Geräten

aus den 80er und 90er Jahren. Begleitet wird die Ausstellung mit digitalen Bilderrahmen auf denen zum jeweiligen Thema passende Diashows zu sehen sind. ■

### Info

Das Museum ist in den Wintermonaten immer wieder mal sonntags geöffnet. Infos dazu finden sie auf:

➔ [www.feuerwehr-aichach.de](http://www.feuerwehr-aichach.de)

Auf Anfrage öffnen und organisieren wir auch gerne jederzeit eine Führung. Anmeldung dazu unter:

Tel. 08251/87 85 80 oder

➔ [info@feuerwehr-aichach.de](mailto:info@feuerwehr-aichach.de)

## Impressum

**Magazin des Kreisfeuerwehrverbandes Aichach-Friedberg e.V.**

**30. Ausgabe, Jahrgang 2017/2018**

**Herausgeber und Anzeigenverwaltung:**

112°-Medien – Robert Linsenmeyer

Taitinger Straße 62

86453 Dasing

Telefon 08205/969610

Telefax 08205/969609

info@112grad-medien.de

**Redaktionsleitung:**

Robert Linsenmeyer (V.i.S.d.P.), Kreisbrandrat und Vorsitzender Christian Happach und die Führungskräfte des KFV Aichach-Friedberg e.V.

**Autoren dieser Ausgabe:**

Kreisbrandrat Christian Happach (ch); Kreisbrandmeister Magnus Hammerl (mh); Kreisbrandmeister Alexander Schmid (as); Kreisbrandmeister Wolfgang Hittinger (wh); Michael Siegel (ms); Robert Linsenmeyer (rl); Frauenbeauftragte Andrea Huber (ah)

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts. Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

**Bildnachweis:**

Titelbild: Christian Kroner, FF Mering, Feuerwehren aus dem Landkreis, Robert Linsenmeyer, Landratsamt Aichach-Friedberg, Klaus F. Linscheid

**Anzeigenleitung:**

Robert Linsenmeyer (verantwortlich); Alfred Spar (Akquise und Verkauf); Telefon 08205/969610 medien@112grad.de

**Sponsoring 112°-Magazin:**

Robert Linsenmeyer  
Telefon 08205/969610  
r.linsenmeyer@112grad.de

**Gestaltung und Herstellung:**

112°-Medien, 86453 Dasing  
[www.112grad-medien.de](http://www.112grad-medien.de)

**Erscheinung:**

Einmal jährlich

**Verteilung:**

An alle Feuerwehren im Landkreis und an Haushalte im Landkreis. Auslage in öffentlichen Einrichtungen.

**Auflage:**

10.000 Exemplare

**Druck:**

Mayer & Söhne  
Druck- und Mediengruppe GmbH & Co. KG  
86551 Aichach

[www.pfeifergroup.com](http://www.pfeifergroup.com)

## **Pfeifer Holzpellets**

Reines Holz aus nachhaltiger  
Forstwirtschaft und aus  
unserer Region

**Weitere Produkte  
aus dem Werk  
Unterbernbach:**

## **Pfeifer Schnitt- und Verpackungsholz**

## **Euroblock Palettenklötze**

**Pfeifer Holz GmbH**  
Mühlenstraße 7  
86556 Unterbernbach/Bayern  
Tel. 08257 81-0 · Fax 08257 81-170  
E-Mail: [info@pfeifergroup.de](mailto:info@pfeifergroup.de)  
Internet: [www.pfeifergroup.de](http://www.pfeifergroup.de)



# Wenn Sie hart arbeiten, sollte das auch Ihr Geld tun.

Fair und  
persönlich -  
genossenschaft-  
liche Beratung

**Jeder Mensch hat etwas, was ihn antreibt!**

**Wir machen den Weg frei!**

## **Raiffeisenbanken** im Landkreis Aichach-Friedberg



**Adelzhausen-Sielenbach eG**  
Raiffeisenstr. 4, 86559 Adelzhausen, Tel. 0 82 58 / 99 99-0  
**Aindling eG**  
Hauptstr. 17, 86447 Aindling, Tel. 0 82 37 / 95 996-0

**Kissing-Mering eG**  
Münchener Str. 11, 86415 Mering, Tel. 0 82 33 / 388-0  
**Rehling eG**  
Hauptstr. 6a, 86508 Rehling, Tel. 0 82 37 / 96 00-0

# Herzlich Willkommen

## SEGMÜLLER

UNSER SERVICE IST  
AUSGEZEICHNET!  
Jetzt ist es bestätigt!



PLUS X AWARD®

SEGMÜLLER

DEUTSCHLANDS  
BESTER HÄNDLER  
2017

Möbelhaus

[www.bester-handler.de](http://www.bester-handler.de)

# DAS EINKAUF-ERLEBNIS

## FÜR DIE GANZE FAMILIE AUF ÜBER 40.000 m<sup>2</sup> AUSSTELLUNGSFLÄCHE



### ESSEN & TRINKEN

UNSER RESTAURANT  
BIETET ÜBER 400 SITZPLÄTZE



WIR KOMMEN  
ZUR BERATUNG GERNE  
NACH HAUSE



KOMPETENTE  
UND GUTE  
KINDERBETREUUNG

BEI UNS IST SCHNELLE  
LIEFERUNG  
SELBSTVERSTÄNDLICH



segmüller®  
werkstätten

WIR SETZEN AUF BAYERISCHES  
HANDWERK UND BILDEN  
DIE MEISTER VON MORGEN AUS.

**86316 FRIEDBERG**

Augsburger Str. 11-15

171309 | Promotion Team Friedberg

[www.SEGMUELLER.de](http://www.SEGMUELLER.de)

# SEGMÜLLER

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Mo - Fr: 10:00 - 20:00 Uhr

Samstag: 9:30 - 20:00 Uhr

Segmüller Einrichtungshaus der Hans  
Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH  
& Co. KG, Münchner Straße 35,  
86316 Friedberg